

**Veröffentlichungen der  
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln  
Band 364**

# **Die Einwohner von Leutesdorf**

## **Teil III**

**1900 - 1980**

**Bearbeitet von Beate Busch-Schirm**

Deutsche Ortssippenbücher der Zentralstelle für Personen-  
und Familiengeschichte, Frankfurt/Höchst, Nr. 2.275

**Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V., Sitz Köln, Köln 2023**

Anschrift der Bearbeiterin:

Frau  
Beate Busch-Schirm  
Rheinblick 25  
56567 Neuwied

**Wir danken für die freundliche Unterstützung:**



**VR Bank  
Rhein-Mosel eG**

Umschlag: Preußische Kartenaufnahme 1843 – 1850  
Aufgenommen und gezeichnet im Jahre 1847 von von NN Hartmann,  
Lieutenant im 13<sup>ten</sup> Inf. Regiment und NN Kraatz, Lieutenant im 4<sup>ten</sup>  
Inf. Regiment (Südwestl. Viertel) – Neuwied Maßstab 1 : 25.000  
Wir danken dem Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation  
Rheinland-Pfalz, 56028 Koblenz für die Genehmigung zur Veröffentlichung. ©GeoBasis-DE/LVermGeoRP2015-04-20

Gemeindeschlüssel: DE 07 1 38 038

Geo-Koordinaten 50° 27' N , 7° 23' O

Druckvorlage: Karl G. Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier-Pfalzel

Herstellung: johlen-druck GmbH & Co. KG, 54470 Bernkastel-Kues

Einband: Buchbinderei Schwind, Trier

Copyright © 2023 by Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V.  
Geschäftsführung Karl-Heinz Bernardy  
Deutschherrenstr. 42, 56070 Koblenz

Bestellung: <http://www.wgff-shop.de>

Internet: <http://www.wgff.net>

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde oder des Verfassers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dieser Regelung unterliegen auch Übersetzungen in eine andere Sprache.

**ISBN 978-3-86579-180-1**



Noch 1927, als in Leutesdorf das erste Winzerfest gefeiert wurde, hat man die Adressen nach den von den Franzosen um 1800 festgelegten Hausnummern angegeben. Die Vergangenheit strahlt immer in die Gegenwart und in die Zukunft. Und wie viel wichtiger ist dies in Bezug zu den persönlichen Fragen zu unseren Vorfahren.

Bisher war es manchmal schwierig, den Zusammenhang zwischen den heutigen Einwohnern und ihren Leutesdorfer Vorfahren eindeutig herzustellen, wenn eine oder zwei Generationen fehlen. Diese Lücke wird nun durch dieses Buch geschlossen.

So können wir jetzt mit diesem dritten Buch über die Leutesdorfer eindeutiger Auskunft geben. Die naturgemäß geringe Illustrierung (die beiden ersten Bände hatten keine Bilder) konnte durch das Leutesdorfer Dorfmuseum bereitgestellt werden.

Bei der Suche nach Vorfahren wurden nur die direkten Linien nachgezeichnet. Dieses reichte beispielsweise für den in den 1930er Jahren erforderlichen „Ariernachweis“. Mit Hilfe der Bücher der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde – und hier insbesondere der aufwändigen Arbeit von Frau Busch-Schirm - können auch weitere Verwandte gefunden werden.

In diesem Buch finden wir viele Leutesdorfer wieder, deren Nachkommen heute noch leben und die hier ihre Eltern und Großeltern und deren Eltern und Großeltern wieder finden können.

Wir wünschen viel Spaß bei den Recherchen – und vielleicht finden sich in den Unterlagen des Dorf museums auch noch Bilder dieser Personen.

*Kurt Schröder*

Leutesdorfer Dorf museum e.V.  
1. Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

**Die Einwohner von Leutesdorf  
Teil III  
1900 bis 1980**

	<u>Seite:</u>
Zeichenerklärung und Abkürzungen	3
Vorwort	4
Lage	5
Brände und Hochwasser	5
Standesamt Leutesdorf	5
Bevölkerungsentwicklung	6
Benutzerhinweise	6
Sortierung	7
Zeitlicher Umfang	7
Nachnamen	8
Berufsangaben	8
Heiratsangaben	8
Tod und Todesursachen	9
Standesamtliche Urkunden	9
Kriegsgefangenenlager 1918	14
Johannisheim	14
Sankt Agnesheim	14
Kinderkrankenhaus	14
Umsiedlungslager	14
Altersheim Christkönigshaus	15
Altersheim Schusterinsel	15
Altersheim Marienburg	15
Auswanderung	16
Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1914 bis 1918	16
Verzeichnis der vermissten Soldaten 1. Weltkrieg	17
Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1939 bis 1945	18
Verzeichnis der vermissten und für tot erklärten Soldaten 2. Weltkrieg	19
Schiffsunglück auf dem Rhein am 13.11.1918	20

**Weitere Quellen:**

Quelle Nr. 1 – Leutesdorfer Totenzettel	21
Quelle Nr. 2 – Adressbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied 1909	21
Quelle Nr. 3 – Deutsche Verlustlisten 1. Weltkrieg	22
Quelle Nr. 4 – Gedenktafel 1. Weltkrieg in der Pfarrkirche	23
Quelle Nr. 5 – Grabplatte Ackermann/Stumphausen in der Pfarrkirche	24
Quelle Nr. 6 – Gebäudebuch des Gemeindebezirks Leutesdorf	24
Quelle Nr. 7 – Gedenkstätte auf dem Friedhof in Leutesdorf	25
Quelle Nr. 8 – Adressbuch 1936	25
Quelle Nr. 9 – Totenzettel WGfF	25
Quelle Nr. 10 - Fotos	25
Quelle Nr. 11 – Adressbuch 1912	25
Quelle Nr. 12 – Adressbuch 1922	26
Quelle Nr. 13 – Adressbuch 1950	26
Quelle Nr. 14 – Adressbuch 1958	26
Quelle Nr. 15 – Nachbarschaftsbuch für die Nachbarschaft im oberen Dorf	26
Quelle Nr. 16 – Totenzettel im Museum Leutesdorf	27
Quelle Nr. 17 Totenzettel aus der Sammlung Hedwig Kreuser	27
Benutzte Literatur	28
<b>Familienteil von A – Z</b>	<b>29</b>
Ortsregister	514
Register der Berufe und Funktionen	524
<b>Familienteil von A – Z der im Johannesheim und in der Marienburg Verstorbenen</b>	<b>530</b>
Ortsregister	557
Register der Berufe und Funktionen	559

## Zeichenerklärungen und Abkürzungen

*	geboren
~	getauft
†	gestorben
□	begraben
∞	Ehe
a.D.	außer Dienst
ca.	circa
ev	evangelisch
Fb.	Familienbuch
FN	Familienname
is	israelitisch
K	kirchliche Trauung
Kb.	Kirchenbuch
LHAK	Landeshauptarchiv Koblenz
lt.	laut
lu	lutherisch
me	mennonitisch
N.N.	nomen nescio = Name(n) unbekannt
P.	Paten
Q.	Quelle
rk	römisch-katholisch
S	standesamtliche Trauung
s.	siehe
S.	Seite
StA	Standesamt
S.d.E.	Sohn der Eheleute
T.d.E.	Tochter der Eheleute
v.	vermutlich
(...)	Informationen aus anderen Quellen bzw. aus anderer Literatur
<... >	Eine Zahl in spitzen Klammern gibt die Familiennummer an, unter der eine Person noch einmal mit einer eigenen Familiennummer steht.
?	fraglich

## Vorwort

*Gleich wie die Blätter im Walde,  
so sind die Geschlechter der Menschen,  
einige streuet der Wind auf die Erd' hin,  
andere wieder treibt der knospende Wald,  
erzeugt in des Frühlings Wärme,  
so der Menschen Geschlecht,  
dies wächst, und jenes verschwindet.*

Homer, Ilias, Sechster Gesang, Vers 146-149  
Nach der Übersetzung von Johann Heinrich Voß

In landschaftlich hervorragend schöner Lage am Rhein, geschützt, ähnlich Honnef, gegen Nord- und Ostwinde, für Erholungsbedürftige ein vorzüglich wirkender Aufenthalt, so leitet ein Führer durch Neuwied und Umgebung aus dem Jahr 1902 die Ortsbeschreibung von Leutesdorf ein.

Und tatsächlich bot Leutesdorf, insbesondere nach dem 2. Weltkrieg zahlreichen kranken, alten und erholungsbedürftigen Menschen Unterkunft und Aufenthalt.

Um auch diese Menschen und natürlich auch die bisher in den zwei veröffentlichten Ortsfamilienbüchern nicht erwähnten *Ureinwohner* Leutesdorfs, namentlich festzuhalten, soll nun ein Band III des Ortsfamilienbuches Leutesdorf für die Zeit von 1900 bis 1980 vorgelegt werden.

Leider wird es bei einigen Lesern auch zu Enttäuschungen führen, wenn sie feststellen, dass Angaben zu seinen direkten Vorfahren nicht lückenlos oder gar nicht aufgeführt sind bzw. erst bei den Groß- oder Urgroßeltern beginnen.

Grundsätzlich stehen persönliche Daten unter einem besonderen Schutz. Die EU-weit geltende, am 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordnung, untersagt die Verarbeitung und Veröffentlichung von personenbezogenen Daten noch lebender Personen vollkommen.

Ganz besonders bedanken für Ihre Mithilfe, Hinweise und die Zurverfügungstellung von Bildern, Urkunden usw. möchte ich mich bei Frau Ellen Schimikowski, Geschäftsführerin des Leutesdorfer Dorfmuseum e.V., Herrn Kurt Schröder, Vorsitzender des Leutesdorfer Dorfmuseum e.V., Frau Monika Kalinowski, Landesbeamtin der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Honningen, Frau Lange, Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Rommersdorf und Frau Michaela Hocke, Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Personenstandsarchiv.

Im März 2023  
Beate Busch-Schirm

### Fehler

Wenn Sie einen Fehler finden,  
bitte bedenken Sie,  
dass er beabsichtigt war.  
Hier steht für jeden etwas,  
auch für die Leute,  
die nach Fehlern suchen.

### Lage

Leutesdorf liegt unmittelbar nordwestlich des Neuwieder Beckens am rechten Ufer des Mittelrheins gegenüber der Stadt Andernach an den Hängen des Rheinischen Schiefergebirges.

Leutesdorf ist die größte Weinbaugemeinde am nördlichen Mittelrhein.

Zum gehörten im bearbeiteten Zeitraum:

Bachmühle,  
Gut Hubertusburg,  
Jakobshof,  
Lampenthalerhof,  
Hof Moselborn und  
Hof Windhausen.

### Brände und Hochwasser

Zwei Brände haben Leutesdorf in der Zeit von 1900 bis 1980 heimgesucht. Der erste Brand brach am 29.08.1912 in der Kirchstraße aus. Das Nachbarschaftsbuch Mittlere Kirchstraße schreibt hierzu: *Am 29. August 1912 morgens um 3 Uhr entstand in der Kirchstraße Feuer, welches in kurzer Zeit acht Wohnhäuser mit Nebengebäuden einäscherte. Die betroffenen waren Heinr. Zeitz, Jos. Will, Jak. Bönder, Wilh. Mösch, Daniel Wittig, Ant. Saurborn, Witwe Peter Hohn, Peter Baum.* Ausgebrochen war das Feuer wohl bei Bäckermeister Mösch.<sup>1</sup>

Ein halbes Jahr später, am 16.03.1913 ereignete sich ein zweiter Brand in der Zehnthofstraße. 1923 brannte das Wohnhaus mit angrenzender Scheune des Winzers Adam Reisdorf. Dieser Brand ging von der Brennerei Rheinspitz-Hugemann aus.

Am 29.06.1925 brannten die Häuser des Lorenz Riemenschnitter und der Familie Emmerich im Ersdorf ab.

Anfang 1926 wird Leutesdorf von einem extrem starken Hochwasser heimgesucht.

© WGfF-DigiBib

### Standesamt Leutesdorf

Das Standesamt Leutesdorf war bis 1936 Teil der preußischen Bürgermeisterei Leutesdorf.

Bis zum 29.10.1950 war die offizielle Bezeichnung *Standesamt Leutesdorf zu Hönningen*. Das Standesamt nannte sich zwar *Leutesdorf*, befand sich aber in Hönningen. Ab dem 30.10.1950 war es das Standesamt Bad Hönningen.

Im Familienbuch findet sich jedoch durchgängig die Bezeichnung Standesamt Bad Hönningen.

Emil Goertz wurde zum 01.03.1904 die "einstweilige Verwaltung der Landbürgermeisterei Leutesdorf mit Sitz in Hönningen" übertragen. Damit war er auch Standesbeamter des Standesamtes Hönningen. Bis zu seinem Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen in 1918 war er Bürgermeister. Sein Nachfolger bis 1938 war der Jurist Dr. Peter Graff aus Aachen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Schönhofen, W.: Feuertgefahr und Nachbarschaftshilfe im Alten Leutesdorf, in: Heimat-Jahrbuch 2009 Landkreis Neuwied 2009

<sup>2</sup> Weiler, Jakob: Hundert Jahre Verwaltung und Bürgerschaft unter dem Preußenadler

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Die Bürgermeisterei Leutesdorf mit Sitz in Hönningen wurde 1817 gebildet. Sie wurde 1934 in Bürgermeisterei Hönningen bzw. 1950 in Bürgermeisterei Bad Hönningen umbenannt und 1968 aufgelöst.

Zum Bereich des Standesamts Leutesdorf gehörten die Orte und Gemeinden:

Ariendorf,  
Arienheller,  
Girgenrath,  
Hönningen/ Bad Hönningen (1874-1968),  
Niederhammerstein (1874-31.3.1934, ab 1.4.1934 Hammerstein),  
Oberhammerstein (1874-31.3.1934, ab 1.4.1934 Hammerstein),  
Hammerstein (1.4.1934-1968),  
Leutesdorf (1874-1968),  
Rheinbrohl (1874-1968),  
Gut Hubertusburg,  
Jakobshof,  
Weierhof,  
Lampenthalerhof,  
Hof Moselborn und  
Hof Windhausen.

### Bevölkerungsentwicklung

1871	1905	1939 <sup>3</sup>	1950	1970 <sup>4</sup>	1974 <sup>5</sup>
1.598	1.800	2.042	2.432	2.311	2205

### Benutzerhinweise

Das vorliegende Familienbuch enthält Daten der in Leutesdorf lebenden Familien und Einzelpersonen für die Zeit von 1900 bis 1980. Ausgewertet wurden die Daten der Personenstandsunterlagen des Standesamtes Leutesdorf für die Zeit von 1900 bis 1980. Die Urkunden lagern zu einem Teil zurzeit im Landeshauptarchiv Koblenz und zu einem anderen Teil im Standesamt Bad Hönningen.<sup>6</sup>

Aufgenommen, bearbeitet und sortiert wurden die Daten mit dem Organisationsmedium für genealogische Anwendungen OMEGA, Version 5 (2021) von Dr. Boris Neubert, D-63477 Maintal, Kateriniweg 1 – Homepage: <http://neubert-volmar.de>.

Das Familienbuch Leutesdorf ist nach alphabetisch fortlaufenden Familiennummern geordnet. Jede Ehe bzw. nichteheliche Verbindung und jede vorkommende Einzelperson hat eine vorangestellte Familiennummer. Eine Zahl in spitzen Klammern (<...>) hinter dem Namen von Eheleuten oder einer Einzelperson, weist auf die Familie ihrer Eltern hin und gibt gleichzeitig an, um deren wievieltens Kind es sich handelt.

Ein Kind einer Familie, das noch einmal unter einer eigenen Familiennummer erscheint, erhielt neben seinem Taufpatenfeld einen Kurzhinweis mit seinem Heiratsjahr und dem Vor- und

<sup>3</sup> Wiersbitzky, Dr. K.: Das Bevölkerungswachstum des Kreises Neuwied von 1817 bis 1950

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Leutesdorf#Einwohnerentwicklung>

<sup>5</sup> Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz, Bad Ems: Die Wohnbevölkerung der Gemeinden am 31.12.1974

<sup>6</sup> Signatur: Bestand 657, 458, 459

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Familiennamen seines Ehepartners. Eine Zahl in spitzen Klammern gibt die Familiennummer an, unter der es noch einmal unter einer eigenen Familiennummer erscheint.

Eine zweite und weitere Eheschließungen eines Ehemannes sind jeweils unterhalb der ersten Eheschließung aufgeführt. Eine zweite und weitere Eheschließungen einer Ehefrau sind dem in eckigen Klammern gesetzten Querverweis zu entnehmen. Das gleiche gilt für nichteheliche Verbindungen.

Die Daten stammen größtenteils aus den im Folgenden näher beschriebenen standesamtlichen Urkunden des Standesamtes Leutesdorf.

Sind sowohl das kirchliche als auch das standesamtliche Heiratsdatum angegeben, so sollte das Datum der standesamtlichen Trauung dem der kirchlichen Trauung voraus gehen. Das gesetzliche *Verbot der religiösen Voraustrauung* verbot in Deutschland bis 31. Dezember 2008, eine kirchliche Trauung oder die religiösen Feierlichkeiten einer Eheschließung vorzunehmen, ohne dass zuvor die Verlobten vor dem Standesamt erklärt haben, die Ehe miteinander eingehen zu wollen. Dadurch sollte die obligatorische Zivilehe geschützt werden.

Mit Inkrafttreten der Reform des Personenstandsrechts zum 1. Januar 2009 entfiel die Pflicht, vor einer kirchlichen Heirat zivilrechtlich die Ehe zu schließen. In den hier dargestellten Familien ist recht häufig von diesem Grundsatz abgewichen worden.

Verwandschaftliche Verknüpfungen und Verkettungen (neben den sich aus den Quellen ergebenden) wurden nur in eindeutig scheinenden Fällen vorgenommen. Da dies aufgrund der spärlichen Angaben (Datenschutz) häufig der Fall ist, sind Doppelnennungen wahrscheinlich.

Ein „v“ zwischen der fortlaufenden Nummer und dem Vornamen eines Kindes zeigt eine „vermutete“ Eltern-Kind-Beziehung an. In diesen Fällen ist die Abstammung des Kindes von den angegebenen Eltern nicht gesichert nachweisbar.

### Sortierung

Die Familien und Einzelpersonen sind alphabetisch nach dem Nachnamen und weiter dem Vornamen als erstem Sortierungsmerkmal sortiert.

Um eine sinnvolle Sortierung zu erreichen, wurde bei Personen, für die kein Geburtsdatum bekannt ist, ein ungefähres Geburtsjahr angenommen. Dieses ungefähre Geburtsjahr wurde mit 25 Jahren vor dem Ereignis errechnet. Geburtsangaben mit 'um' sind aufgrund der Altersangabe im Sterbeeintrag errechnet.

Für Elternpaare, von denen ein Heiratsdatum nicht bekannt ist, wurde als Heiratsdatum ein Jahr vor der Taufe/Geburt des ältesten bekannten Kindes – mit *um* oder *vor* - als ungefähres Datum angenommen.

### Zeitlicher Umfang

Das Familienbuch Leutesdorf beinhaltet den Zeitraum 1900 bis 1980. Die standesamtlichen Daten wurden für das vorliegende Familienbuch beginnend mit dem Jahr 1900 bis zum Jahre 1980 (Todesfälle) ausgewertet.

Der Beginn ist jedoch in vielen Fällen weitaus früher als 1900 und reicht auch in vielen Fällen weit über den 31.12.1980 hinaus.

### Nachnamen

Mit Einführung der Standesämter (1875) wurde der Nachname so, wie er gerade geschrieben wurde, durch die preußische Standesamtsgesetzgebung festgeschrieben.

Die Nachnamen sind daher bis auf wenige Ausnahmen nicht vereinheitlicht. Die genaue Einhaltung rechtschreiblicher Regeln im Standesamtszeitraum erfordert auch eine genaue Wiedergabe der Familiennamen in diesem Familienbuch.

So ist z. B. der Familienname Becker mit der Schreibweise „Becker“ und mit „Bäcker“, je nach Originalschreibweise wiedergegeben. Ehefrauen sind mit ihrem Geburtsnamen benannt.

### Berufsangaben

Alle auftretenden Berufsangaben sind mit dem Jahr angegeben, in dem sie in der Quelle vorkommen.

Im nach dem Familienbucheil stehenden Register für Berufe und Funktionen lässt sich leicht eine Übersicht über die in diesem Zeitraum in den Orten des Stadtteils Leutesdorf vorkommenden Berufe gewinnen.

### Heiratsangaben

Als Ehe wird eine sozial anerkannte und durch allgemein geltende, meist gesetzliche Regeln gefestigte Lebensgemeinschaft zweier Personen bezeichnet, die als Ehegatten, Eheleute oder auch Ehepartner bezeichnet werden <sup>7</sup>.

Bei den Eheschließungen vor dem Standesamt in Leutesdorf waren immer zwei Zeugen anwesend. Beide Zeugen waren immer männlichen Geschlechts. Bevorzugt wurden die Väter der Brautleute, sofern sie noch lebten, als Zeugen benannt. Als weitere Voraussetzung musste die Volljährigkeit der Trauzeugen vorliegen.

Offensichtlich war jedoch in vielen Fällen nur ein Trauzeuge greifbar. Hier wurde dann ein Mitarbeiter der Verwaltung als Trauzeuge herangezogen. So war der Verwaltungsgehilfe Wilhelm Köfer sein ganzes Verwaltungsleben lang Trauzeuge unzähliger Eheschließungen.

Der standesamtlichen Eheschließung voraus gegangen ist regelmäßig ein Verlöbnis. Das Verlöbnis oder die Verlobung ist das Versprechen, eine Person (den Verlobten bzw. die Verlobte) zu heiraten, das heißt, eine verbindliche Übereinkunft zwischen zwei Personen, dass sie eine Ehe oder

Lebenspartnerschaft eingehen. In Deutschland ist diese Übereinkunft nicht bindend. Sie bedeutet traditionell, dass man innerhalb eines Jahres vor den Traualtar schreitet. <sup>8</sup> Als Verlobte galten auch Personen, die sich beim Standesamt zur Eheschließung angemeldet hatten.

Der Standesbeamte richtete daher an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: Ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Bejahten beide diese Frage, rief der Standesbeamte „hierauf“ aus: Dass sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuches nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

---

<sup>7</sup> Wikipedia 07/2011

<sup>8</sup> ebenda

Die vom Standesbeamten hierüber angefertigte Urkunde wurde allen Beteiligten, den Brautleuten und den zwei Zeugen vorgelesen, genehmigt und von allen Beteiligten mit eigenhändiger Unterschrift unterschrieben.

Die Angabe „vor“ in der Heiratsangabe bezeichnet ein angenommenes Heiratsjahr. Dieses angenommene Heiratsjahr liegt immer ein Jahr vor der ersten Erwähnung des Ehepaares bzw. dem Geburtsjahr des ältesten Kindes.

### Tod und Todesursachen

Jeder Sterbefall war spätestens am nächstfolgenden Werktag dem Standesamt mitzuteilen.

In der Regel übernahmen die Kinder, Eltern der Verstorbenen oder die Nachbarn, in jüngerer Zeit auch die Bestatter (früher der Schreiner, der den Sarg anfertigte) die Erledigung der Mitteilung an das Standesamt.

Die Anzeige erfolgte regelmäßig mündlich *aus eigener Wissenschaft* durch persönliches Erscheinen vor dem Standesamt. Dem Standesbeamten unbekannte Personen mussten durch ihnen bekannte Personen *anerkannt* werden, in jüngerer Zeit durch Vorlage eines Personalausweises.

Bei ungeklärten oder durch Unfall verursachten Sterbefällen erstattete die zuständige Polizeibehörde eine schriftliche Todesanzeige. Die Vorlage der ärztlichen Todesbescheinigung war und ist eine weitere Voraussetzung für die standesamtliche Beurkundung.

In den Sterberegistern ist häufig das Alter des Toten angegeben. Anhand dieser Altersangabe wurde ein bisher fehlendes Geburtsjahr ermittelt. Das Geburtsjahr ist in diesen Fällen mit „um“ angegeben.

In einzelnen Jahren ist die Todesursache in den Urkunden festgestellt. Sie ist Bestandteil der Urkunde. Dort, wo sie nicht Bestandteil der Urkunde ist, ist die Todesursache in vielen Fällen vom Standesbeamten durch Bleistiftvermerk am Rand ergänzt. Diese Todesursachen sind alle nicht mit im Familienbuch aufgenommen.

### Standesamtliche Urkunden

Erstmals vorgeschrieben wurden staatliche Beurkundungen in den von Frankreich besetzten linksrheinischen Gebieten Deutschlands im Gesetzbuch der Französischen Revolution, dem Code Civil. Durch Verordnung vom 12. Floréal VI (01.05.1798) wurde die staatliche Beurkundung von Geburten, Heiraten und Sterbefällen eingeführt.

Die Beurkundung dieser Personenstandsfälle wurde auch nach dem Wiener Kongress (1815) in den an Preußen gefallen Gebieten des Rheinlands (mit wenigen Ausnahmen) fortgeführt.

In den rechtsrheinischen Gebieten der preußischen Rheinprovinz dagegen wurden die Personenstandsfälle weiterhin in den Kirchenbüchern registriert, bis 1875 diese Funktion im gesamten Deutschen Reich den staatlichen Organen übertragen wurde.

In Deutschland entstanden unter dem Einfluss des Code Civil erstmals reichseinheitliche Regelungen mit dem Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstands und die Eheschließung vom 6. Februar 1875. Darin wurde ab dem 1. Januar 1876 das bisherige kirchliche Monopol mit Führung von Tauf-, Trau- und Totenbüchern aufgehoben und die staatliche Beurkundung von Geburt, Heirat und Tod verpflichtend.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es der Staat den Geistlichen beider Konfessionen überlassen, die Regelung und Dokumentation des Personenstandes seiner Bevölkerung durch die Führung der Kirchenbücher zu erledigen.

Das Personenstandsgesetz regelt heute die Anzeige familienrechtlicher Umstände, wie Geburten, Eheschließungen, Begründungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefälle, aber auch Namensführungen gegenüber der zuständigen staatlichen Behörde, dem Standesamt. Jede Änderung des Personenstandes (Geburt, Sterbefall, Heirat) ist dem Standesamt anzuzeigen.

Zu diesem Zweck werden beim Standesamt Personenstandsregister, früher Personenstandsbücher geführt. Die Personenstandsbücher werden in Deutschland seit dem 01. Januar 1876 (im ehemaligen Preußen ab dem 1. Oktober 1874) geführt und sind die ersten amtlichen Quellen zur Genealogie.

Vorher – bis Ende des 18. Jahrhunderts - war die Eheschließung ausschließlich Sache der Kirchen und Synagogen.

Alle Personenstandsregister und Personenstandsbücher wurden jährlich in doppelter identischer Ausfertigung angelegt und geführt.

Die Standesamtsregister gliedern sich in drei Teile:

- A – Geburtsbuch für die Geburten
- B – Heiratsbuch für die Eheschließungen
- C – Sterbebuch für die Sterbefälle.

A, B und C stellen das sogenannte Haupt-Register dar.

### **Geburtsurkunden**

Die Geburtsurkunden nennen den Namen des Neugeborenen, seinen Vater, Wohnort und meistens auch dessen Beruf. Sie beginnen mit dem Zeitpunkt und dem Ort der Beurkundung sowie den Namen des Standesbeamten und auch Namen, Beruf und Wohnort der die Geburt anzeigenden Person. In der Regel handelt es sich bei der die Geburt anzeigenden Person um den Vater des Neugeborenen.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen (Hebammen bei einer nichtehelichen Geburt) handelt es sich aber bei allen Personenstandsfällen anzeigenden Personen um Männer. Am Ende folgen die Namens-, Berufs-, Alters- und Wohnortsangaben von zwei Zeugen der Beurkundung.

### **Heiratsurkunden**

Auch die Heiratsurkunde beginnt mit dem Zeitpunkt und dem Ort der Beurkundung sowie dem Namen des Standesbeamten. Es folgen detaillierte Angaben zur Person der Brautleute, ihre Namen, Vornamen, Alter, Geburtsort, Beruf, Wohnort und ihre Eltern mit deren Beruf. Dann folgen genaue Angaben darüber, womit das Alter bzw. die Geburt der Brautleute belegt wurde und ob eine Tauf- oder Geburtsurkunde vorgelegt wurde. Falls ein Elternteil verstorben ist, muss auch dessen Tod belegt werden.

Diese Unterlagen sind in der Regel in den weiter unten erwähnten Beiakten, die in den Archiven eingesehen werden und häufig über die Heiratsurkunde hinausgehende Informationen enthalten können, erhalten geblieben.

Nach der Erklärung, dass die Brautleute nun vor dem Gesetz verheiratet sind, folgen Angaben zur Person (Name, Vorname, Alter, Beruf, Wohnort) von vier Zeugen. Hier treten häufig die Väter und Brüder der Brautleute als Zeugen auf.

Ab September 1920 enthalten die Heiratsurkunden keine Angaben mehr über die Eltern der Brautleute. Lediglich Hinweise zum Geburtsregister und Aufgebotsverzeichnis werden gegeben.

Zu allen Heiraten wurden zwei Zeugen hinzugezogen. Beide Zeugen waren im bearbeiteten Zeitraum ausschließlich männlich. In der Regel waren dies die Väter der Brautleute oder, wenn diese bereits verstorben waren, Brüder der Brautleute.

War ein Zeuge dem Standesbeamten der Persönlichkeit nach unbekannt, musste er sich anhand eines Personalausweises ausweisen. Vor Einführung der Personalausweise, musste der bekannte Zeuge den unbekanntem Zeugen als Zeuge *der Persönlichkeit nach* anerkennen.

Beide Zeugen mussten die Heiratsurkunde neben den Brautleuten und dem Standesbeamten eigenhändig unterschreiben.

### Sterbeurkunden

In der Sterbeurkunde folgen nach Zeitpunkt und Ort der Beurkundung sowie dem Namen des Standesbeamten zunächst eine anzeigende Person mit Vor- und Nachnamen, Beruf und Wohnort. Es handelt sich um den Ehemann, den Vater, den Sohn, um einen Nachbarn, um einen Freund der Familie oder bei Gewaltverbrechen, Kriegerverlusten oder nicht natürlichen Todesarten auch um den Bürgermeister oder einen Polizisten.

Dann folgen Ort und Zeitpunkt (mit Minutenangaben) des Sterbefalles und schließlich die Angaben zur Person des Verstorbenen wie Name, Name des Ehepartners, Geburtsort, Alter, Beruf, Wohnort, Eltern und Religion.

Allerdings muss festgestellt werden, dass die Angaben gelegentlich unvollständig und falsch sind. Besonders das Alter des Verstorbenen ist gelegentlich ungenau und die Vornamen der Eltern sind häufig dann falsch, wenn diese bereits sehr lange verstorben waren.

Die Angaben zur Religion sind nicht durchgängig in den Urkunden enthalten. Ab August 1920 bis 1926 ist die Religionszugehörigkeit nicht mehr aus den Urkunden ersichtlich. Häufig ist sie allerdings mit Bleistift am Rand vermerkt. Ebenso wie die Todesursache und weitere nicht in der Urkunde aufgenommenen Daten wie z. B. das Heiratsdatum der Eltern.

Daneben wurden die sogenannten Beleg- oder auch Beiakten geführt. In ihnen sind Daten und Belege zu Aufgeböten, früher Ehe- oder Heiratsverkündigungen genannt, erfasst.

Später, als die Register, setzen auch die Dezennaltabellen ein. Dezennaltabellen sind für jeweils zehn Jahre zusammengefasste, alphabetische Jahresverzeichnisse der Geborenen, Verheirateten und Verstorbenen.

Die Beurkundung erfolgte immer bei dem Standesamt in dessen Zuständigkeitsbereich das Ereignis stattfand. Bei Todesfällen erfolgte eine Benachrichtigung an das Standesamt bei dem die Geburt oder die Eheschließung beurkundet wurde.

Wer jedoch Auskünfte aus den Personenstandsbüchern erhalten kann, regelt der § 61 Personenstandsrecht (PStRG), in Kraft getreten zum 01.01.2009. Allgemein gelten Sperrfristen, die auch im Archivgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgelegt sind.

Für Rheinland-Pfalz gelten bei der Benutzung von personenbezogenen Unterlagen folgende Sperrfristen:

1. Ehregister und Lebenspartnerschaftsregister 80 Jahre
2. Geburtenregister 110 Jahre
3. Sterberegister 30 Jahre.

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Nach der Reform des PStRG stellen die Daten der Personenstandsfälle für die Geburten bis 110 Jahre, für die Heiraten bis 80 Jahre und für die Sterbefälle bis 30 Jahre daher keine schützenswerten Daten im Sinne des Datenschutzes mehr dar. Sie sind laut geltendem Datenschutzrecht damit frei.

Diese Grenzen verschieben sich jährlich um ein Jahr.

Im Jahre 2022 sind somit personenbezogene Daten für:

1. Ehen bis 31.12.1941
2. Geburten bis 31.12.1911
3. Sterbefälle bis 31.12.1991

der allgemeinen Forschung zugänglich und können veröffentlicht werden.

Was die jüngere Zeit betrifft, so sind die meisten dieser für die biographische Forschung relevanten Quellen aus Datenschutzgründen noch nicht frei zugänglich.

Für jüngere personenbezogene Daten, die der allgemeinen Forschung entzogen sind, besteht dennoch die Möglichkeit der Einsichtnahme, wenn ein Antrag auf Sperrfristverkürzung gestellt und bewilligt wird. Diese Bewilligung ist in der Regel allerdings an die Einwilligung der betroffenen Person (oder ihrer Erben) gebunden.

Sonderfälle der Beurkundung wie die Anerkennung, die Legitimation oder die Adoption eines Kindes, Berichtigung einer Urkunde, Ehescheidung, Mitteilung eines Sterbefalls im Ausland (Gefallene, Kriegsgefangenschaft usw.), die mit zeitlicher Verzögerung eingingen, mussten in das zur Zeit des Eingangs der Nachricht laufende Register eingetragen werden.

Angaben über Religion, Beruf und Hinweise auf die Eltern der Brautleute bzw. die Eltern des verstorbenen variieren jedoch über den langen Zeitraum von 1900 bis 1980. Grundsätzlich wurde das religiöse Bekenntnis vom 01.01.1876 bis zum 06.08.1920 und seit dem 01.07.1938 bis 31.12.1957 vermerkt.

Ab 01.01.1958 verzichtet der Standesbeamte auf die Aufnahme der Eltern des Verstorbenen und auf die Angaben zur Todesursache in der Sterbeurkunde. Angaben über die Religion sind allerdings weiterhin aufgenommen. Lediglich ein Hinweis auf die Urkundennummer im Geburtenregister und auf das entsprechende Standesamt ist in der Urkunde vermerkt.

Der Erstverstorbene eines Ehepaares wird in der Eheurkunde als Randvermerk aufgenommen, weil mit dem Tod eines Ehepartners die Ehe endet. Der Tod des Letztverstorbenen wird entsprechend in seinem Geburtseintrag vermerkt.

Ab dem 01.01.1958 wurde zusätzlich zu den Registern A, B und C als viertes Register das standesamtliche Familienbuch eingeführt. Es handelt sich jedoch nicht um ein Buch in diesem Sinne, sondern um ein zweiseitiges Karteiblatt. Das Familienbuch ist die zentrale Buchungsstelle für die mit der Eheschließung neu gegründete Familie.

Dieses Dokument wird jeweils bei dem Standesamt aufbewahrt, bei dem bei bestehender Ehe der gemeinsame Wohnsitz ist. Bei Ehescheidung bleibt das Familienbuch in Verwahrung des Standesamts, an dem der Ehemann seinen Wohnsitz im Zeitpunkt der Ehescheidung hatte.

Ab dem Jahr 01.01.1958 sind die standesamtlichen Urkunden maschinenschriftlich geführt.

Das Zivilstandsrechtliche Beurkundungswesen erfasste somit alle Bewohner der Rheinprovinz ohne Rücksicht auf ihre Konfession, ihren Beruf (Militärpersonen) oder ihre soziale Stellung.

Die Geburten konnten aus Datenschutzgründen (wie bereits weiter oben beschrieben) lediglich vom Jahr 1900 bis zum Jahr 1911 herangezogen werden. Die Heiraten vom Jahr 1900 bis zum Jahre 1941 und die Sterbefälle vom Jahr 1900 bis zum Jahr 1980.

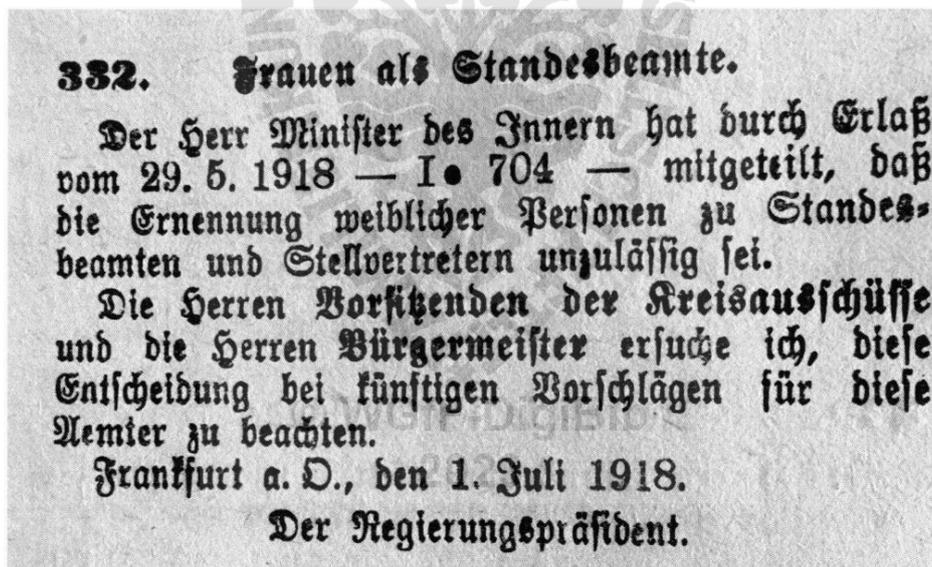
Was die Genauigkeit der Eintragungen angeht, so versuchte man möglichst fehlerfrei zu beurkunden. Dennoch enthalten die Urkunden, wie bereits erwähnt, Fehler und Unstimmigkeiten. So kann beispielsweise der gleiche Familienname innerhalb einer Urkunde unterschiedliche Schreibweisen aufweisen.

### Belegakten

Hingewiesen werden soll hier noch auf die sogenannten Beiakten zu den Standesamtsregistern.<sup>9</sup> Sie sind für das Standesamt Leutesdorf leider nicht vollständig erhalten.

Belegakten enthalten weitergehende Informationen wie z. B: Begleitkrankheiten, Operationen, Hinweise auf einen unnatürlichen Tod, Todesursache und Name des behandelnden Arztes. Weiter finden sich ärztliche Todesbescheinigungen Schreiben der Gesundheitsämter, des Amtsbürgermeisters, der Ortspolizeibehörde oder anderer Standesämter in den Belegakten.

Die Belegakten enthalten umfangreiche Unterlagen über Meldungen zu Sterbefällen von Kameraden (Heimkehrer Aussagen), Kriegssterbefallanzeigen, Benachrichtigungen der Amtsgerichte über Todeserklärungen, Informationen über Erkennungsmarken (im Einzelfall eine halbe Erkennungsmarke), Schriftverkehr zwischen Standesämtern, dem Suchdienst des Roten Kreuzes, teilweise ganze Soldatenschicksale.



*Verfügung der Königlichen Regierung zu Frankfurt a. d. Oder, Amtsblatt 1918, Stück 27, Nr. 332, Seite 162 vom 6. Juli 1918, veröffentlicht im Amtsblatt der Regierungs-präsidien nach Gemeindebezirksveränderungen in Brandenburg und in der Neumark.<sup>10</sup>*

Genauso, wie die Meldungen zu Personenstandsfällen mit Ausnahme der Geburtsanzeige durch die Hebamme, ausschließlich durch Männer erledigt werden konnte, waren Frauen als Standesbeamtinnen nicht zulässig.

---

<sup>9</sup> LHA Koblenz, Außenstelle Rommersdorf, Signatur 630,005

<sup>10</sup> Computergenealogie Nr. 3/2021

### Kriegsgefangenenlager 1918

Am 1. November 1918 stirbt Stephan Iwanow Tkatschenko im Kriegsgefangenenlager in Leutesdorf. Vor dem Standesamt angezeigt wird sein Tod durch den Gemeindevorsteher Georg Zwick.

Weitere Informationen, z.B. wo sich das Lager befand, wie viele Gefangene dort untergebracht, wie lange es bestand usw., liegen nicht vor.

### Johannisheim

1912 wurde Pater Johannes Maria Haw (1871 – 1949) in Leutesdorf ansässig. Er kaufte am 27.06.1912 das Hotel „Sophien-Villa“ in Leutesdorf und richtete dort ein „Sanatorium für nerven- und alkoholranke Männer gehobener Kreise“ ein. Das Sanatorium benannte er in Johannisheim. 1918 kaufte er die sogenannte Löwenburg in der heutigen August-Bungert-Allee von den Erben des Hoteliers Carl Vogel und benannte sie in Johannesburg um. Pater Johannes Maria Haw nutzte die Johannesburg u.a. als Exerzitienhaus und ließ sie mit einer Wandelhalle versehen.

Mit der Ordensschwester Canisia, geb. Beata Bergmann stirbt am 06.06.1922 die erste Person im Kloster Johannisheim. Am 02.12.1922 stirbt der aus Wetter an der Ruhr stammende Lehrer Paul Lazar im Kur- und Erholungsheim Johannisheim.

Während des 2. Weltkrieges befand sich im Johannesheim die „VolksDeutsche Mittelstelle“ – eine Einrichtung der SS. Von hier aus wurde die Unterbringung von Flüchtlingen in das Umsiedlungslager in der Marienburg gesteuert.

### Sankt Agnesheim

Am 26. April 1947 wird für Maria Kamp, geb. Naumann eine Sterbeurkunde ausgestellt. Sie war die erste Person, die im Sankt Agnesheim starb. Das Sankt Agnesheim befand sich in der Zehnthofstr. 3.

Am 30. März 1952 stirbt mit Philippine Eich die letzte Person im Agnesheim in der Zehnthofstr. 3.

© WGfF-DigiBib

### Kinderkrankenhaus

Am 31. Juli 1944 wird für das 2-jährige Kind Paul Hans Baumhold eine Sterbeurkunde ausgestellt. Paul Hans Baumhold war am 29.07.1944 im Kinderkrankenhaus in Leutesdorf verstorben. Er war das erste Kind, das im Kinderkrankenhaus Leutesdorf verstorben ist.

Das letzte Kind starb im Mai 1945 im Kinderkrankenhaus. In diesem zehn Monaten sind zahlreiche Kinder, hauptsächlich an Kinderkrankheiten aber auch Frühgeburten und Kinder nicht verheirateter Mütter verstorben.

### Umsiedlungslager

Ebenfalls während des 2. Weltkrieges zeigt der Führer des Umsiedlungslagers Leutesdorf zahlreiche Todesfälle vor dem Standesamt Leutesdorf an. Die erste Verstorbene ist Agnes Naraglav, verstorben am 11.02.1943 im Umsiedlungslager II.

In der Zeit von 1943 bis 1945 befanden sich zwei Umsiedlungslager in Leutesdorf. In den Lagern I

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

und II waren sogenannte „VolksDeutsche“ aus dem Grenzgebiet Sloweniens (Grenze zu Österreich) untergebracht. Sie galten in ihrer Heimat als unsichere Grenzbewohner und waren deshalb ins Rheinland gebracht worden. In ihre Häuser und Höfe waren Deutsche eingezogen. Die beiden Leutesdorfer Lager standen unter dem Befehl der SS.

Im Lager I waren solche Slowenen untergebracht, von denen man annahm, dass sie eindeutschungsfähig seien. Das Lager war in der *Johannesburg* untergebracht, einem von den Nazis enteigneten Kloster des Johannesbundes.

Im Lager II waren nicht eindeutschungsfähige Slowenen, d. h. Leute, die nicht deutsch werden wollten, sondern in ihre Heimat zurückwollten.<sup>11</sup> Das Lager befand sich in der in der Marienburg.

Im Johannesheim befand sich die *VolksDeutsche Mittelstelle* – ebenfalls eine Einrichtung der SS. Von hier aus wurde die Unterbringung gesteuert.

1945 enden die Todesanzeigen für im Umsiedlungslager Leutesdorf verstorbene Personen.

### Altersheim Christkönigshaus

„Nach dem Ersten Weltkrieg bewog Bischof Bornewasser von Trier den Stifter des Johannesbundes, Pater Johannes Maria Haw, das Christkönigshaus, die Zentrale der von ihm gegründeten Johannesmissionare, neben der Kreuzkirche zu erbauen“.<sup>12</sup>

1946 sterben die ersten Personen im Altersheim Christkönigshaus. 1947 befindet sich das Christkönigshaus in der Hauptstr. 108. Mit Adam Aloys Mallmann stirbt am 13. Mai 1952 die letzte Person im Christkönigsheim.

Beide Altersheime, das Christkönigshaus und auch das Altersheim Schusterinsel bestehen zeitlich bis 1946 nebeneinander.

### Altersheim Schusterinsel

Mit Christine Worms stirbt am 15.03.1946 die erste Person im Altersheim „Schusterinsel“. Das Altersheim „Schusterinsel“ befand sich am 15.03.1946 in der Zehnhofstr. 3 und am 04.04.1946 in der Zehnhofstr. 5 (?). Beide Altersheime, das Christkönigshaus und auch das Altersheim Schusterinsel bestanden zeitlich nebeneinander. Das Altersheim Schusterinsel bestand offensichtlich jedoch nur einige Monate lang. Mit Magdalena Arens, geb. Wilhelmi starb bereits am 08.11.1946 die letzte Person im Altersheim Schusterinsel.

### Altersheim Marienburg

Die Marienburg war in der Zeit von 1948 bis 1972 ein mennonitisches Altersheim für Geflüchtete, hauptsächlich aus Westpreußen.<sup>13 14</sup>

<sup>11</sup> Schönhofen, W.: Slowenen in Leutesdorfer Umsiedlungslager während des Zweiten Weltkrieges, in: Heimat-Jahrbuch 2014 Landkreis Neuwied

<sup>12</sup> Vöing Suitbert, MSJ: Die Wallfahrtskirche Heiligkreuz in Leutesdorf. Ihre Geschichte und ihre neue Bestimmung und Vöing, S.: Wallfahrtskirche Heiligkreuz in Leutesdorf, S. 23 und Berghoff, St.: Die Menschen für Gott, 1990

<sup>13</sup> Rhein-Zeitung, Ausgabe AL. 63 (2008), 35 vom 11.02.

Isaak-Mans, S.: Erinnerungen an das erste Mennonitische Altersheim Marienburg in Leutesdorf. In: Die Brücke : täuferisch-mennonitische Gemeindezeitschrift (2008), 3, S. 6-7

<sup>14</sup> Schönhofen, W.: Wo die Vögte von Leutesdorf zu Hause waren, in: Rheinzeitung vom 31.12.2021.

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Zahlreiche Verstorbene sind in den Jahren von 1948 bis 1972 beurkundet.

Als nicht in Leutesdorf geborene Einwohner sind sie im II. Teil dieses Ortsfamilienbuches mit ihren bekannten personenbezogenen Daten aufgenommen.

An sie erinnert noch heute ein kleiner Friedhof in der Leutesdorfer Gemarkung rheinabwärts. Eine Gedenktafel mit folgenden Worten erinnert an die dort beerdigten:

„Einen anderen Grund kann niemand legen,  
außer dem der gelegt ist,  
welcher ist Jesus Christus“  
1.Korinther 3.11

### Mennonitischer Friedhof Leutesdorf

1953 erbaut für die verstorbenen  
Bewohnerinnen und Bewohner des  
Mennonitischen Altenheims  
Haus Marienburg in Leutesdorf  
(1949-1972)

Mennonitische Heime e.V.

Auf einer weiteren Gedenktafel sind die Namen der dort beerdigten aufgeführt. Leider sind sie nicht eindeutig den amtlichen Sterbeurkunden zuzuordnen. Auf den Grabstellen befindet sich eine kleine Platte mit den Geburts- und Sterbedaten und dem Namen des Verstorbenen. Aber auch diese Platten sind zum Teil weitgehend überwachsen, so dass die Daten sich nicht so ohne Weiteres ablesen lassen.

## Auswanderung

Auch Leutesdorf hatte Auswanderer zu verzeichnen. Personen und Familien aus der Auswanderer-Datenbank der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V., Köln, sind mit aufgenommen.<sup>15</sup>

Ebenfalls aufgenommen sind Auswanderer aus den Veröffentlichungen von Henry Z. Jones, Jr.<sup>16</sup>

## Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1914 bis 1918

Folgende Soldaten aus Leutesdorf sind im 1. Weltkrieg gefallen:

Argendorf, Johann, gefallen am 08.01.1915 in Frankreich  
Becker, Anton, gefallen am 22.05.1917 in Frankreich  
Becker, Hermann, gefallen am 18.04.1917 in Frankreich  
Birkenbach, Heinrich, gefallen am 28.02.1918 in Russland  
Breibach, Lorenz, gefallen am 16.04.1917 in Frankreich  
Breisig, Johann, gefallen am 18.09.1918 in Frankreich

<sup>15</sup> <http://www.wgff-migrabase.de/>

<sup>16</sup> Jones, Henry Z. Jr.: The Palatine Families of New York, Volume I, The Palatine Families of New York, Volume II, Westerdale to America – Some 18. Century German Immigrants und More Palatine Families

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Butz, Joseph, gefallen am 30.11.1917 in Frankreich  
Eichhorn, Jakob, gestorben am 26.08.1918 in Neuß  
Frank, Johann, gefallen am 25.09.1915 in Frankreich  
Frank, Jakob Lothar, gefallen am 06.05.1915 in Russland  
Frank, Lothar Peter, gefallen am 27.08.1915 in Frankreich  
Geisler, Peter, gefallen am 03.04.1918 in Frankreich  
Heyer, August, gefallen am 05.05.1915 in Frankreich  
Hoffmann, Matthias, gefallen am 06.05.1918  
Kaltenborn, Peter, gefallen am 26.03.1916 in Neuwied  
Kerres, Johann, gefallen am 05.06.1915 in Frankreich  
Kerres, Joseph, gefallen am 09.04.1915 in Russland  
Kreuser, Konrad, gefallen am 19.02.1915 in Frankreich  
Kurkiewicz, Salentin, gefallen am 07.10.1915 in Frankreich  
Maas, Vinzenz, gefallen am 11.09.1916 in Frankreich  
Marx, Jakob, gefallen am 04.02.1915 in Frankreich  
Marx, Joseph, gefallen am 18.07.1918 in Frankreich  
Marx, Peter, gefallen am 15.08.1918 in Frankreich  
Masberg, Karl Jakob, gestorben am 30.09.1916 in Neuwied  
Mertens, Peter, gefallen am 08.09.1915 in Russland  
Mertesacker, Lorenz, gefallen am 26.03.1918 in Frankreich  
Mockenhaupt, Alfons, gefallen am 20.08.1917 in Frankreich  
Mohr, Anton, gefallen am 20.11.1914 in Frankreich  
Mohr, Johann Peter, gefallen am 03.07.1915 in Frankreich  
Mohr, Mathias, gefallen am 26.07.1915 in Frankreich  
Moog, Franz, gefallen am 06.02.1915 in Frankreich  
Moog, Heinrich, gefallen am 22.12.1914 in Russland  
Nalbach, Johann, gefallen am 14.08.1915 in Russland  
Neudeck, Nikolaus, gefallen am 24.04.1918 in Frankreich  
Öhl, Peter, gefallen am 17.09.1916 in Frankreich  
Reisdorf, Johann, gefallen am 01.03.1918 in Frankreich  
Rheinspitz, Peter, gefallen am 27.02.1915 in Frankreich  
Roos, Johann Adam, gefallen am 27.07.1916 in Russland  
Roos, Heinrich, gefallen am 02.02.1915 in Frankreich  
Sartor, Hermann Josef, gefallen am 05.04.1918 in Frankreich  
Schäfer, Friedrich Otto, gefallen am 25.11.1915 in Frankreich  
Schäfer, Heinrich, gefallen am 19.09.1915 in Russland  
Schneider, Arnold, gestorben am 16.11.1918 in Buir  
Schneider, Johann, gefallen am 07.02.1917 in Frankreich  
Selt, Jakob, gefallen am 02.10.1917 in Frankreich  
Staudt, Jakob, gefallen am 25.04.1917 in Frankreich  
Vogel, Heinrich, gefallen am 04.09.1916 in Frankreich  
Weimar, Josef, gefallen am 07.12.1916 auf dem Balkan  
Will, Nikolaus, gefallen am 17.10.1915 in Russland  
Winkens, Heinrich, gestorben am 06.10.1914 in Metz  
Winkens, Lorenz, gefallen am 16.11.1917 in Frankreich  
Zeus, Friedrich Gottfried, gefallen am 19.09.1914 in Frankreich  
Zeus, Johann, gefallen am 27.02.1915 in Frankreich

### Verzeichnis der vermissten Soldaten 1. Weltkrieg

In einigen Fällen ging die Todesbotschaft den Angehörigen erst lange Zeit nach Beendigung des Krieges zu oder sie gelten bis heute als vermisst. Sie wissen nicht, wo genau ihr Angehöriger gefallen ist. Und auch sein Grab bleibt für immer im Verborgenen. So wurde das Schicksal von Alfons Mockenhaupt erst im Jahre 1931 aufgeklärt.

### Folgende Soldaten aus Leutesdorf gelten als vermisst:

Heinrich Brungs, vermisst seit dem 16.09.1914  
M. Riemenschnitter, vermisst seit dem 25.09.1916  
Bernhard Rheinspitz, vermisst seit dem 27.09.1916  
Franz Ströer, vermisst seit dem 19.09.1918  
Mathias Fröbus, vermisst seit dem 18.10.1918  
Mertens, Heinrich, für tot erklärt

Die Angaben sind der Sterbetafel in der Pfarrkirche entnommen. Die Sterberegister nennen keine vermissten Soldaten aus dem 1. Weltkrieg.

## Verzeichnis der Gefallenen des Krieges 1939 bis 1945

Zur Erinnerung ein paar Daten zum Ende des Krieges in Neuwied.

16. Januar 1945: Neuwieder Brücke bombardiert

13. Februar 1945: Rasselstein bombardiert

22. März 1945: 10 Uhr, Amerikaner hier. Neuwied kapituliert.<sup>17</sup>

### Folgende Soldaten sind im 2. Weltkrieg gefallen:

Ahrweiler, Karl am 07.11.1940, England  
Altmann, Werner am 29.02.1944, Odessa  
Dinter, Anton am 19.12.1942, Malaja-Tscheunka  
Becker, Friedrich am 19.01.1942 in Döberitz  
Birkenbach, Robert Karl am 13.12.1944 in Ungarn  
Bitzer, Karl Johann am 26.07.1946, Russland  
Breidbach, Hermann am 07.05.1946 in Brest  
Breidbach, Lothar am 17.07.1944, Evrecy  
Breidbach, Paul, 1945, Italien  
Brenner, Hermann, 1945, Astrachan  
Busnello, Julius Ferdinand, am 03.04.1945, Jüterbog  
Christen, Josef am 08.10.1944, Litauen  
Cottin, Matthias am 25.11.1944, Karlsbad  
Diettmann, Max Werner am 20.12.1943 im Osten  
Emmel, Peter Paul am 15.07.1944, Litauen  
Emmerich, Anton am 19.12.1942 in Malaja-Tscherenka  
Emmerich, Heinrich am 13.05.1945, Norwegen  
Emmerich, Hermann am 27.07.1943, Werchner-Backanskaja  
Frickel, Johann am 02.11.1941, Lipki  
Gerhard, August am 23.09.1943, Saporoshje  
Gernholt, Heinrich Hermann am 16.07.1944 in Russland  
Gödderz, Paul am 27.05.1943, Podogorny  
Hallerbach, Johann am 05.02.1943 im Osten  
Hauptenthal, Peter am 05.01.1945 im Westen  
Herberz, Johann Heinrich am 02.12.1944 in Deutschland  
Hoffmann, Josef am 05.07.1943 um Orel  
Johnen, Karl am 12.03.1945, Ostpreußen  
Kramer, Hermann am 04.04.1945 Riesengebirge  
Kreuzberg, Hans am 29.03.1942, Storga-Russa

---

<sup>17</sup> Kramer, M.: Ein Engenser Wrackteil soll zum Frieden mahnen, in: Heimat-Jahrbuch 2014 Landkreis Neuwied und Kretzer, J.: Die Kronprinzenbrücke zwischen Engers und Urmitz, in: Heimacht-Jahrbuch 2011 Landkreis Neuwied

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Kreuser, Karl am 06.10.1942, Stalingrad  
Kroker, Max am 16.07.1942, El Alamein  
Leitzen, Nikolaus am 30.09.1944 im am Herzogenbusch/Holland  
Lutterbach, Gustav am 16.03.1945 beim Beschuss auf Leutesdorf  
Marx, Jakob am 06.02.1945, Wernigerode  
Masberg, Karl Josef am 21.08.1943, Wiasma  
Masberg, Walter am 07.09.1947 in Insterburg  
Maur, Toni am 22.02.1944, Italien  
Maur, Maximilian am 29.11.1942 an der Ostfront  
Maur, Josef Michael am 29.01.1942 in Litauen  
Mehren, Georg am 23.12.1944, Ungarn  
Mertens, Heinz am 09.03.1945, Andernach  
Mertens Anton am 01.04.1945, Roßtal  
Mockenhaupt, Aloys am 05.12.1943, Saporoshje  
Mohr, Arnold, März 1945, Russland  
Mohr, Paul Adam am 05.08.1944, Tehnares  
Mohr, Paul am 16.02.1944, Tscherkassy  
Nalbach, Karl am 13.12.1941 an der Ostfront  
Neus, Anton Joseph am 16.10.1944 in Loschkant  
Neus, Karl Jakob am 08.02.1915 im Osten  
Nonn, Arnold am 30.11.1944, Kaiserslautern  
Oehl, Heinrich am 04.03.1944, Tarnopol  
Oehl, Johannes Robert am 19.02.1942 an der Ostfront  
Persy, Heinrich am 26.02.1942, Russland  
Rastetter, Albert am 17.05.1942 bei Bol-Gorki  
Reisdorf, Johann Adam am 05.03.1946 in Tiflis  
Reisdorf, Josef am 22.09.1943 in Novoszbkov  
Rheinspitz, Hermann am 23.05.1944 in Worms  
Riemenschnitter, Lorenz am 06.06.1944, Estland  
Riemenschnitter, Lorenz Josef am 03.06.1933 in Sirgala an der Ostfront  
Roos, Richard am 20.08.1944, Chambois  
Rüth, Albert am 28.11.1942 im Osten  
Schäfer, Josef am 05. oder 06. 11.1944 Ural  
Schäfer, Peter am 28.11.1944 vor Düren  
Schäfer, Wilhelm am 17.01.1943, Welikije-Luki  
Schleich, Michael Heinrich am 18.03.1944, Ostfront  
Schmitt, Walter am 19.02.1945, Breslau  
Schmitz, Matthias am 27.10.1942, Stalingrad  
Selt, Bernhard am 08.08.1942, Stalingrad  
Wagner, Hermann am 10.11.1943, Newel  
Wahl, Arnold am 15.03.1944 in Italien  
Wahl, Heinrich am 11.09.1943, Krassnyi Gigant  
Will, Bernhard Paul am 10.12.1946 auf dem Transport in die Heimat  
Wittig, Theodor Daniel am 21.08.1943, Kreta

### Verzeichnis der vermissten und für tot erklärten Soldaten 2. Weltkrieg

Bach, Peter, zum 28.01.1943 für tot erklärt  
Becker, Peter, zum 03.07.1950 für tot erklärt  
Driesch, Wilhelm August, zum 06.01.1945 für tot erklärt  
Düsseldorf, Heinrich, für tot erklärt, ohne Zeitpunkt des Todes  
Helmes, Hermann, zum 31.12.1945 für tot erklärt  
Hohn, Franz Josef, zum 31.12.1945 für tot erklärt

Hüsgen, Heinrich Wilhelm Antonius, für tot erklärt, 31.12.1945  
Jungbluth, Josef, zum 18.02.1945 für tot erklärt  
Kerres, Johann, zum 22.01.1945 für tot erklärt  
Kreuser, Arnold, zum 17.09.1944 für tot erklärt  
Nalbach, Peter Josef, zum 30.06.1944 für tot erklärt  
Neudeck, Heinrich, zum 31.12.1945 für tot erklärt  
Roth, Bernhard, zum 03.01.1943 für tot erklärt  
Schmitz, Johann Josef, zum 31.12.1945 für tot erklärt  
Vogel, Balthasar, zum 16.01.1943 für tot erklärt  
Winkens, Peter, zum 31.12.1945 für tot erklärt

### Schiffsunglück auf dem Rhein am 13.11.1918

Am 13. November 1918, vormittags, ereignete sich auf dem an Leutesdorf vorbeifahrenden Schleppschiff „Jan van Werth“ eine Explosion. Zwei holländische Schiffer wurden so schwer verletzt, dass sie durch die herbei gerufene Sanitätskolonne nach Neuwied ins Elisabethkrankenhaus gebracht werden mussten. Eine dritte Person konnte aus dem Rhein gerettet werden. Einer der beiden Schiffer verstarb bereits zwei Stunden nach Einlieferung ins das Krankenhaus. Der andere Schiffer erlag später ebenfalls seinen Verletzungen.

Erste Hilfe leisteten die in Leutesdorf ansässigen Schiffer Nalbach und die Soldaten Bongard und Hertling.<sup>18</sup>

= Ein schweres Explosionsunglück ereignete sich Mittwoch vormittag am Zoll bei Leutesdorf auf dem holländischen Schleppdampfer „Jan van Werth.“ Zwei holländische Schiffer wurden so schwer verletzt, daß der eine schon auf dem Transport, der andere bereits 2 Stunden nach Ankunft im städtischen Krankenhaus gestorben ist. Eine dritte Person konnte aus dem Rhein gerettet werden. Der Schiffer Nalbach, die Soldaten Bongard und Hertling, sowie die Neuwieder Sanitätskolonne waren an dem Rettungswerk beteiligt.

Auszug aus: Rhein- u. Wied-Zeitung

### Weitere Quellen

Neben den Angaben zu Geburt, Heirat und Sterben, die den oben beschriebenen standesamtlichen Urkunden für das Standesamt Hönningen zu entnehmen sind, wurden in vorliegendem Familienbuch weitere veröffentlichte und nicht veröffentlichte Quellen einbezogen, die im Folgenden dargestellt werden:

<sup>18</sup> Rhein- u. Wied-Zeitung, Donnerstag 14. Nov. 1918 und Neuwieder Zeitung vom 15. November 1918, beide: Stadtarchiv Neuwied, LHA Koblenz, Außenstelle Rommersdorf

### Quelle Nr. 1 Leutesdorfer Totenzettel

*Leutesdorfer Totenzettel, Erinnerungen an Menschen die in Leutesdorf lebten, Sterbebilder von 1885 bis 1990*

Zur Erinnerung an die lieben Verstorbenen verbreitete sich im 19. Jahrhundert die Sitte, Totenzettel, auch Sterbebilder genannt, anfertigen zu lassen. Totenzettel sind häufig die einzige allgemein zugängliche schriftliche Erinnerung außerhalb der Familie über das Leben des Verstorbenen.

Totenzettel sind einfache oder gefaltete Zettel, die die wichtigsten Lebensdaten, wie Name, Vorname, Geburt, Heirat, Tod, Geburts-, Lebens- oder/und Sterbeort eines Verstorbenen enthalten.

Sie wurden und werden im Rahmen der Totenmesse (Requiem) oder am Friedhof an die anwesenden Trauergäste verteilt bzw. liegen in Ständern vor dem Sarg am Leichenhaus aus. Die Hinterbliebenen verschicken sie auch an Verwandte oder Bekannte, die nicht an der Beerdigung teilnehmen können.

Im weiteren Sinn versteht man darunter auch Todesnachrichten, die im Ort verteilt oder versandt wurden, um das Ableben eines Menschen den Verwandten, Freunden, Bekannten usw. mitzuteilen und um sie zur Beerdigung einzuladen. Der Brauch war und ist im gesamten katholischen Europa verbreitet.

Eingelegt in Gebets- oder/und Gesangbücher sollen sie an das Andenken der Verstorbenen im Gebet erinnern. Beim Ansehen wird so nicht nur die Erinnerung an den Verstorbenen wachgehalten; er wird auch wieder gegenwärtig und in gewissem Sinn wieder lebendig. Raum und Zeit werden ein Stück weit durchbrochen.

Gleichzeitig wird der gläubige Betrachter dazu angehalten, um das Erbarmen Gottes für den Verstorbenen zu beten. Dies geschieht insbesondere während des Gottesdienstes, in der Eucharistiefeier oder während der Andacht, wenn der Besucher das Gebetbuch durchblättert und ihm der eine oder andere Totenzettel in die Hand fällt.

So wird deutlich, dass sowohl die Lebenden als auch die Verstorbenen in die Auferstehung Jesu Christi mit hineingenommen werden. Weiter wird deutlich, dass die Toten in uns weiterleben und irgendwie zu uns Lebenden gehören. Gleichzeitig ist diese Art des Erinnerns, des Gebets und Gedenkens eine Art Mahnung für die Lebenden und eine Vorbereitung auf den eigenen Tod.

2012 wurde von der Autorin dieses Familienbuches ein Buch über Leutesdorfer Totenzettel mit dem Titel: *Leutesdorfer Totenzettel, Erinnerungen an Menschen die in Leutesdorf lebten, Sterbebilder von 1885 bis 1990* veröffentlicht.<sup>19</sup>

Unter Q. 1 sind die Personen der dort dargestellten Totenzettel hier aufgeführt.

---

### Quelle Nr. 2 Adressbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied 1909

Das *Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm)* ist ein Einwohnerverzeichnis und Branchenverzeichnis der Stadt Neuwied und des Kreises Neuwied. Bearbeitet ist es nach amtlichem Material. Herausgegeben vom Verein zur Wahrung gewerblicher und städtischer Interessen zu Neuwied im Selbstverlag des Herausgebers.

---

---

<sup>19</sup> Busch-Schirm, Beate, Veröffentlichungen der WestDeutschen Gesellschaft für Familienkunde, Köln, Band 280

**Quelle Nr. 3  
Deutsche Verlustlisten 1. Weltkrieg**

Das Preußische Heeresarchiv in Potsdam wurde am 14. April 1945 bei einem Luftangriff vernichtet, nachdem bereits am 3. Februar 1945 das Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegsgräber (ZAK) in Berlin dem Bombenkrieg zum Opfer gefallen war.

Informationen über Kriegsteilnehmer des 1. Weltkrieges sind daher heute nur noch schwierig und oft gar nicht zu recherchieren. Die Deutschen Verlustlisten Erster Weltkrieg gehören deswegen zu den wichtigsten erhaltenen Quellen zu Deutschen Soldaten des 1. Weltkrieges.

Sie sind offizielle personenbezogene Mitteilungen der preußischen Regierung aus den Jahren 1914 bis 1919 über die militärischen Verluste der gesamten Streitkräfte des Deutschen Kaiserreichs (Kontingentsheer: Armeen von Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen; Kaiserliche Marine sowie Kaiserliche Schutztruppe).

Erschienen sind sie als Anhang zum Armee-Verordnungsblatt und wurden außerdem im Deutschen Reichsanzeiger sowie im Preußischen Staatsanzeiger veröffentlicht.

Es wurden Daten über Tote, Vermisste, Verwundete, in Gefangenschaft geratene und aus ihr Entlassene sowie eine große Zahl nachträglicher Berichtigungen (der Verlustart, des Namens, der Einheit usw.) veröffentlicht.

Die schätzungsweise mehr als neun Millionen Einträge wurden auf mehr als 30.000 dreispaltigen Seiten im Zeitungskleinformat (Tabloid Extra, 305 x 455 mm) gedruckt. In den ersten Kriegsjahren erschienen die Verlustlisten nahezu täglich.

Bis 1916 waren die Personennamen den jeweiligen Truppenteilen zugeordnet. Ordnungsprinzip für die Angabe der Truppenteile war die offizielle Rangfolge der Waffengattungen (Kommandobehörden, Infanterie, Kavallerie, Artillerie, Pioniere usw.).

Die in den Verlustlisten aufzufindenden Standardinformationen zur einzelnen Person umfassten, neben der Verlustart, im Regelfall: Truppenteil, Name, Vorname, Dienstgrad, Geburtsort und Verlustart.

Die Verlustlisten enthalten Einträge zu Soldaten, die im ersten Weltkrieg gefallen oder vermisst waren, aber auch Einträge zu Personen, die verwundet wurden, in Gefangenschaft geraten sind, verunglückt, durch Krankheit verstorben oder anderweitig zu Schaden gekommen sind. Eine Person kann dabei mehrfach genannt sein (als Verwundeter, als Vermisster und schließlich als Gefallener).

Die Verlustlisten sind größtenteils nach militärischen Einheiten sortiert, so dass die Namen nicht alphabetisch aufgeführt sind.

Der Verein für Computergenealogie hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, diese Verlustlisten zu indexieren und für Interessierte auf seiner Homepage ([www.genealogienetz.de](http://www.genealogienetz.de)) zugänglich zu machen.

Die Verlustlisten enthalten lediglich den Geburtsort nicht aber das Geburtsdatum, so dass die Familienzugehörigkeit in einigen Fällen kritisch gesehen werden muss. Bei völlig unklarer Zuordnung wurde auch eine weitere Person aufgenommen (angenommene Geburt um 1889), die dann möglicherweise auch doppelt aufscheint.

Quelle 4

**Gedenktafel 1. Weltkrieg in der Pfarrkirche**

In der Pfarrkirche in Leutesdorf befindet sich (links am Ausgang) eine Tafel *Zum frommen Andenken an die gefallenen Söhne der Pfarrei Leutesdorf 1914 - 1918*

Die Tafel nennt insgesamt 53 gefallene Soldaten. Unterschieden wird zwischen Gefallenen, Verstorbenen und Vermissten. Nachfolgend alle Namen:



*Zum frommen Andenken an die gefallenen Söhne der Pfarrei Leutesdorf 1914 – 1918*

**Quelle Nr. 5**  
**Grabplatte Ackermann/Stumphausen in der Pfarrkirche** <sup>20</sup>

In der Pfarrkirche in Leutesdorf findet sich eine Grabplatte mit dem Text:

A(NN)O 1639 D(EN) 22 DECENB(RIS) IST IN GOT ENTSCHLAFFEN  
DER EHRNGEACHT PETER ACKERMAN. – A(NN)O 1639 D(EN) 14 OCTOB(RIS)  
IST IN GOT VERSTORBEN MARGRET STUMPHAUSEN EHELEUT – D(EN)  
S(EELEN) G(=TTES) G(NADE)



Darunter findet sich die Hausmarke:

Beschreibung: Schild gespalten. Vorne eine Hausmarke, bestehend aus einem Kreuz, das oben nach hinten, dann nach oben abgewinkelt ist und vorne (heraldisch rechts) abwärts dann nach vorne abgewinkelt ist (Ackermann). Hinten ein Kleeblatt mit geschlungenem Stengel (Stumphausen) <sup>21</sup>

Die Nr. 8 im Bürger- und Familienbuch stellt sich nunmehr wie folgt dar:

**ACKERMANN** Peter \* vor 1564 † 22.12.1639

Peter Ackermann war 1589 Lehrknecht beim Faßbindermeister Christ Holler in Koblenz (Reif, K.-H./Müller, H.: Fb. Koblenz, S. 539)

Peter Ackermann war Gerichtsschreiber bei Erneuerung des Lehnsvertrages über den 1618 abgebrannten Windhäuser Hof (LK 170/302). 1619 und am 17.08.1629 war er Gerichtsschreiber zu Leutesdorf, (Reif, K.-H., Kurtrierisches Aemterbuch, S. 57)

Ehe vor 1639

**Stumphausen, Margret** † 14.10.1639

---

© WGfF-DigiBib

**Quelle Nr. 6**  
**Gebäudebuch des Gemeindebezirks Leutesdorf**

Die Gebäudesteuerrolle bzw. das Gebäudebuch oder Gebäudesteuerbuch <sup>22</sup> ist ein Verzeichnis, das von der Katasterverwaltung des Regierungsbezirkes Koblenz, Kreis Neuwied für die Gemarkung Leutesdorf angelegt wurde.

Es diente ursprünglich nur zur Grundsteuerverwaltung und Steuererhebung (Grundsteuer). Später wurde die Katasterverwaltung eigenständig und originär für die Verwaltung der Grundstücke, deren Grenzen und Vermessungsmaße zuständig.

Die Gebäudesteuerrolle bezieht sich auf die Veranlagungsperiode 1910 bis 1924. Sie wurde regelmäßig fortgeschrieben.

Zu entnehmen sind der Gebäudesteuerrolle Angaben zu: Name, Vorname, Beruf des Gebäudeeigentümers, Ehefrau, Geburtsname der Ehefrau, Größe des Grundstücks, ungefähres

---

<sup>20</sup> Nachtrag zum Bürger- und Familienbuch Leutesdorf/Rhein 1450 bis 1800, Nr. 8

<sup>21</sup> Müller-Westphal, L.: in MWGfF 50, 2021, 4

<sup>22</sup> LHA Koblenz, Außenstelle Kobern-Gondorf, Bestand 736, Nr. 764

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Baujahr des aufstehenden Gebäudes, Straße, Haus Nummer, Flur Nummer, Flurstück Nummer, Band- und Blattnummer des Grundbuches, die Art der Nutzung (Wohnhaus, Hofraum, Stall), jährlicher Nutzungswert, jährliche Gebäudesteuer, Angaben über etwaige Steuerfreiheit und in einigen Fällen noch zusätzliche Hinweise und Bemerkungen.

Auf die Wiedergabe der Flur und Flurstücks Nummer, Art der Nutzung, der Grundstücksgröße und die Wiedergabe der Angaben zur Steuer wurde an dieser Stelle verzichtet.

---

### Quelle Nr. 7

#### Gedenkstätte auf dem Friedhof in Leutesdorf

Auf dem Friedhof neben der Pfarrkirche in Leutesdorf befindet sich eine Gedenkstätte der Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten.

Insgesamt 20 kleine Steinplatten sollen an die Verstorbenen erinnern. Daneben liegen noch einige Steine zur Erinnerung an unbekannte Opfer.

Die Verstorbenen waren mehrheitlich nicht in Leutesdorf geboren.

---

### Quelle Nr. 8

#### Adressbuch 1936<sup>23</sup>

Das Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Städte Neuwied und Linz und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

Herausgegeben 1936 von der Strüderschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

---

### Quelle Nr. 9

#### Totenzettel WGfF

Die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e. V., Sitz Köln, hat auf ihrer Website unter: [www.wgff-tz.de](http://www.wgff-tz.de) insgesamt über 600.000 Totenzettel, vornehmlich aus dem Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz eingestellt. Darunter finden sich zahlreiche Totenzettel mit Bezug zu Leutesdorf.

Diese Totenzettel wurden, soweit sie zeitlich einzuordnen waren, in das Familienbuch aufgenommen.

---

### Quelle Nr. 10

#### Fotos

Der überwiegende Teil der im Buch verwendeten Fotos stammt aus dem Bildband zur Gemeindechronik, angelegt von Lehrer Felix Becker im Jahre 1937.

Das Museum hat die Fotos für das vorliegende Familienbuch freundlicherweise Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank an Ellen Schimikowski und Kurt Schröder vom Dorfmuseum Leutesdorf e. V. für die Überlassung der Fotos, der Totenzettel und weiteren Informationen rund um das Thema dieses Buches.

---

### Quelle Nr. 11

#### Adressbuch 1912

Das Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm) ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und der Bürgermeisterei Weißenthurm.

---

<sup>23</sup> [http://wiki-de.genealogy.net/Neuwied/Adressbuch\\_1936](http://wiki-de.genealogy.net/Neuwied/Adressbuch_1936)

Das Adressbuch ist nach amtlichem Material bearbeitet und 1912 im Selbstverlag herausgegeben vom Verein zur Wahrung gewerblicher und städtischer Interessen zu Neuwied. <sup>24</sup>

---

### **Quelle Nr. 12 Adressbuch 1922**

*Das Adreßbuch für die Stadt und den Kreis Neuwied sowie die Bürgermeisterei Bassenheim (Weißenthurm)* ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und der Bürgermeisterei Weißenthurm.

Das Adressbuch ist nach amtlichem Material bearbeitet und 1922 vom Neuwieder Adreßbuch-Verlag, Heusersche und der Strüdersche Buchdruckerei Neuwied a. Rh. herausgegeben. <sup>25</sup>

---

### **Quelle Nr. 13 Adressbuch 1950**

Das Neuwieder Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

Nach amtlichem Material bearbeitet wurde es von der Gerhard Dokter, Buchdruckerei und Papierverarbeitungs-Betrieb, Neuwied-Rhein herausgegeben. <sup>26</sup>

---

### **Quelle Nr. 14 Adressbuch 1958**

Das Neuwieder Adressbuch ist ein Einwohnerverzeichnis der Stadt Neuwied und des Ortes Weißenthurm. Ferner ein Verzeichnis der Gewerbetreibenden, Angestellten und Beamten der Gemeinden des Kreises Neuwied und des Amtes Weißenthurm.

Nach amtlichem Material bearbeitet wurde es von der Gerhard Dokter, Buchdruckerei und Papierverarbeitungs-Betrieb, Neuwied-Rhein herausgegeben <sup>27</sup>

---

### **Quelle Nr. 15 Nachbarschaftsbuch für die Nachbarschaft im Oberen Dorf**

Nachbarschaften sind Zusammenschlüsse von Bewohnern eines oder mehrerer Straßenzüge zur gegenseitigen Hilfestellung in Notfällen und zu freud- und leidvollen Anlässen. Sie haben eine lange Tradition. In vielen Orten des Mittelrheingebietes existieren auch heute noch Nachbarschaften. <sup>28</sup>

Über die Herkunft der Nachbarschaften gibt es verschiedene Theorien. Sie alle besagen mehr oder weniger deutlich, dass die Nachbarschaften ein Abbild früherer Verwaltungseinheiten sind.

Der Ursprung der Nachbarschaften reicht bis in die frühmittelalterliche Zeit zurück. Organisierte, namentlich genannte Nachbarschaften werden allgemein im späten 17. Jahrhundert, also nach der Notzeit des Dreißigjährigen Krieges, durch ihre Nachbarschaftsbücher bekannt.

Für die Nachbarschaften wurden vom Amtmann bzw. Gerichtsschreiber penibel genau

---

<sup>24</sup> Standort: Kreismedienzentrum Neuwied

<sup>25</sup> dito

<sup>26</sup> dito

<sup>27</sup> dito

<sup>28</sup> Schönhofen, W.: Kulturelles. Geschichte des Nachbarschaftswesens, in: 1125 Jahre Leutesdorf. Beiträge zur Ortsgeschichte

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Aufzeichnungen geführt, die sogenannten Nachbarschaftsbücher. Darin wurde vermerkt, wer z.B. neu in die Nachbarschaft eintrat, wer verstarb, wer für den Verstorbenen den letzten Dienst der Totenwache, des Grabläutens und des zu Grabe Tragens verrichtete.

Die Teilnehmer an den einzelnen Nachbarschaftsversammlungen sind ebenso aufgezeichnet wie die Wetterlage des vergangenen Jahres, die Weinernte und wichtige Zeitgeschehnisse.

Die Rechte und Pflichten der einzelnen Nachbarn sind in einer Satzung zusammenfasst, den Statuten.

In Leutesdorf bestehen zurzeit folgende Nachbarschaften:

Ober'm Zoll  
St. Marien  
Große und Kleine Fischgasse  
Obere Pützgasse  
St. Barbara  
Pflännergasse  
Ahle Zenn  
Kleine Kirchstrasse - z.Zt. nicht aktiv  
St. Michael  
Obere Mark  
St. Laurentius I  
St. Laurentius II  
Hochkreuz  
Heiligkreuz

Das Nachbarschaftsbuch der Nachbarschaft Ober'm Zoll wurde beispielhaft eingesehen und die Teilnehmer der Nachbarschaftsversammlungen ausgelesen <sup>29</sup>

Das Buch trägt den Titel: Neu angelegtes Nachbar Buch für die Obere Nachbarschaft im Oberen Dorf und beginnt mit dem Jahre 1848.

Es beginnt mit den Statuten. Hier sind in insgesamt 24 Paragraphen die Rechte und Pflichten der Mitglieder zusammengefasst. So soll beispielsweise die Zusammenkunft der Nachbarn am Aschermittwoch eines jeden Jahres stattfinden.

---

© WGfE-DigiBib

### Quelle Nr. 16

#### Totenzettel im Museum Leutesdorf

Unter Q. 16 sind Totenzettel aufgeführt, die dem Museum Leutesdorf in den letzten Jahren nach und nach aus Privathaushalten, aus Sammlungen aus Haushaltsauflösungen, eingelegt in Gebetsbücher usw. übergeben wurden.

Auch hier herzlichen Dank an Ellen Schimikowski und Kurt Schröder vom Dorfmuseum Leutesdorf e. V.

---

### Quelle Nr. 17

#### Totenzettel aus der Sammlung Hedwig Kreuser

Hedwig Kreuser hat eine Sammlung von Totenzetteln aus Leutesdorf zusammengestellt und in

---

<sup>29</sup> Ich danke dem ehemaligen Amtmann der Nachbarschaft Herrn Werner Ockenfels für die Erlaubnis, dieses Nachbarschaftsbuch einsehen und fotokopieren zu dürfen (April 1990).

einem DIN-A-Heft eingeklebt. Es handelt sich ausschließlich um gefallene Soldaten des Krieges 1939-1945.

Sie hat für ihre Sammlung den Titel *Zum ewigen Andenken der lieben Gefallenen 1939-1945. Sie starben für Ehre, Volk und Vaterland* gewählt.

Das Heft befindet sich im Museum Leutesdorf.

## Benutzte Literatur

### **Busch-Schirm, Beate:**

Bürger- und Familienbuch Leutesdorf/Rhein 1450 bis 1800  
Bürger- und Familienbuch Leutesdorf/Rhein 1800 bis 1899, Teil II  
Leutesdorfer Totenzettelbuch. Erinnerungen an Menschen, die in Leutesdorf lebten.  
Sterbebilder von 1885 - 1990  
Familienbuch Neuwied – Feldkirchen I  
Familienbuch Neuwied – Feldkirchen II  
Familienbuch Neuwied – Feldkirchen III (Die Einwohner von Feldkirchen 1900 – 1970.  
Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf I  
Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde Heddesdorf II  
Die Einwohner von Heimbach 1826 - 1899  
Die Einwohner von Heimbach 1900 - 1970  
Die Einwohner von Irlich 1900 – 1970.  
Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber I  
Familienbuch der Evangelischen Gemeinde Niederbieber II  
Die Einwohner von Niederbieber 1900 – 1970.  
Die Einwohner von Oberbieber 1900 – 1970.  
Die Einwohner von Engers 1900 – 1970.  
Die Einwohner von Engers - 1900

**Hentschel, Gerhard:** Familienbuch der Pfarrei St. Peter in Bad Hönningen 1652 – 1899, WGfF, Köln 2015

**Scheugenflug, Theodor:** Familienbuch Jüdische Einwohner in Neuwied. Aus den Geburts-, Heirats- und Sterberegistern des Standesamtes Neuwied (874-1942) und Heiratsregister des ehemaligen Justizamtes Neuwied, Standort: Landeshauptarchiv Koblenz, Außenstelle Rommersdorf

**Theisen, H./Weidenbach, M.:** Familienbuch Hammerstein von 1545 bis 1899, Cardamina-Verlag

**Theisen, Horst:** Ortsfamilienbuch Weißenthurm am Rhein 1670 – 1929, Cardamina Verlag  
Familienbuch Irlich von 1508 bis 1899, Cardamina Verlag

**Waldorf, Dietmar:** Bürger- und Familienbuch Rheinbrohl mit dem Ortsteil Arienheller und dem Lampenthaler Hof von 1568 bis 1900, Cardamina-Verlag

### **Verschiedene Verfasser:**

*Heimat-Jahrbücher des Landkreises Neuwied: von 1928 bis 2019*

### Ortsregister

- Aachen 24, 45, 111, 348, 625, 1130, 1186, 2202  
Aachen-Brandt 1197  
Adelsberg 1155  
Adenau 670  
Adorf (Mehren) 701  
Affaltrach 557  
Ahornberg 1629  
Ahrweiler 1833  
Ailles (Frankreich) 105  
Aken 1454  
Alfter 716, 994  
Alken 1306, 1486, 1566, 2357  
Allenbach 970  
Allenstein 1621, 1622  
Alsdorf 634  
Alt-Schermbeck 736  
Altena 1149  
Altenessen 170, 1559  
Altenkessel 271  
Altona 1513  
Altwied 477, 1152  
Alzenau 2015  
Alzey 2246  
Amerika 1540  
Ammerich 1061  
Andernach 8, 37, 48, 49, 69, 75, 101, 108,  
145, 157, 168, 195, 244, 245, 247, 306, 320,  
322, 330, 475, 529, 533, 619, 659, 661, 681,  
697, 709, 720, 759, 764, 856, 867, 902, 971,  
984, 1038, 1053, 1056, 1103, 1121, 1136,  
1154, 1170, 1180, 1193, 1204, 1207, 1252,  
1283, 1329, 1376, 1399, 1408, 1430, 1518,  
1521, 1527, 1563, 1569, 1583, 1642, 1652,  
1683, 1754, 1786, 1800, 1811, 1821, 1859,  
1878, 1880, 1888, 1890, 1901, 1936, 1942,  
1948, 1983, 1988, 1994, 2019, 2020, 2029,  
2054, 2070, 2089, 2099, 2165, 2216, 2224,  
2249, 2322, 2363, 2374, 2420, 2422  
Angerburg 1094  
Anhausen 1237, 1744  
Ankendorf 365  
Annen 249  
Arenberg 1857  
Ariendorf 851, 978, 1199, 1253  
Arienheller (Rheinbrohl. 753, 949, 1413, 1528,  
2173  
Arnoldshöhe 2230  
Arnsberg 510  
Arzheim 696, 1434  
Asbach 1906  
Astrachan (Russland) 254  
Auelerberg 2220  
Auschwitz 333  
Bacharach 2215  
Bachhof 1039  
Bachmühle (Leutesdorf) 41, 44, 48, 155, 294,  
327, 328, 330, 420, 655, 1035, 1237, 1330,  
1412-1415, 1448, 1533, 2063, 2067, 2069  
Bad Breisig 101  
Bad Driburg 274, 1491  
Bad Godesberg 549, 582, 802, 906, 955, 965,  
1437, 2029, 2221, 2254  
1297-1299, 1304-1306, 1308, 1309, 1627  
Bad Kreuznach 616  
Bad Neuenahr-Ahrweiler 1597, 2239  
Bad Salzig 368, 1516  
Bailby (Frankreich) 1929  
Barmen 1559, 1812, 2251  
Barweiler/Adenau 1200, 1201  
Baschkino 1340  
Bassenheim 87, 735, 2063  
Bausendorf 958  
Bayenthal (Köln) 1268, 1418, 1420, 1732  
Beau-Sejour (Frankreich) 1403  
Beauséjours 1117  
Bejani (Litauen) 1510  
Bell 1306, 1636, 2137  
Beltheim 2072  
Bendorf 74, 92, 392, 657, 801, 1207, 1208, 1406,  
1462, 1555, 1739, 1819, 1979, 2005, 2013,  
2014, 2130, 2360, 2425  
Bendorf-Sayn 1871  
Bengel 958  
Bengen 1468  
Bensberg 1145  
Bepaume (Frankreich) 1547  
Berchtesgaden 1268  
Berenbach 740, 899, 1353  
Berg (Nideggen) 1905  
Berghausen 1897  
Bergisch-Gladbach 557, 1679  
Bergnassau 1755  
Berlin 110, 121, 336, 608, 652, 942, 1036, 1447,  
1593, 1633, 1805, 2008, 2130  
Berlin-Gatow 1694  
Berlin Heinersdorf 2008  
Berlin-Köpenick 987  
Berlin-Schöneberg 2376  
Berlin-Spandau 2186  
Berlin-Wedding 2259  
Bermersheim 920  
Bernkastel-Kues 213, 2380  
Berusowi 806  
Bescheid 1329  
Betzdorf/Sieg 412, 1428  
Beuel (Bonn) 85, 1546, 1897  
Beurig 2203  
Bialystock (Russland) 132  
Biburg 806, 1237  
Bieberach 2257  
Billenau 122  
Binningen 1568  
Birkenfeld 248, 1650  
Birresdorf 1907  
Bischofsroda 673  
Bischofswalde 885  
Bischweiler (Frankreich) 1868  
Bisten 1778

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Bitburg 1536	Burgbrohl 50, 250, 251, 363, 1132, 2145
Bjelgorod 1587	Burgsteinfurt (Steinfurt) 610
Blankenrath 918	Butzheim 379
Blasweiler/Ahr 2326	Cadinen 1157
Blonhofen 2225	Calw 658
Bocholt 81	Camen 1360
Bochum 1319, 1333, 2128	Camp 68, 2004
Bockenau 1578	Castrop-Rauxel 2, 635, 2430
Bodendorf 123	Cattenes 672
Bodenwöhr 1465	Chambois (Frankreich) 1781
Bölingen 692	Charleville (Frankreich) 1091
Bövinghausen 1015	Civita Castellana (Italien) 1287
Boffzen 733	Cochem 2087
Bohnsack 2048	Coesfeld 636, 1364
Boisheim 354	Colonna (Italien) 2193
Bol-Gorki 1640	Cond 1952
Bonn 4, 12, 23, 85, 95, 213, 300, 319, 332, 349, 465, 512, 622, 686, 784, 814, 919, 989, 1037, 1065, 1086, 1089, 1113, 1206, 1221, 1230, 1235, 1242, 1339, 1344, 1350, 1367, 1387, 1439, 1466, 1496, 1598, 1709, 1711, 1740, 1845, 1878, 1960, 2128, 2197, 2252, 2298, 2302, 2307, 2313, 2377	Cornuda (Italien) 1617
Bonn-Endenich 1740	Courtrai (Frankreich) 807
Bonn-Rheindorf 2237	Cscherepowiez (Russland) 141
Boppard 4, 22, 315, 488, 920, 972	Czehary (Polen) 3
Borbeck 81	Dahl 1579
Bordeaux (Frankreich) 506	Dalkau 629
Borsodnadast 1053	Dallau 1643
Bottrop 256, 1273, 1665, 1803, 1809	Damscheid 167, 910
Brachtendorf 513, 1170	Danzig (Polen) 478, 1062, 1873, 2048
Brandenburg/Havel 1267	Danzig-Brösen 478
Braubach 1645	Danzig-Neufahrwasser 191
Braubauerschaft 2149	Darfeld 267
Braunshorn 1947	Darmstadt 1600
Breitenau 616	Darscheid 653
Breitscheid 2296, 2392	Datteln 1996
Bremen 1239	Dattenberg 113, 463, 502, 962, 1735, 1916
Bremm 2151	Daun 653
Brenk 1765	Dedeleben 2365
Breslau (Polen) 1572, 1869	Deitenbecke 850
Brest (Frankreich) 1791	Dellbrück (Köln) 42
Brest Litowsk 207, 637	Demerath 968
Brettin 269	Dernbach 523, 1908
Breunsberg 979	Deudesfeld 2119
Brieg 630	Deutsch-Krone 499
Brodénbach 264, 2357	Dieblich 659, 713, 728, 729, 1646
Brohl 266, 282, 418, 601, 862, 1488	Dierdorf 347, 675, 1251, 1333, 1604
Broich 1814, 2183	Dietkirch 1990
Bruchhausen 809, 1231, 2366	Dillenburg 1663
Brückrachdorf 1595	Dillingen 1026
Brühl 765, 1767	Dimitrijewskaja (Kaukasus) 403
Brünn 870, 1490, 2160	Dingden 169
Bruß 884	Dingelstädt 2393
Bruttig 962	Disteln 197
Bryli (Russland) 2300	Ditscheid 2074
Bubenheim 356	Döberitz 83
Buchenwald 336	Dohr 1390
Buchholz 1540	Dortmund 469, 749, 1791, 2254, 2425
Buir 1915	Douai (Frankreich) 1391
Buisdorf 2068	Dreifelden 384
Burg 2167	Duderstadt 2235
	Düren 1203, 1260, 1835, 2423
	Düsseldorf 214, 230, 240, 400, 777, 881, 1122, 1293, 1560, 1610, 1691, 1891, 1960, 1998, 2095, 2130, 2418
	Düsseldorf-Benrath 1291, 1615
	Düsseldorf-Holthausen 1291

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Duisburg 198, 645, 1445, 1478, 1519, 1521, 1556, 1903, 1931, 2227, 2366	Ettenheim 696
Duisburg-Beeck 2381	Ettringen 593, 1126, 1340, 1348, 1473, 1505, 1768, 1770, 1831, 1947
Duisburg-Meiderich 1515, 1534, 1540, 1549	Euchen 634
Duisburg-Ruhrort 78, 249, 411, 2218	Euren 642
Eckenhagen 1024	Euskirchen 991, 1588
Eckesey 1707	Eveshausen (Dommershausen) 1601
Ediger 2151	Evrecy (Frankreich) 220
Egelsbach 999	Fahr (Neuwied) 571, 591, 660, 712, 757, 832, 947, 1014, 1317, 1421, 1743, 2012, 2094, 2250
Egenhahn 857	Falkenberg 1009
Eglisen (Schweiz) 1416	Feldkirchen (Neuwied) 57, 371, 637, 700, 885, 941, 1002, 1440, 1743, 2159
Ehlscheid 699, 702	Filsen 481, 1483
Ehrenbreitstein 272, 696, 976	Flachsmeer 316
Ehrenfeld 86, 716, 995, 1007	Flirey (Frankreich) 2316
Eich 1670, 1690, 1983	Fornich 763
Eichen 492	Forst (Hartauforst) 1148, 1436
Eichstätt 497	ForsthoF 1775
Eickel 296	Frankfurt/Main 569, 811, 878, 1348, 1827
Eigenfeld 1195, 1196	Frankfurt-Niederrad 878
Eilenberg 2236	Frankreich 105, 227, 275, 505, 545, 1238, 1353, 1494, 1697, 1769, 1810, 2390
Eilendorf 689	Frankweiler 2176
Eisenach 673	Fraulautern 358
Eiserfey 1420	Freiburg 1627
El Alamein (Afrika) 1105	Freren 2046
Elberfeld 359, 1590, 1634, 1691, 1879, 2257	Freudenburg 2122
Elbingerode 808	Friedrichsthal 1273
Elkenroth 1369	Frillendorf 272
Ellenz 1843	Fritzlar 1355
Eller 314, 2262	Fröndenberg 866
Elles 1906	Fürstenfeldbruck 563
Elsbach 125, 489, 990	Fürth 1194
Emmendingen 1627	Fulda 1570
Emmerich 547	Gackenbach 2279
Emsdetten 2031	Gadderbaum 572
Engenhöll (Oberwesel) 213, 1581, 2396	Galenberg 475, 2297
Engers (Neuwied) 92, 305, 319, 466, 504, 754, 783, 1054, 1064, 1082, 1120, 1181, 1201, 1219, 1307, 1384, 1637, 1638, 1699, 2037, 2065, 2152, 2223, 2235, 2271, 2284, 2317	Gamlen 1527, 2040
England 13	Gau-Bickelheim 468
Eply (Frankreich) 799	Gautzsch 2376
Eppingen 2261	Gavrelle (Frankreich) 2067
Erfurt 427	Geldern 883, 1238, 1245, 1646
Erkelenz 193	Gelsdorf 1468
Erkrath 265	Gelsenkirchen 469, 749, 899, 905, 1633, 1973, 2071
Ernstdorf/Sieg 615, 617	Gelsenkirchen-Buer 1005
Erpel 410, 1558, 2332	Gelsenkirchen-Horst 2054
Erpel-Orsberg 2133	Gelsenkirchen-Schalke 1850
Erwitte/Lippstadt 2098, 2099	Geresdorf 779
Erwitte-Stirpe 598	Germersheim 366
Esnes (Frankreich) 1369	Gerolstein 1017
Essen 34, 121, 170, 265, 581, 636, 738, 824, 981, 1092, 1245, 1335, 1431, 1681, 1784, 1828, 1850, 1886, 1910	Gevenich 519
Essen-Altenessen 581	Gierath 1891
Essen-Borbeck 81	Giersdorf 386
Essen-Bredeney 850	Gießen 773
Essen-Retzenbruch 925	Gladbach (Neuwied) 505, 660, 751, 775, 1481, 2235, 2271
Essen-Rüttenscheid 667	Gladbeck 986, 2159
Essen-Stoppenberg 230	Glogau 1202
Essen-Werden 1855	Gnadenfeld 1871
Essendorf 1589	Godesberg 396, 512, 804, 1404

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Gönnersdorf (Neuwied) 126, 788, 924, 1001, 1218, 2101, 2190, 2367	Hegenheim 1778
Gössen 1361	Heidelberg 1130
Gößweinstein 639	Heidhausen 1855
Goldscheid (Breitscheid) 1902	Heilenbach 1877
Gondorf 18	Heimbach 474, 504, 505, 783, 823, 946, 1637, 1638, 1698, 2219, 2314, 2331
Gortiza 1368	Heimbach-Weis 339, 2316
Goslar 2160	Heimling 977
Graach 2414	Heistadmoen (Norwegen) 456
Gräfrath (Solingen) 144	Hennef 13
Gran (Ungarn) 1294	Henri-Chapelle (Belgien) 96
Gremsdorf 2411	Heppenheim 1780
Griechenland 182	Herdorf/Sieg 378, 1168, 1368, 1441, 1862
Grigoria (Kreta) 2350	Herne 1057, 2085, 2086
Groß-Karben 2044	Hersbruck 183
Groß-Lubon 604	Hersching 1478
Groß-Ramsau 1621	Hersfeld 1236
Großenhain 1122	Herten-Langenbochum 2178
Großenluder 383	Herzogenburg 1408
Großkrotzenburg 1925	Herzogenbusch (Holland) 1138
Großlittgen 609, 821, 1396	Hillscheid 18
Großmaiseid 1356	Höhr-Grenzhausen 680, 1318, 1432, 1714, 2075
Grüfflingen (Belgien) 2124	Hoengen 907
Gruiten 265	Hof-Haselberg (Leutesdorf) 675, 707
Güllesheim 2091	Hof-Moselborn (Neuwied) 1765, 1776, 1778
Güls 360, 1455, 1467	Hof-Windhausen (Leutesdorf) 310, 413
Guichenach 1856	Hoffenheim 1643
Haan 767	Hofstetten 2083
Hachenburg 1016, 1444	Holzheim 1192
Hagen 30, 827, 1843	Holzwickede 1956
Hagen-Haspe 1815	Homécourt (Frankreich) 328
Hagen-Hengstey 1569	Honnet 52, 275, 618, 672, 760, 1146, 1680, 2191
Haibach 771	Horchheim 286
Hain 2270	Horhausen 1079, 1806, 2321
Halle/Saale 395	Hückeswagen 667, 1392
Haller 2291	Hüll-Niederhüll 440
Hambuch 1646	Hüllenberg (Neuwied) 103, 310
Hamburg 299, 667, 1265	Hünfeld 776
Hamm/Sieg 2322	Huf 285
Hamme (Bochum) 1847	Ibbenbüren 611
Hammerstein 155, 156, 421, 422, 723, 1276, 1277, 1282, 1313, 1607, 1697, 1748, 1758, 1794, 2128, 2342	Idar 2060
Hangard (Frankreich) 1503	Ilkau 2258
Hangelar 643	Insterburg 1269
Hannover 1435, 1961	Iraklion (Kreta) 2350
Hannover-Kirchrode 1435	Irlach 6, 27, 98, 167, 185, 201, 276, 401, 403, 404, 411, 434, 436, 437, 536, 595, 671, 688, 775, 863, 962, 964, 1039, 1076, 1184, 1197, 1225, 1304, 1511, 1513, 1554, 1726, 1823, 1839, 1875, 1890, 1969, 2043, 2079, 2163, 2356, 2413
Hannover-Linden 149, 372, 373	Isenburg 1215, 1251
Harburg 262	Istanbul (Türkei) 2375
Hargarten 774	Italien 222, 1280
Haselünne 2097	Jahnfelderdmühle 1857
Hattenheim 425	Jakobowice 808
Haus Vogelsang (Leutesdorf) 217	Jakobshof (Leutesdorf) 496, 700, 702, 770, 1000, 1002, 1744, 1767, 1857
Hausen (Bremscheid) 1071, 1544, 2188	Jellowa 297
Hausen/Mayen 1514	Jewe (Estland) 1723
Heckerfeld 1991	Jodekrandt 17
Heddesdorf 6, 124, 130, 167, 175, 211, 276, 289, 310, 331, 435, 451, 466, 578, 676, 702, 775, 791, 823, 843, 1042, 1076, 1152, 1179, 1181, 1197, 1225, 1276, 1306, 1318, 1394, 1500, 1511, 1554, 1595, 1603, 1624, 1664, 1674, 1688, 1744, 1861, 1866, 2099, 2190, 2260, 2367, 2382	Johanneshöhe (Neuwied) 34, 1562
	Jülich 870
	Jülich/Düsseldorf 1704

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Jüterbog 319	Köln-Mülheim 143, 708, 924, 997, 1422, 2024
Kärlich 397, 1083, 2349	Köln-Niehl 73
Kaifenheim 1018	Köln-Nippes 63
Kairouan (Tunesien) 1320	Köln-Sülz 284, 717
Kaiserslautern 1520	Königsberg 1148
Kaisertal (Ukraine) 1195	Königshütte 1715
Kaldenhausen 1909	Königssteele 267, 1801, 2410
Kalinkina (Russland) 588	Königswinter 525, 921, 1823, 2221, 2253
Kalt 2143	Konradswaldau-Hirschberg 1046
Kalterherberg 1919	Kottenheim 67, 951, 1069, 1288, 1723, 1728
Kammelwitz 884	Kowno 1283
Kamocin/Petrikau (Polen) 520	Krasna Akkerman (Bessarabien) 1137
Kapellen 361, 1998	Krassnyj-Gigant 2195
Karden 901	Kratzenburg 720
Karlsbad 360	Krefeld 777, 883, 1199, 1238, 1646
Karlsruhe 182, 1640	Kretz 980
Karlstadt/Main 941	Kreuznach (Bad Kreuznach) 626
Karnap 1801	Kreyerhof 1172
Kasbach 95	Kripp (Remagen) 485
Kaschaunen 1831	Krölpa 1939
Kassel 50, 165, 1977	Kröv 1173
Kassjonny-Utschastock 217	Krojanke (Westpreußen) 499
Kastel 2122	Kruft 66, 89, 128, 132, 524, 546, 617, 970, 1019, 1790, 1816, 1853, 2235, 2242, 2243, 2303
Kastellaun 20	Krummenau 1555
Katernberg (Essen) 1865	Kuchenheim 163
Kell 508, 1464, 1512, 2116, 2117	Küdinghoven 1434, 2364
Kelsterbach 1753	Kummerpursch 423
Kemmenau 2252	Kupferdreh (Essen) 798
Kempenich 88, 93, 102, 769, 1900	Kurtscheid 2054
Kennfus 1401	Kyllburg 2302
Kenten 1099	Lahnstein 235
Kerben 1055, 1263	Laintry (Frankreich) 2145
Kergeshof 2354	Landau/Isar 267
Kessenich 814, 1597, 1598	Landshut 806
Kettwig (Essen) 935	Landsweiler 674, 1641
Kiersdorf 1139	Langendorf 1804
Kiew 1664	Langewehr 928
Kirchberg 38, 1869	Langscheid 43, 1702
Klotten 745, 746	Lanzkeim 483
Kobern 1098	Le Forest (Frankreich) 2163
Koblenz 32, 35, 36, 41, 155, 166, 214, 235, 253, 309, 333, 364, 377, 427, 432-434, 473, 535, 766, 778, 782, 892, 1011, 1042, 1086, 1266, 1305, 1317, 1381, 1424, 1464, 1474, 1619, 1627, 1714, 1769, 1952, 2006, 2075, 2118, 2182, 2235, 2424	Leer 1086
Koblenz-Metternich 2109	Leidingen 729
Koblenz-Neuendorf 1876	Leipzig 2419
Köln 20, 42, 53, 106, 175, 210, 333, 369, 408, 512, 593, 703, 732, 760, 763, 801, 902, 922, 937, 938, 997, 1099, 1190, 1217, 1227, 1290, 1325, 1361, 1371, 1446, 1610, 1647, 1700, 1705, 1734, 1741, 1804, 1818, 1832, 1851, 1861, 1891, 1894, 1954, 1981, 2016, 2059, 2078, 2090, 2111, 2120, 2167, 2232, 2254, 2265, 2285, 2300, 2308	Leisnig 2419
Köln-Bocklemünd-Mengenich 772	Lekartow 1606
Köln-Deutz 369, 396, 431, 1321, 1325, 1739	Lendringsen 609
Köln-Ehrenfeld 46, 345, 1017, 1151, 1909, 2078	Leningrad 103
Köln-Höhenhaus 1741	Lennep 1122
Köln-Kalk 207, 370, 1632, 2012	Leubsdorf 177, 227, 414-416, 849, 851, 1142, 1257, 1342, 1719, 1874, 1901, 2105, 2106, 2250
Köln-Lindenthal 284, 2208, 2370	Leverkusen 1974, 2108
Köln-Longerich 1657	Lichnau 1032
	Lieblar 379
	Lieg 2219
	Liegnitz 2205
	Limburgerhof 826
	Linden 372
	Lindenberg 789
	Linz 80, 105, 113, 220, 394, 399, 414-416, 454, 463, 664, 689, 706, 768, 841, 849, 851, 983, 1040, 1059, 1257, 1297, 1323, 1343, 1360, 1461, 1478,

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

1517, 1557, 1629, 1735, 1832, 1991, 2081, 2105, 2106, 2114, 2207, 2363	Minden 100, 675
Lipki 531	Minneiken 17
Lippen 1461, 1478	Minturno (Italien) 421
Lippstadt 1239	Mittel (Rosbach) 2255
Löf 1, 1391, 2350	Mittelhattert 412
Löhndorf 119	Mönchengladbach 603, 897, 1335
Lohmar 1009	Mönchengladbach-Neuwerk 1147
London 1805	Moislains (Frankreich) 572
Lorch 909	Monreal 1385
Lorringen 791	Montabaur 649, 1110, 1383, 1514
Loschkant 1509	Monzelfeld 1308
Losendorf 2240	Monzingen/Nahe 2241
Ludwigshafen 366, 368, 710, 826, 2241	Moselweiß (Koblenz) 36
Lüdenscheid 1545	Mousweiler (Frankreich) 1191
Lüderich 2260	Mühlenbacherhof (Arenberg) 700
Lüftelberg 582	Mühlfeld 490
Lünebach 151	Mülheim 69, 168, 216, 328, 924, 1146, 2175, 2182, 2349
Luki 1829	Mülheim-Kärlich 603
Lunau 908	Mülheim/Rhein 680, 804, 924, 925, 2252, 2359
Lutzerath 1749, 2152	Mülheim/Ruhr 301, 655, 693, 935, 1809, 1873, 1931, 1948
Macdonald (Frankreich) 2025	Mülhofen (Bendorf) 392
Mährisch-Ortrow (Tschechoslowakei) 1694	Müllekoven 1443
Mährisch-Ostrau 1592	Mülln 304
Mämerzheim 1867	München 267, 563, 1868, 1959
Magdeburg 652, 794	Münster 457, 707
Mainz 408, 885, 1309, 1410, 2001	Münstermaifeld 20, 518, 1538, 1871, 2350, 2354
Mainz-Weisenau 2266	Müßnershüthen (Weidenau) 853
Malaja-Tscherenka 454	Muffendorf 906
Mammetzen 1558	Muscheid 1730
Mannheim 333, 2266	Mzurki (Polen) 343
Marburg 1198	Naabeck 143
Margetshöchheim 2359	Nachtsheim 800
Mariannenhof 305	Nalaja-Tscheunka 387
Marienrachdorf 644, 649	Namedy 709, 1153, 1314, 1324, 1326, 2210
Marienwerder 1272	Nattenheim 1760
Maroth 1349, 1829, 2074	Naumburg 1747
Maroth/Mariarachdorf 1829	Nauorth 178
Marxöwen 1607	Naurath 2121
Masburg 278, 1463	Neersen 1976, 2154
Massa-Carrara (Italien) 1633	Nemsowa (Slowakei) 2011
Mastershausen 1584, 2067	Nenhof 697
Matrenino 1806	Nerdlen 11
Mattinata 1575	Neu-Falkenheim 1962
Mayen 67, 162, 200, 362, 1054, 1069, 1255, 1265, 1692, 1719, 1730, 1888	Neuenhausen 1588
Mechernich 1425	Neufriedrichsrode 927
Meckenheim 1495, 2073	Neuhof 2203
Meggen (Lennestadt) 647	Neunkirchen 991, 1208
Mehren 1200	Neusorge 351
Meisenheim/Glan 662	Neuß 137, 425, 858, 868, 1192
Mendig 54	Neustadt an der Hardt 989
Menziken (Schweiz) 707	Neustadt/Oberschlesien 987
Mesterengermühle 1745	Neustadt/Wied 767, 1139
Metternich (Koblenz) 68, 909	New York 152, 691
Mettmann 1563, 1608	Newel (Russland) 2190
Metz (Frankreich) 2324	Nickenich 127, 818, 1136, 1283, 1936, 2070
Meudt 649	Niederbach 1813
Miass 1836	Niederberg 1216, 1658
Miesenheim 64, 142, 510, 1150, 1183, 1185, 1333, 2353	Niederbieber (Neuwied) 19, 385, 695, 806
Mikultschütz 484	Niederbieber-Segendorf (Neuwied) 629, 923, 2068
	Niederbreisig 307, 489, 611, 619, 620, 760, 1325,

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

1458, 1915	Odenkirchen 1420
Niederbreitbach 25, 28, 345, 720, 1118, 1836, 2202	Odessa 20
Niederdollendorf 921, 1588, 1813, 1814, 1859	Offenbach/Main 2062
Niederdreisbach 384	Offenburg 1135
Niedergondershausen 2055	Ogurzowa 1587
Niederhammerstein 76, 417, 421, 442, 445, 447, 509, 596, 889, 910, 912, 915, 931, 960, 1047, 1120, 1184, 1253, 1277, 1279, 1285, 1295, 1311, 1369, 1374, 1384, 1405, 1511, 1584, 1587, 1758, 1930, 2406, 2421	Oktjabrsky 1466
Niederkrüchten 680, 1318, 1370	Opladen 1850
Niederlahnstein 1431	Oppeln 1485
Niederlützingen 226, 753, 1874	Oppum 1394
Niedermendig 754, 1411, 1619, 1636	Orsberg 1337, 2332
Niedermorschweiler 1144	Orsoy 181
Niederöfflingen 916	Osann 886, 2340
Niederrad (Frankfurt/Main) 999	Osburg 1329
Niederschelderhütte 1903	Oslo (Norwegen) 456
Niederspay 1616	Osnabrück 275, 705
Niederwalluf/Eltville 2341	Osterspai 382, 1892
Niederwambach 700	Osterwick 1315
Niederweiler 2299	Ostrau 2050
Niederwerth (Vallendar) 1615, 2076, 2077	Ottbergen 2371
Niederzeuzheim 666	Overath 463
Niederzissen 101, 291, 998, 1847, 2145	Paderborn 1994
Nierstein 411	Pagrienen 584
Nietskula 877	Pallien (Trier) 146
Nikischkina-Sytschewka 1282	Papenburg 316
Nistermühle 1746	Papitz 1606
Nittel 39	Paralowo (Mazedonien) 2227
Nodhausen (Neuwied) 1866	Paris (Frankreich) 824
Noswendel 685	Pasto (Ungarn) 130
Novoszbkov (Russland) 1682	Pederobba (Italien) 317, 320-322, 1617
Nowo Georgiensk (Russland) 1458	Perthes (Frankreich) 1373
Nymwegen (Holland) 1175, 1634	Pesilge 2240
Oberähren 858	Peterslahr 1624
Oberbieber (Neuwied) 843, 848, 1602, 2045	Pfalzburg 1955
Oberbillig 1274	Piekerry 299
Oberbreisig 1400, 1837	Pillig 752
Oberelbert 2148	Pinnjop 2273
Obergondershausen 264	Plagwitz (Leipzig) 2376
Oberhammerstein 47, 76, 253, 317, 451, 534, 544, 545, 549, 1285, 1295, 1299, 1307, 2131, 2155	Plaidt 225, 327, 329, 330, 725, 1063, 1402, 1683, 2063, 2152, 2219
Oberhausen 693, 875, 1321, 1706, 1726	Plodowitoje 2021
Oberhoppen 852	Podogorny 601
Oberkassel 383	Poelkapelle (Belgien) 1226
Oberkerbswalde 1209	Pohlo 1058
Oberkorn (Luxemburg) 645	Pokrowskye (Russland) 185
Oberlahnstein 235, 243, 733, 1415, 2006	Polch 85, 1055, 1690, 2199, 2217
Oberlützingen 363	Poltawa (Ukraine) 1029
Obermendig 1101, 2168	Poppelsdorf 814, 1481, 1845
Oberpleis 300, 2030	Poruni 1859
Oberpleis/Sieg 56	Porz 228, 1657
Oberschwarzach 1591	Porz-Urbach 948
Oberursel 1003	Prüm 2348
Oberweis 86, 1509	Puchloska 2190
Oberwesel 341, 1581	Puderbach 694
Oberwinter 418	Pulheim 953
Oberzissen 338, 512, 534, 752, 1041, 2003, 2038, 2270	Puschine (Polen) 607
Ochtendung 1255, 1266	Pustomyty (Russland) 1769
Ockenfels 51, 937, 1217, 2147	Quadrath 402, 708
	Qualzow 1105
	Queissen 884
	Querbach 1639
	Quickborn 2067
	Radertahl (Köln) 865

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Raesfeld 1565	Roth 2362
Rambrücken 557	Rothebude 1209
Rann 1028	Rott 2347
Ransbach 2325	Rotterdam (Niederlande) 663, 1358
Raubach 662	Roxheim 2158
Recklinghausen 1693	Rucken 1025
Rehlingen 2215	Rübenach 1095
Reil 302	Rüngsdorf 10
Remagen 692, 894, 991, 1530, 1597, 2007	Rütscheid 1237
Remscheid 8, 1035, 1448, 1536, 1695, 1966	Rüttenscheid 1706, 2248
Rennerod 2008	Rupkalwen 17
Reuland 2052	Ruppichterath 1243
Rheinau 1702	Russland 1327
Rheinbach 465, 1740	Saarbrücken 145, 1986, 1999
Rheinböllen 90, 2089	Saarburg 595, 808, 2203
Rheinbreitbach 1142, 2066, 2307	Saarburg-Niederleuken 40
Rheinbrohl 9, 32-34, 80, 105, 128, 138, 196, 214, 224, 231, 234, 277, 281, 283, 285, 295, 298, 344, 417, 447, 473, 494, 507, 510, 523, 563, 572, 605, 606, 731, 799, 854, 856, 863, 895, 896, 931, 932, 944, 986, 988, 998, 1038, 1040, 1043, 1044, 1046, 1048-1050, 1053, 1068, 1073, 1107-1109, 1146, 1212, 1213, 1331, 1332, 1334, 1379, 1380, 1389, 1403, 1412, 1495, 1509, 1522, 1531, 1615, 1663, 1761, 1775, 1783, 1788, 1832, 1869, 1881-1883, 1895, 1898, 1906, 1979, 2002, 2010, 2013, 2056, 2136, 2140, 2145, 2155, 2208, 2265, 2285, 2289, 2299, 2300, 2305, 2314, 2327, 2329, 2368, 2369, 2373, 2388, 2421, 2424	Saarlautern 1033
Rheindürkheim 1560	Saffig 149, 876, 1150, 2165
Rheinhausen 1738	Sandbach 586
Rheydt 1190, 1335, 1820	Sankt-Sebastian 781
Rhöndorf 947	Saporoshje 585, 1368
Ried 2174	Sartowitz 908
Riedböhringen (Blumberg) 1858	Sassenroth 2416
Riedisheim (Frankreich) 171	Sayn (Bendorf) 74, 263, 372, 1012
Rieveris 795	Schalke (Gelsenkirchen) 899, 1973
Riga 336	Schaulen (Litauen) 446
Ringen 1258	Schauren 2141
Ringenwalde 158	Schellen 704
Rinteln 36	Schenefeld 393
Rio Negro (Brasilien) 2028	Scheuren (Unkel) 1112
Ripont (Frankreich) 1679, 2396	Schierstein 2341
Rockenfeld (Neuwied) 700, 702, 787	Schiffbek (Hamburg) 610
Rodenbach (Neuwied) 310, 413, 1744, 2367	Schlusa 1736
Rodenkirchen 2017	Schmalkalden 2118
Rödelhausen 2256	Schmiedeberg 1036
Roeux (Frankreich) 1211	Schneidmühle 409, 1328
Rolandseck 1252	Schönferchen 2153
Rommerskirchen 327	Schoneberg 588
Rondorf 2016	Schuld 426
Ronigerhof 1111	Schweden 1610
Roodt (Luxemburg) 1409	Schweich 357, 690
Rosbach 2255	Schweidnitz 638
Rosna 2235	Schweinheim 1674
Rossbach 235	Schwerte 2091
Roßbach 1726	Segendorf (Neuwied) 1144, 1866
Roßtal 1329	Segenhaus (Neuwied) 302, 1145
Rostock 275, 1562	Selbach 1561
Roszkowa Wola (Russland) 511	Selters 1206, 2023
	Seppenrade 1315
	Sessenhausen 649, 1383
	Sidi Bel-Abbes (Frankreich) 1809
	Siegburg 2009
	Siegelsdorf 1194
	Siegen 496
	Sieglar-Müllekoven 1443
	Siershahn 1010
	Simmern 376, 2146
	Simmertal 2241
	Sindringen 2044
	Sinzig 18, 601, 1758, 2100
	Sirgala 1723
	Sistig 1632

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Slupa 1117	Ürzig 1173, 1174
Smolensk 314	Ulm 563, 1841
Sobernheim 734	Unkel 85, 1112, 1957, 2093
Soest 2181	Unkelbach 1296
Sokolniki 2099	Unna 1873
Solingen 144, 645, 1327, 1504, 1530, 1819, 1836, 2344	Unterbüschem 59
Solscheid 1118	Urbar 376
Somme (Frankreich) 240, 1201	Urmersbach 75
Sorquitten 332	Urmitz 784
Souain-Perthes (Frankreich) 1698	Usnitz 1363
Speicher 743	Utzerath 1870
Springfield/Amerika 557	Vallendar 303, 1154, 1205, 1366, 1686
Ssemenowka 1263	Vechta 157
St. Goar 642	Velbert 770
St. Johann 583	Verscheid 1669
St. Mihiel 770	Vettelhoven 62, 210
Stadthagen 636	Vierkotten 961, 964
Stalingrad 1066, 1882	Viersen 1034
Steinau 1134	Villingen 917
Steinau/Oder 633	Vinxel 10
Steinbuchhof 974	Virneburg 983
Steinshardt 1230, 2298	Vlatten 2188
Sterkrade (Oberhausen) 875, 1557, 1856	Volberg 964, 1465, 1844
Stettin 1140, 2186	Volkmarsen 476
Stolberg 2039, 2051	Volpago (Italien) 495
Stoppenberg (Essen) 641	Vorweiden 1854, 2183
Straßburg/Elsaß (Frankreich) 1350, 1977	Wadern 1125
Strassenwald 684	Wahlscheid 732
Stromberg 178	Waidhofen 396
Stuttgart 684, 1421	Walberberg 1004
Swity 660	Waldbreitbach 671, 914, 1118, 1307, 1319, 1478, 1681, 1702, 1767, 2120, 2197, 2296, 2369
Syrgenstein 4	Waldorf 1445
Sziesgirren 584	Waldshut 2084
Sziesze 17, 584	Wallendorf 558, 940, 1433, 1872
Tahure (Frankreich) 44, 1415, 1660, 2398	Wallersheim 1138, 2308
Tannroda 375, 1652	Walsleben 1975
Tarnopol 1540	Waltrop 570, 1352
Tehnares 1375	Wandhof (Vallendar) 1205, 1373
Telgte 469	Wannsee 1309
Tellig 2115	Wardienen (Ostpreußen) 902
Templin 2361	Wattenscheid 12
Tennenai (Litauen) 347	Weeze 896
Thale 1409	Wehrkirchen 122
Theresienstadt 1162	Weibern 434, 1620
Thiemendorf 633	Weierhof (Niederhammerstein) 1762, 1767, 1778
Tierscheid 1100	Weil/Rhein 1737
Tiflis (Kaukasien) 1673	Weiler 903, 1648
Tigoda 1314	Weis (Neuwied) 10, 29, 319, 339, 1715
Traben-Trarbach 1647	Weisenau 1440
Treis 1011, 1013	Weiskirchen 324
Trier 276, 541, 764, 1143, 1600, 1641, 2087, 2112, 2302	Weißenthurm 15, 367, 552, 679, 734, 735, 785, 788, 1095, 1306, 1308, 1486, 1566, 1567, 1661, 1710, 1965, 1984, 1988, 2189, 2349, 2417
Troisdorf 106, 909, 1739, 2147	Weißwasser 39
Tscherentschitzky 1539	Weitersburg 54
Tscherkassy 1401	Weiterstadt-Braunshardt 941
Tschirmkau 1105	Welikije-Luki 1837
Tüttlingen 731	Wemmersweiler 1807
Turnpie (Frankreich) 950	Wenighösbach 116
Tuttlingen 712, 723, 730	Werchner-Backanskaja 457
Überruhr 1850	Wernarz 812
Ückendorf (Gelsenkirchen) 1352	

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

---

Werne 1881	Wittlich 96
Wernigerode 1228, 2102	Wörth 1128
Wesel 2081	Wörth/Main 1656
Wesseling 43, 46, 761	Wolbeck 1989
Westen 685	Wolfenacker 1344, 1679
Westerbork 1359	Wolfenbüttel 2304
Westhoven 228	Wolfenschießen 345
Westum 46, 151	Wolgast 2221
Wetter 1134	Wollendorf (Neuwied) 55, 124, 700, 1002, 1313, 1321, 1453, 1500, 1549, 1603, 1674, 1861, 2128, 2283, 2288
Weyerbusch 701	Wollmerath 1749
Weyerhof 1778	Wolmirsleben 1030
Wieladingen 2244	Woltersdorf 269
Wien 1570	Worms 1226, 1695, 2267
Wiesbaden 778, 1977	Woroschilowgrad (Russland) 1384
Wiesental 1032	Woschressenkoje 1097
Wilhelmshaven 2366	Würzburg 2010
Wilhelmswalde 157, 158	Wulytschis (Russland) 2129
Willroth 1232, 2321	Wuppertal 1590, 1625, 2171
Willscheid 1373	Wuppertal-Elberfeld 123, 1024, 1115, 1129
Wilsberg 1415	Wuppertal-Vohwinkel 1625
Winden 32, 88, 486, 1429, 1471	Wust 542, 1865
Windhausen (Leutesdorf) 701, 1152	Ypern (Frankreich) 950, 1827
Winningen 360, 535	Zahmen 986
Winniza (Ukraine) 1693	Zell 716, 995
Wipperfürth 59, 60	Zeulenroda 192
Wirfus 992	Zichenau 512
Wirges 1518	Ziowski (Russland) 1412
Wissen 200	Zornheim 371
Witten 1605, 1750	Zychlin 520
Wittich 938	
Wittingen 57	

### Register der Berufe und Funktionen

- Agent 355  
Amme 127  
Amtsbürgermeister 907  
Amtskassensekretär 23  
Angestellte/r 1140, 1633, 2224  
Anheizer 1937  
Anstreicher 66, 83, 89, 154, 177, 223, 229, 235, 322, 425, 431, 434, 565, 583, 611, 613, 659, 715, 755, 806, 853, 1216, 1219, 1244, 1344, 1350, 1353, 1354, 1449, 1457, 1458, 1471, 1474, 1530, 1549, 1769, 1866, 1882, 2001, 2004, 2265, 2292  
Apotheker 2257  
Arbeiter 1859  
Architekt 487, 781, 1266  
Arzt 189, 1639, 2081  
Assessor 1845  
Automechaniker 1753  
Autoschlosser 997, 1900  
Autotransport 1904  
Backofenbauer 1636  
Bademeister 854, 1871  
Bäcker/in 127, 133, 191, 669, 771, 825, 829, 833, 845, 972, 974, 1009, 1050, 1055, 1076, 1301, 1371, 1375, 1382, 1383, 1451, 1483, 1503, 1671, 1678, 1700, 1781, 2086, 2109, 2117, 2173, 2182  
Bahnassistent 121, 175, 276, 646, 1367, 1919, 1981  
Bahnbaunternehmer 277  
Bahnbeamter 637  
Bahnbetriebsassistent 405, 1613  
Bahnbetriebswart 1905  
Bahngehilfe 1098, 1282  
Bahnhofsvorsteher 14, 1804, 2050  
Bahninspektor 36, 300  
Bahnmeister 1364  
Bahnschaffner 950, 1131, 1142, 1227, 1679  
Bahnschirrmann 2014  
Bahnsekretär 14, 221, 768, 1717, 1924  
Bahnwärter 253, 420, 429, 445, 514, 534, 713, 728, 752, 929, 971, 1229, 1237, 1324, 1539, 1584, 1660, 1677, 2013, 2063, 2163, 2196, 2198, 2219, 2281  
Bankkaufmann 358, 2060  
Barbier 1661, 2165  
Bauarbeiter 181, 182, 717, 1224, 1532, 2064, 2136  
Bauassistent 796  
Baugeschäft 539  
Bauhilfsarbeiter 1331  
Bauleiter 414  
Baumeister 1092  
Bauschlosser 279  
Bautechniker 1092, 1192, 1538  
Bauunternehmer 1075, 1083, 1504, 1927, 2021  
Bergmann 484, 1436, 1624, 1803, 1856, 1991  
Bestecke 632  
Betriebsassistent 252  
Betriebsaufseher 719, 1733  
Betriebsleiter 1318  
Betriebsmeister 324  
Bildhauer 1658  
Bimsarbeiter 735, 1308, 1563, 1699  
Bleilöter 2104  
Blockwärter 2056  
Blumenbinderin 4  
Blumenhandel 2166  
Bootsführer 784  
Bootsmanns Maat 2366  
Brandmeister 348, 1092  
Braumeister 1998  
Brenner 1396, 1603  
Brennereibesitzer 864, 869, 871, 1260, 1427, 1693  
Brennereihilfe 1375  
Briefträger 32, 672, 1200, 1201, 1713  
Brudermeister 1782  
Buchbinder 497, 696, 1603  
Buchdrucker 22, 1021, 1132, 1625, 1756  
Buchhalter/in 369, 585, 817, 1017, 1090, 1571, 1627, 2176, 2349  
Buchvertrieb 874  
Büglerin 175, 295, 1545, 2020  
Bürgermeister 356, 603, 820, 1774, 2152, 2316, 2377  
Bürogehilfe 2091  
Bürogehilfin 1293  
Bürovorsteher 1854  
Bürstenmacher 1288  
Caritative Helferin 1736  
Chauffeur 447  
Chemiearbeiter 989, 2184  
Chorleiter 748, 873, 1247, 1250, 1635, 1958, 2213, 2245  
Dachdecker 130, 394, 409, 725, 826, 830, 834, 846, 988, 1118, 1462, 2217, 2268, 2273, 2277, 2284  
Depotfeldweibel 1961  
Destillateur 2161  
Dienstknecht 87, 156, 345, 545, 889, 1901  
Dienstmagd 9, 10, 113, 125, 183, 226, 234, 235, 291, 295, 296, 307, 312, 328, 345, 429, 453, 534, 716, 720, 758, 763, 831, 855, 859, 883, 900, 910, 915, 921, 953, 1039, 1041, 1059, 1086, 1101, 1146, 1151, 1179, 1184, 1224, 1236, 1238, 1306, 1327, 1333, 1337, 1339, 1348, 1360, 1400, 1415, 1461, 1478, 1503, 1522, 1644, 1646, 1669, 1677, 1682, 1719, 1726, 1734, 1766, 1875, 1890, 1941, 1990, 2014, 2052, 2067, 2070, 2089, 2137, 2141, 2145, 2202, 2235, 2270, 2296, 2316, 2321, 2326, 2333  
Direktor 628, 690  
Dr. med. 2072, 2081  
Drahtflechter 1444  
Dreher 253, 903, 1450  
Drogist 1314, 2215  
Einsatzleiter 647  
Einzelhändler 83  
Eisenflechter 2307  
Elektriker 179, 414, 461, 473, 712, 750, 824, 1081,

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

1182, 1495, 1542, 1702, 1883, 2068, 2085	1255, 1258, 1261, 1263, 1266, 1318, 1335,
Elektromonteur 1076	1357, 1418, 1419, 1438, 1497, 1499, 1512,
Elektroschweißer 681	1526, 1678, 1801, 1831, 1847, 1850, 1857,
Elektrotechniker 1093	1861, 1971, 1997, 2036, 2082, 2151, 2157,
Erdarbeiter 495, 1211	2162, 2167, 2170, 2180, 2394, 2395, 2407
Erzieher/in 2235	Gefreiter 13, 83, 87, 103, 141, 207, 228, 236,
Expedient 397, 761, 2008	240, 347, 395, 424, 446, 456, 457, 572, 601,
Fabrikant 850, 1122	660, 684, 685, 722, 806, 824, 894, 902, 944,
Fabrikbesitzer 396, 703	1046, 1066, 1068, 1138, 1211, 1269, 1280,
Fabrikdirektor 934	1287, 1294, 1309, 1314, 1329, 1368, 1384,
Fährrampe 1526	1466, 1503, 1510, 1638, 1661, 1679, 1682,
Fahrdienstleiter 768	1694, 1695, 1713, 1723, 1806, 1810, 1829,
Fakturist/in 45	1836, 1859, 1872, 1882, 1890, 2021, 2125,
Feinmechaniker 1737	2190, 2193, 2350, 2386
Feldweibel 83, 222, 585, 733, 1097, 1375, 1640,	Geldspielautomaten 261
1835	Gemeindediener 590, 1584, 2425
Fernmeldesekretär 2078	Gemeinderat/Gemeinderätin 60, 231, 296, 419,
Feuerfestarbeiter 197	473, 624, 871, 1051, 1305, 1346, 1710, 1711,
Feuerwehrführer 1083	1774, 1782, 1959, 2040, 2100, 2156, 2356, 2377,
Feuerwehrmann 794	2413
Filialleiter/in 1317	Gemeindevorsteher 487, 488, 2028, 2423
Fischer 2007	Generaloberin 1565
Flaschenbierverkauf 1292	Generalsuperior 40
Fleischbeschauer 415, 459, 463	Gerichtsreferendar 839
Fliesenleger 876, 951	Geschäftsführer/in 811, 1780
Flurhüter 341	Geschäftsinhaber/in 302, 381, 1108, 1159, 1260,
Förster 341, 457, 653, 2210	2079, 2088, 2423
Former 73, 75, 299, 360, 601, 1597, 1598	Gewerkschaftssekretär 624
Frachtschiffer 1455, 1456, 1463, 1467, 1469, 1478,	Glaswaren 501
1481	Grabsteingeschäft 1655
Fräser 456	Grenadier 182, 220, 454, 550, 745, 1540
Freifrau 1187	Güterbodenarbeiter 344
Friseur/Friseuse 408, 1215, 1653, 1661, 1680,	Gutsbesitzer/in 1279, 2181, 2251
1805, 1946, 2165, 2168, 2172	Gutsverwalter 176, 190, 580, 582, 2203
Füsillier 105, 2163	Händler/in 244, 333, 338, 510, 512, 1160, 1233,
Fuhrhalter 12, 87, 89, 128, 147, 327, 329, 330, 685,	1451, 1731, 1987, 2107
787, 871, 1119, 1588, 1966, 2185, 2252, 2300,	Handlungsgehilfe 105, 308, 501, 1832, 1840, 2209
2359	Hauptmann 1959
Fuhrknecht 523, 529	Hausangestellte/r 27, 185, 197, 314, 402, 440, 616,
Funker 1294	618, 621, 642, 664, 708, 759, 857, 893, 916, 1065,
Futtermittel 335	1155, 1183, 1204, 1218, 1232, 1462, 1475, 1522,
Gärtner/in 4, 176, 290, 295, 379, 427, 865, 957,	1540, 1544, 1723, 1791, 1800, 1877, 2007, 2040,
987, 1011, 1693, 1694, 1806, 1812-1814, 1827,	2066, 2202, 2285
1962, 2408, 2414, 2425	Hausgehilfin 34, 75, 309, 416, 513, 697, 754, 894,
Gärtnereibesitzer 1148	1308, 1340, 1435, 1449, 1466, 1646, 1806, 2052,
Gartenbauschule 2251, 2415	2091, 2168, 2279, 2398
Gaststätte Burg Hammerstein 1107	Haushälterin 105, 445, 801, 827, 1191, 1202, 1559,
Gaststätte Kurtr. Hof 132, 152, 406, 870, 933,	1579, 1648, 1707, 1779, 1797, 1924, 2062, 2260,
1335, 2157	2291
Gaststätte Ley'scher Hof 917, 1254, 1255, 1570	Haushaltungsgeschäft 83, 2060, 2422
Gaststätte Rheinecker Hof 1497, 1831	Hausierer 1731, 2133, 2297
Gaststätte Rheinterrasse 84, 680, 844, 1357, 2151	Hausmeister 368, 2330
Gaststätte Zum Anker 16, 79, 164, 273, 287, 352,	Hausverwalter 39
901, 1971	Hebamme 88, 507, 2020
Gaststätte Zur alten Post 56, 559, 667, 1027, 1123,	Heizer 663, 896, 918, 1629, 1710, 2025, 2304,
1124, 1418, 1847	2316
Gaststätte Zur Traube 1261, 1266, 2162	Heizungsmonteur 1222
Gastwirt/in 16, 56, 79, 84, 132, 134, 135, 152,	Herbergsvater 1485
164, 209, 273, 287, 352, 374, 406, 476, 496,	Hilfswerkführer 123
559, 567, 623, 667, 675, 680, 803, 813, 814,	Hof Haselberg 675
844, 851, 870, 898, 901, 917, 933, 942, 969,	Holzarbeiter 1082
993, 1000, 1027, 1115, 1123, 1124, 1254,	Holzkaufmann 1684

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Hornist 2163	1266, 1285, 1333, 1404, 1887, 1889, 1893, 1911, 1923, 1996, 2324, 2329, 2385
Hotelbesitzer 1255, 1570	Künstler/in 2084
Hotelier 917, 2164, 2167	Küster/in 889, 1498, 1502, 2343
Hüttenarbeiter 1637	Kunsterzieher/in 2084
Hufschmied 718	Kunstmaler/in 1122, 1559
Ingenieur 137, 656, 671, 707, 1409, 1678, 1881, 2130, 2376, 2424	Kunststeinarbeiter 101
Inspektor 37	Kutscher 87, 145, 1507
Installateur 473, 1149, 1304, 1688, 1879, 2378, 2380	Lackierer 1474
Jäger 341, 2145, 2227	Ladeschaffner 2044
Justizangestellte/r 1910, 2042	Lagerarbeiter 1976, 2090
Kadettenhausinspektor 39	Lagerist/in 1633, 1747
Kalkulator 543	Landsturmmann 1369, 1827
Kanonier 807, 1915, 2252	Landwirt/in 48, 89, 122, 264, 310, 351, 413, 415, 419, 436, 496, 633, 698, 700, 702, 779, 821, 867, 940, 1002, 1137, 1315, 1363, 1365, 1538, 1601, 1604, 1742, 1744, 1761, 1762, 1765, 1767, 1778, 1857, 1865, 1878, 1956, 2208, 2237, 2241, 2251, 2355
Kantor 242	Landwirtschaftsmeister 2123
Kapitänleutnant 1194	Lastwagenführer 271
Kaplan 186, 1609	Lebensmittel 972
Kassenrendant 1392	Lebensmittelhandel 117, 573, 682, 975, 1076, 1576, 1614, 2223, 2379
Kataster-Kontrolleur 541	Lehrer/in 18, 20, 38, 60, 63, 82, 90, 135, 265, 270, 303, 397, 540, 648, 662, 665, 687, 786, 938, 985, 1003, 1056, 1116, 1134, 1156, 1188, 1189, 1205, 1247, 1369, 1423, 1535, 1558, 1578, 1579, 1620, 1626, 1751, 1752, 1786, 1826, 1830, 1831, 1842, 1891, 1950, 1955, 2006, 2111, 2150, 2207, 2238, 2372
Kauffrau 2223	Leihbücherei 894
Kaufmann 24, 81, 85, 166, 192, 195, 213, 257, 275, 287, 302, 327, 334, 336, 337, 381, 501, 510, 512, 649, 682, 788, 798, 832, 862, 869, 919, 935, 999, 1008, 1017, 1024, 1035, 1076, 1083, 1108, 1122, 1144, 1169, 1201, 1210, 1233, 1259, 1265, 1268, 1319, 1427, 1431, 1457, 1518, 1533, 1634, 1741, 1767, 1783, 1795, 1811, 1873, 2059, 2084, 2087, 2152, 2154, 2176, 2187, 2212, 2251, 2253, 2376, 2377, 2380, 2420	Leutnant 20, 808, 1578
Kellerei 2036	Lichtspieltheater 1847
Kellermeister 1843, 2322	Limonadenverkauf 2185
Kellner 2011	Löwenburg 2167
Kesselschmied 1167	Lohnsägerarbeiten 599
Kfm.-Angestellte/r 155, 421, 1294, 1401, 1410, 1421, 1453, 1491, 1679, 1931, 2031, 2115, 2319	Lokomotivführer 1048, 1663, 2410
Kindergärtnerin 115	Luftschuttführer 20
Kirchenrechnerin 1679	Mälzer 2182, 2374
Kirchenschweizer 1658	Magazinverwalter 2095
Klempner 205, 468, 471, 722, 791, 827, 1149, 1543, 2145, 2151, 2378, 2380	Maler/in 83, 229, 659, 698, 853, 1137, 1474, 1536, 2001, 2097, 2164, 2195
Koch/Köchin 145, 409, 806, 944, 1010, 1502, 1692, 2221	Maschinenbaumeister 1051
Kohlenhandel 335, 819, 1253, 1264, 1970, 1978, 1995, 2391	Maschinist 499, 1587
Kolonialwaren 321, 1111, 1533, 1548, 1822, 1899, 2233, 2379	Masseur/Masseuse 1798, 1871
Komponist 301	Matrose 43, 316, 425, 1121, 1320, 2287
Konditor 1309	Maurer 8, 9, 18, 27, 29, 30, 71, 72, 101, 104, 107, 124, 147, 153, 157, 159, 179, 180, 199-203, 211, 212, 214, 219, 225, 226, 232, 291, 293, 294, 317, 319, 321, 348, 350, 383, 407, 418, 439, 441, 444, 446, 448, 527, 533, 536, 568, 572, 573, 615, 617, 619, 622, 716, 720, 721, 740, 804, 812, 831, 861, 928, 931, 932, 953, 956, 961, 963, 1041, 1059, 1066, 1067, 1069-1071, 1073, 1083, 1127, 1146, 1154, 1155, 1181, 1218, 1226, 1238, 1243, 1304, 1327, 1329, 1331, 1340, 1342, 1345, 1347, 1349, 1352, 1353, 1360, 1434, 1466, 1494, 1504, 1511, 1520, 1521, 1534, 1536, 1538, 1539, 1547, 1548, 1550, 1615, 1648, 1664, 1682, 1698, 1721, 1727, 1728, 1769,
Kontoristin 321, 706, 824, 1309, 1920, 1944	
Krämer/in 486, 801, 973, 1144, 1264, 1429, 1538, 1987, 2094, 2116, 2230, 2233, 2295	
Kraftfahrer 69, 108, 109, 120, 343, 366, 402, 510, 526, 683, 1173, 1610, 1632, 1710, 2016, 2175	
Kranführer 1771	
Krankenpfleger/in 507, 911, 1408, 1858, 2119, 2418	
Kriegsgefangener 2129	
Kriminalsekretär 1417	
Küchenhilfe 1847	
Küfer 452, 454, 487, 517, 518, 642, 763, 1105,	

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

1770, 1875, 1876, 1888, 1890, 1897, 1957,  
1990, 1993, 2005, 2019, 2021, 2026, 2041,  
2052, 2054, 2065-2069, 2137, 2171, 2183,  
2191, 2193, 2195, 2202, 2227, 2234, 2235,  
2285, 2289, 2296, 2299, 2300, 2302, 2317,  
2321, 2333, 2335, 2337, 2361, 2368, 2373  
Mechaniker 469, 749, 1948  
Metzger 35, 41, 333, 451, 561, 636, 695, 775, 857,  
880, 992, 1707, 1708, 1928, 1940, 1942, 1979,  
1983, 1989, 1994, 2154, 2230, 2260  
Missionar 371, 423, 885, 994, 1130, 1815, 2244  
Missionsshelferin 608  
Modistin 1081  
Möbelpolier 103  
Monteur 57, 431, 569, 677, 831, 1197, 1705, 1809,  
1836, 1982, 2370  
Müller 970  
Musiker 242, 679, 1206, 1926  
Musketier 44, 253, 770, 806, 950, 1091, 1201,  
1327, 1353, 1412, 1415, 1547, 1660, 1696, 1769,  
1929, 2300, 2316  
Nachbarschaftsschreiber 338  
Näherin 86, 101, 244, 506, 547, 713, 834, 997,  
1007, 1070, 1244, 1302, 1311, 1520, 1533, 1545,  
1612, 1788, 1893, 1999, 2057, 2171, 2250, 2275,  
2302, 2325  
Oberfähnrich 96  
Oberin 1165  
Oberjäger 1837  
Oblatenbruder 777  
Oblatin 1907  
Obstbau 1959  
Obsthändler 801, 1486, 1987  
Ofenbauer 181, 570, 1058, 1347, 1749  
Optiker 344  
Ordensbruder 193, 371, 423, 474, 866, 885, 994,  
1130, 1138, 1447, 1516, 1640, 1745, 1815, 2028,  
2159, 2244  
Ordenspriester 40, 690, 1867  
Ordensschwester 2, 11, 15, 64, 110, 116, 142,  
146, 169, 248, 250, 256, 304, 354, 357, 361,  
370, 378, 385, 519, 598, 635, 638, 639, 641,  
643, 658, 674, 686, 688, 704, 736, 773, 800,  
816, 852, 968, 977, 979, 981, 1015, 1018,  
1026, 1034, 1037, 1060-1062, 1100, 1113,  
1125, 1135, 1147, 1165, 1168, 1272, 1422,  
1432, 1441, 1442, 1561, 1565, 1568, 1572,  
1589, 1608, 1641, 1755, 1807, 1853, 1862,  
1863, 1907, 1921, 1954, 2015, 2046, 2051,  
2061, 2080, 2083, 2103, 2121, 2124, 2146,  
2174, 2178, 2218, 2220, 2248, 2258, 2347,  
2348, 2371, 2381, 2416, 2430  
Ordenszögling 2009  
Organist 820, 2390  
Ortsgerichtsvorsteher 1937  
Ortsvorsteher 625, 1092  
Packer 1362  
Papierwarenhandel 65  
Pater 251  
Pension-Villa Rhein 58, 101, 278, 249  
Pfarrer 151, 251, 297, 315, 365, 432, 433, 485,  
597, 626, 630, 885, 941, 1012, 1143, 1203, 1207,  
1591, 1616, 1760, 1815, 1833, 1870, 2236  
Pflasterer 1621, 1622, 1690  
Pförtner 1001, 1754  
Pionier 39, 132, 425, 1587  
Plattenleger 1435  
Polier 572, 812, 1615  
Polizei Sergeant 68  
Polizeiagent 353  
Polizeibeamter 1938  
Polizeihauptmeister 1969  
Polizeiwachtmeister 600, 966  
Polizist 585  
Polsterer 616, 1819  
Porzellanwaren 510  
Postagent/in 884, 1280, 2035  
Postamtman 542  
Postassistent/in 32, 573, 1647, 2409  
Postbeamter 53  
Postbote 32, 1680, 1775  
Postinspektor 1681, 1740  
Postschaffner 465, 2259  
Postsekretär 21, 2314, 2422  
Postverwalter 2249, 2422  
Postvorsteher 1280  
Postwagenführer 976  
Privatsekretär 1748  
Prokurist 144, 1129  
Provinzialstraßenwärter 435, 1054  
Rangierer 74, 210, 564, 709, 894, 937, 1142, 2005,  
2014  
Rauchwaren 1653  
Raumpflegerin 1726  
Redakteur 59, 777  
Regierungsdirektor 151  
Reisender 275, 610, 881  
Rektor 20  
Rentmeister 44  
Reservist 41, 105, 330, 480, 506, 511, 791, 931,  
950, 1002, 1373, 1403, 1698, 2357, 2398  
Restaurateur 920  
Richtmeister 2085  
Rohrleger 618, 1305  
Rohrmeister 1083  
Rottenführer 217, 404, 946, 1337, 1693, 1726  
Sack-Reparaturwerkstätte 257  
Samenhandel 427, 2166  
Sandsteinfabrikant 401  
Sanitätsfeldwebel 588  
Sattler 662, 1819, 1922  
Schachtmeister 1617  
Schaffner 45, 285, 910, 954, 1245, 1278, 1785,  
2147  
Schaltwärter 1251  
Schichtführer 449  
Schiffbauer 2093  
Schiffer 76, 234, 287, 425, 547, 652, 758, 760, 763,  
780, 909, 921, 924, 973, 1068, 1128, 1175, 1274,  
1358, 1440, 1451, 1454, 1472, 1473, 1476, 1481,  
1560, 1704, 1705, 1730, 1844, 2076, 2077, 2092,  
2094, 2095, 2131, 2246, 2247, 2266, 2267, 2295  
Schiffahrtsangestellte/r 761  
Schiffsführer 165, 552, 1581

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Schiffsjunge 778	Stationsassistent 1738, 1974
Schleifer 770	Stationsverwalter 637
Schlosser 6, 10, 34, 50-52, 57, 70, 88, 93, 102, 236, 253, 254, 263, 266, 286, 306, 342, 345, 417, 466, 481, 512, 516, 564, 605, 606, 609, 623, 668, 677, 689, 753, 769, 785, 899, 1036, 1040, 1043, 1047, 1109, 1198, 1267, 1270, 1305, 1328, 1458, 1481, 1519, 1533, 1539, 1547, 1554, 1569, 1600, 1657, 1674, 1693, 1764, 1788, 1812, 1821, 1828, 1836, 1859, 1869, 1885, 1898, 1963, 2002, 2003, 2032, 2043, 2055, 2135, 2170, 2190	Stationsvorsteher 187
Schmied 10, 46, 141, 282, 563, 769, 1007, 1214, 1215, 2053, 2310	Steinbrecher 320, 362, 531, 823, 1103, 1211, 1343, 1545, 1617
Schmuckwaren 632	Steinbruchbesitzer 277
Schneider/in 121, 149, 155, 213, 320, 369, 376, 415, 499, 503, 685, 869, 871, 976, 991, 1009, 1078, 1236, 1321, 1420, 1606, 1607, 1726, 1735, 1813, 1837, 2010, 2067, 2089, 2098, 2099, 2152, 2209, 2232, 2250, 2340, 2362, 2417	Steinbruchverwalter 276
Schrankenwärter 705, 1334	Steinmetz 1659, 2102
Schreiber 902	Stellmacher 86, 113, 339, 971, 1433, 1646, 1763, 2242, 2243, 2281, 2308
Schreibwarenhandel 65, 381, 819	Steuer-Inspektor 2255
Schreiner 5, 42-44, 95, 98, 130, 132, 172, 207, 231, 240, 244, 246, 289, 309, 419, 425, 493, 566, 574, 682, 759, 764, 848, 904, 965, 1016, 1108, 1110, 1111, 1152, 1179, 1183, 1185, 1288, 1307, 1346, 1385, 1415, 1468, 1475, 1488, 1509, 1571, 1652, 1667, 1683, 1733, 1735, 1794, 1829, 1835, 1880, 1892, 2000, 2037, 2073, 2169, 2239, 2261, 2325	Steuereinnehmer 2254
Schriftsetzer 188, 372, 1145, 1387, 1841	Steuermann 760
Schüler/in 112, 157, 319, 619, 714, 839, 901, 960, 976, 1196, 1298, 1342, 1384, 1465, 1645, 1779, 1890, 2004, 2054, 2085	Steuersekretär 1643
Schütze 319, 387, 531, 637, 1228, 1282, 1340, 2067	Straßenwärter 105, 2175
Schützenmajor 1107	Streckenwärter 1743
Schuhgeschäft 847	Streckenwart 94
Schuhmacher 33, 62, 125, 151, 173, 620, 692, 729, 766, 797, 832, 1199, 1234, 1356, 1416, 1520, 1545, 1558, 1596, 1768, 1901, 1993, 2126, 2127, 2225, 2233, 2290, 2307	Stricker/in 2039
Schweißer 1046, 1313, 1750, 2038	Strombauarbeiter 791
Schwemmsteinunternehmer 1321	Student 282, 588, 2375
Sekretär 693, 767	Stukkateur 106, 525, 924, 925, 947, 1249, 1509, 1555, 1829, 1945, 1953, 2023, 2040, 2136, 2272, 2279, 2283, 2288, 2300, 2361, 2364, 2368, 2369
Sergeant 426, 1042	Sturmmann 130, 1458, 1539
Soldat 93, 213, 285, 402, 431, 522, 545, 587, 657, 720, 856, 932, 947, 954, 1045, 1086, 1102, 1197, 1212, 1213, 1217, 1223, 1225, 1246, 1266, 1298, 1306, 1349, 1370, 1493, 1520, 1545, 1580, 1585, 1664, 1673, 1697, 1724, 1781, 1859, 1918, 1920, 1923, 1938, 2025, 2057, 2098, 2273, 2278, 2361, 2408	Süßwaren 1526
Sozialbeamtin 272	Tabakhandel 819
Sozialpädagoge 1784	Tapezierer 684
Sparkassenangestellte/r 96, 902	Taxator 1964
Spediteur 683	Techn.-Zeichner/in 347, 1587
Spielwaren 2172	Techniker 138, 249, 284, 671, 1235, 1660, 1850, 1881
Sprengstoffarbeiter 2316	Telefonist 80, 965
Stadtsekretär 907	Telegraphenarbeiter 621, 863, 927, 976, 1237, 1612, 1760, 2067
Standesbeamter 625	Telegraphist 1212, 1662, 2133, 2141
	Textilhandel 381, 654, 2018
	Theaterbesitzer 2226
	Tiefbauunternehmer/in 278
	Tischler 132, 1667, 2074, 2189
	Tüncher 1528
	4 Türme 1576
	Uhrmacher 198, 632, 2120
	Unterroffizier 44, 217, 282, 324, 328, 360, 425, 565, 697, 722, 763, 877, 881, 978, 1212, 1283, 1317, 1329, 1391, 1401, 1509, 1539, 1678, 1809, 1869, 2176, 2195, 2387, 2396, 2424
	Verkäufer/in 231, 644, 1044, 1050, 1245, 1346, 1392, 1431, 1678, 1840, 1841, 2377
	Verlader 906
	Verleger 193, 655
	Verputzer 525, 983, 2361, 2368
	Vertreter 477
	Verwalter 227, 1355, 1831, 2036, 2241
	Verwaltungsangestellte/r 19, 666, 895, 1022, 1180, 1851, 2413
	Verwaltungssekretär 245
	Verwaltungsvolontär 1504
	Verzinker 1114
	Viehwärter 345, 557, 858
	Vizefeldwebel 227, 425, 1238
	Vorarbeiter 727, 1099
	Vorzeichner 765

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Wagenschmied 718	1279-1281, 1283-1285, 1291, 1296-1298,
Wagner 2160	1300, 1306, 1311, 1312, 1322, 1323, 1330,
Walzer 927, 1869	1348, 1361, 1368-1370, 1372, 1373,
Walzwerkerarbeiter 586	1375-1381, 1384, 1386, 1388-1391, 1393,
Wehrmachtangestellter 1232	1395, 1398-1400, 1402, 1403, 1405-1407,
Wehrmann 140, 276, 529, 547, 619, 799, 1117, 1226, 1261, 2324	1412, 1413, 1460, 1461, 1464, 1477, 1478, 1480, 1489, 1491, 1493, 1500, 1502, 1509, 1512, 1520, 1523, 1528, 1529, 1531, 1651, 1654, 1668, 1671-1673, 1678, 1679, 1685, 1695-1698, 1706, 1711, 1715, 1722, 1723, 1725, 1731, 1732, 1758-1762, 1766, 1772, 1777, 1779, 1780, 1782, 1790-1793, 1796, 1797, 1799, 1800, 1810, 1816, 1817, 1846, 1887, 1888, 1903, 1911, 1912, 1914, 1918, 1920, 1923, 1926, 1929, 1930, 1932, 1937, 1941, 1943, 1949, 1987, 1993, 2020, 2025-2029, 2034, 2038, 2041, 2042, 2135, 2138-2140, 2142, 2144, 2170, 2185, 2194, 2196, 2197, 2199, 2234, 2269, 2271, 2274, 2279, 2280, 2282, 2291, 2295, 2296, 2299-2301, 2313-2315, 2324, 2326-2328, 2334, 2337, 2338, 2342, 2343, 2350, 2351, 2353-2357, 2385-2388, 2392-2394, 2396-2400, 2402-2406, 2420, 2421, 2423
Weichensteller 118, 373, 398, 421, 429, 514, 728, 931, 971, 1044, 1184, 1231, 1248, 1487, 1585, 1660, 1669, 1739, 1915, 2281	Winzerverein 1834, 2036
Weichenwärter 339, 509, 591, 730, 944, 1095, 1465	Zahnarzt 2222
Weingutsbesitzer 195, 487, 1011, 1254, 1260, 1490, 1732	Zeitschriftenvertrieb 874
Weinhändler/in 195, 815, 1265, 1279, 1370, 1789, 1903, 2028, 2423	Zigarrenmacher 571, 793, 805, 837, 1039, 1086, 1091, 1248, 1513, 1661, 2296, 2383
Weinkommissionär 1289, 1394, 1395, 1397, 1911, 2352, 2355	Zimmermann 77, 262, 347, 426, 437, 584, 711, 1065, 1089, 1667, 1902, 2368
Weißbinder 1244	Zimmermeister 843
Weißer Vater 1925	Zugführer 2131
Werkmeister 65, 566, 769, 1537, 1547, 1619, 1886, 1913, 2331, 2344, 2365, 2370	
Winzer/in 25, 47, 76, 105, 119, 135, 156, 159, 195, 196, 207, 215, 216, 227, 233, 234, 238, 242, 244, 247, 279, 294, 302, 307, 312, 358, 416, 422, 430, 437, 441-443, 450, 452-454, 457-460, 463, 486-488, 502, 505-508, 511, 513, 517, 527, 535, 545, 546, 549, 589, 592, 596, 651, 741, 799, 813, 816-818, 820-822, 825, 828, 831, 835, 836, 838, 840-842, 855, 856, 859, 860, 869, 872, 886, 889, 893, 929, 949, 950, 955, 963, 964, 970, 1069, 1080, 1136, 1174, 1236, 1252-1254, 1256, 1258, 1261, 1263, 1264, 1266, 1270, 1275, 1277, 1714	

## Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

### Ortsregister

Aachen 162	Gebhardshaim 259
Ahaus 253	Gladbach (Neuwied) 85
Alt-Buchholz 30	Godesberg 122
Alt-Rosengarth 9,216, 247	Göttingen 271
Altebabke 145	Gottswalde 47, 262
Altmünsterberg 112	Graudenz 156
Altwied (Neuwied) 146	Groß-Bockenheim 103
Andernach 120, 165, 250	Groß Lesewitz 265
Arienheller (Rheinbrohl. 6	Groß Lichtenau 86
Augustwalde 205	Groß Lubon 156
Baalau 7, 205	Groß Mausdorf 213
Baarenhof 201	Groß-Weide 265
Bad Hönningen 17	Groß Zunder 50, 271
Bad Neuenahr 114	Großmaischeid 121, 141
Bärwalde 52	Grseca 187
Barenhof 255	Grünfeld (Ukraine) 239
Belgard 225	Güldenfelden 208
Bendorf 142	Gurkfeld 252
Bergs 155	Halbstadt (Ukraine) 83, 123
Berlin 17	Hambuch 6
Berlin-Spandau 204	Hammerstein/Westpreußen 203
Bierbaum 235	Hangberg 21
Biesdorf 182	Hanroth 137
Bijeljina 178	Hartenfels 5
Blumau 195	Heddesdorf 12, 29, 49, 101, 125, 157
Bocholt 6	Heubuden 51, 92, 112, 160
Bochum 248	Hochzeit 70
Bonn 35, 251	Höhr-Grenzhausen 33
Braunswalde 199	Hohenwalde 3, 64, 78, 131, 147, 196
Breslau (Polen) 170	Holm 257
Brück 237	Homscheid 116
Budisch 175	Horoschana (Polen) 79
Burgbrohl 39	Hückeswagen 21
Chemnitz 188	Iralau 217
Czattkau 217	Irlich (Neuwied) 49, 100, 115, 117, 230
Dammfelde 171	Irrgang 200
Danzig (Polen) 8, 54, 56, 58, 183	Jetau 279
Danzig-Langfuhr 47	Jover am Haff 40
Deesbach 220	Jüngersdorf 164
Deutsch-Dammerau 192, 263	Juljanov 276
Dietz 244	Jungfer 41
Dortmund 278	Kaalau 94
Dule 252	Kärlich 126
Ehlscheid 186	Kaimig 116
Ehrenbreitstein 184	Kaminke 72, 74
Elbing 260, 273, 274	Kampenau 60, 108
Ellerwald 11, 22, 44, 206, 246	Kasbach 113
Engers (Neuwied) 6, 7, 19	Kerbshorst 4
Erfurt 237	Klackendorf 95
Eschenhorst 177, 206	Kladau 279
Essen 12	Klakendorf 94
Fahr (Neuwied) 258	Klein Brodsende 205
Fasten 209	Klein-Falkenau 247
Ferschweiler 96	Klein-Zündern 111
Flammersfeld 136, 227	Kleinmontau 144
Freienhuben Prinzlaff 63	Koblenz-Lützel 224
Friedrichsbruch 240	Köln 109, 127, 261, 277
Fürstenau 53, 201	Köln-Kalk 20
Fürstenwerder 63	Körperich 2
Gartz 233	Kolberg 207
	Kommern 88
	Koritno-Weienthal 154

### Die Einwohner von Leutesdorf – Teil III

Krebsfelde 203, 214	Preußisch-Königsdorf 60
Krefeld 150, 163, 194, 218, 225	Preußisch-Rosengarth 60, 90, 95, 168, 247
Krim (Russland) 153	Preußisch Stargard 207
Krutrich 200	Rehhof 199
Kulmisch-Neudorf 176	Rengsdorf 1, 231
Kulmsee 240	Rennerod 121
Kunzendorf 54, 87	Reudelsterz 250
Laase 55	Rheinbrohl 68, 121
Ladekopp 56, 161, 202, 210, 212	Rosengarth 266
Langerwehe 164	Rosenkranz 243
Lastuf 133	Rosenort 84
Leubsdorf 127	Rudnerweide 9, 176, 221
Linz 158, 242	Rübenach 25
Lomp 7	Rückenau 219
Ludendorf 77	Schalke (Gelsenkirchen) 261
Marienburg 132, 270	Schapau 145
Marienwerder 176	Schardau 61, 103
Markushof 94	Schloss Kalthof 171
Mayen 250	Schönau 128, 264
Michaelsburg (Ukraine) 239	Schöneberg 26
Miltenberg 158	Schönhorst 40, 71, 177, 212
Mirau 256	Schönsee 71
Mönchengladbach 280	Schulwiese 221
Montau 34, 169	Schwansdorf 3, 198, 208
Montauerweide 104, 199	Schweingrube 90, 266
Mühlberg 231	Siemonsdorf 23
Neu-Glinsch 278	Siershahn 69
Neu Trudering 31	Simferopol 153
Neudorf 45, 270	Simonsdorf 24, 144
Neuenhuben 76	Sofiewka (UDSSR) 91
Neukirch 268	Steegen 190
Neulanghorst 202	Steinebach 259
Neumünsterberg 269	Stettin 121
Neusatz 178	Stobbendorf 229
Neustadt 105	Stube 246
Neustadt/Wied 116	Sulau 170
Neustädterwald 61	Thiensdorf 78
Neuteichsdorf 256	Thiergart 59
Niederausmaas 103	Tiegenhagen 257
Niederbaar 134	Tiegenhof 86
Niederbieber (Neuwied) 118	Tiegerweide 135
Niederbreitbach 29	Tragheimerweide 197
Niederelbert 234	Tralau 217
Niedergruppe 89, 221	Trampenau 62, 192
Niederzissen 114	Trier 13, 238
Notzendorf (Schweiz) 226	Vierzehnhuben 86, 202, 255
Oberbieber (Neuwied) 14	Waldorf 41, 228
Oberhausen 15, 261	Walldorf 40 191
Oberweis 185	Warnau 144
Ochtendung 181	Watzlaff 47
Oliva 81, 82	Weißenthurm 46, 157
Orloff 190	Weitersburg 99
Osterode 240	Wengeln 73, 198
Palpau 62	Wenighösbach 27
Pasewalk 55	Wernersdorf 172
Petershagen 215, 229, 257, 267	Winningen 32
Pfaffendorf 193	Wittenberg 207
Plaidt 42	Wonneberg 57
Platenhof 228, 255	Wotzlaff 50, 128
Pletzendorf 23	Ziegenhof 148
Podsadki (Polen) 79	Zuckau 278
Podwitz 140	Zwanzigerweide 61

## Register der Berufe und Funktionen

Arbeiter/in 1, 17, 96, 108  
Bäcker/in 139, 178  
Dr. jur. 218  
Fabrikarbeiter/in 225  
Friseur/Friseuse 261  
Gastwirt/in 57  
Gefängnisaufseher 170  
Gemeinderat/Gemeinderätin 50  
Haushälterin 210  
Heimleiter 246  
Installateur 35  
Kaufmann 23, 56, 200, 207, 240  
Klempner 35, 49  
Krankenschwester 209, 219  
Küster/in 58  
Landwirt/in 3, 7, 22, 26, 40, 41, 47, 50, 52, 55, 60,  
61, 71, 73, 78, 79, 84, 86, 92, 94, 140, 144, 147,  
160, 176, 177, 190, 192, 198, 201, 202, 205, 206,  
213, 217, 221, 229, 257, 262, 264, 266, 269, 270,  
276  
Lehrer/in 123, 204  
Näherin 148  
Ordensbruder 124  
Ordenspriester 134  
Ordensschwester 27  
Reichsbahnsekretär 45  
Sattler 87  
Schiffsbauingenieur 220  
Schreiner 163  
Sparkassenrendant 16  
Steinbrecher 155  
Tagelöhner/in 6  
Verwaltungsdirektor 59




**VERÖFFENTLICHUNGEN DER WESTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE E.V.**

Bitte bestellen Sie einfach und bequem über den Internet-shop der WGfF

<http://www.wgff-shop.de>

(beachten Sie dort aktuelle Preise, Antiquariat und Schnäppchen)

Aus unserer Publikationsreihe sind lieferbar:

(Preise für unsere Mitglieder in Klammern)

**MITTEILUNGEN der WGfF**

Bd. 28	Mitteilungen der WGfF, Band I: 1913-1917. Nachdruck Sonderpreis	(13,50 €)	18,- €
Bd. 29	Mitteilungen der WGfF, Band II: 1918-1921. Neudr. digital überarb. Originalh	(34,50 €)	46,- €
Bd. 34	Mitteilungen der WGfF, Band III-IV: 1922-1926. Nachdruck	(22,50 €)	30,- €
Bd. 43	Mitteilungen der WGfF, Band V-VI: 1926-1930. Nachdruck	(22,50 €)	30,- €
Bd. 48	Mitteilungen der WGfF, Band VII-VIII: 1931-1936. Nachdruck	(22,50 €)	30,- €
Bd. 51	Mitteilungen der WGfF, Band IX-XIII: 1937-1944. Nachdruck	(22,50 €)	30,- €
Bd. 105	Mitteilungen der WGfF, Band XXIII-XXIV: 1967-1970. Originalhefte gebunden		31,- €
Bd. 116	Mitteilungen der WGfF, Band XXVII-XXVIII: 1975-1978. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 117	Mitteilungen der WGfF, Band XXIX-XXX: 1979-1982. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 118	Mitteilungen der WGfF, Band XXXI-XXXII: 1983-1986. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 119	Mitteilungen der WGfF, Band XXXIII-XXXIV: 1987-1990. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 192	Mitteilungen der WGfF, Band XXXV-XXXVI: 1991-1994. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 253	Mitteilungen der WGfF, Band XXXVII-XXXVIII: 1995-1998. Originalhefte gebunden		35,- €
Bd. 275	Mitteilungen der WGfF, Band XXXIX-XL: 1999-2002. Originalhefte gebunden		35,- €

**Einbanddecken** für die »MITTEILUNGEN« in Ausführung der vorgenannten Bände (Bibliotheksleinen mit Goldprägung) sind mit den Beschriftungen für **Band 35/36 (1991-1994)**, **Band 37/38 (1995-1998)**, **Bd. 39/40 (1999-2002)** zu je 6,- €, für **Bd.41/42 (2003-2006)** zu 9,- € und **Bd. 43/44 (2007-2010)** zu je 10,- € ebenfalls erhältlich.  
(Bei Bestellung bitte die gewünschten Bandnummern angeben.)

**Einzelveröffentlichungen:**

		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Bestnr.:	Herbert Weffer: Von aach bes zwölf. Ein bönnisches Wörterbuch. [Bd.1]	(6,75)	9,-
F 03:	(Hrsg.: WGfF-Bzgr. Bonn). 2. Aufl. Bonn 2000 Taschenbuch, 192 S.		
Bestnr.:	Herbert Weffer: Bönnisches Wörterbuch. Bd.2: Hochdeutsch - Bönnisch	(6,75)	9,-
F 04:	(Hrsg.: WGfF-Bzgr. Bonn). Bonn 2000 Taschenbuch, 256 S.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Ahnenliste des westfälischen Dichters Friedrich Wilhelm	(9,-)	12,-
F 05:	Grimme (1827-1887). Köln 1990. IV+100 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Familie Crop / Kropp heute Kropf (Olsberg) / Cropp	(34,50)	46,-
F 07:	(Hamburg) aus Brilon (Westfalen). Köln 1995. 345 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus. Teil 1: Geschichte des Ge-	(21,-)	28,-
F 08:	schlechtes zum Windhaus auf dem Großen und Kleinen Windhaus i. Kirchspiel Neuenkirchen bei Melle sowie in Osnabrück von 1080 bis 1808 / Übergang nach Iburg (1610) / Literaturverzeichnis.		
	Teil 2: Familie Windmann. Köln 1997.X+96 u. XIV+90 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(24,-)	32,-
F 09:	Teil 3: Familie Windhorst. Köln 1996. XVIII+240 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(27,-)	36,-
F 10:	Teil 4: Familie Windhoff. Köln 1997. X+262 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Die Sippe zum Windhaus.	(7,50)	10,-
F 11:	Teil 5: Familie Windhorst. Köln 1997. VIII+62 S., DIN A 4.		
Bestnr.:	Johannes Stöber: Ahnenliste für den Dreizehnlinden-Dichter Friedrich Willhelm	(6,-)	8,-
F 12:	Weber (1813-1894). Köln 1999. 50 S., DIN A 4.		
Bd. 7	Hans Heubes: Knipscheer-Knipschaar, 400 Jahre niederrheinisch-holländische Schiffer. Stammfolgen und Beiträge zur Geschichte aller Knipscheer-Knipschaar-Sippen in Deutschland und den Niederlanden 1500-1973. Köln, Düsseldorf 1973. 425 Textseiten, 19 Tafeln, 20 Registers.	(9,-)	12,-
Bd. 20	Eike Pies: Wickeren und Gravenhorst bei Uedem. Ein Beitrag zur nieder-rheinischen Hofesgeschichte. Köln 1982. 208 S., 12 Wappendarst., 21 genealogische Tafeln	(6,-)	9,-
Bd. 36	Heinz Weingarten / Heinz-J. Müller: Die Erbgenossen vom Sülzer Feld von ca. 1320 bis 1482. Köln 1987. 200 S.	(10,50)	14,-
Bd. 40	Eleonore Hilgers-Hagen: Dokumentarische Schilderung der Ereignisse in den Familien Jungbluth und Hüber aus Köln 1739-1872. Köln 1988. 189 S.	(4,50)	6,-

<b>Einzelveröffentlichungen:</b>		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 45	Joachim Oepen: Korbmacher in Köln 1589-1798. Geschichte der Familie Wanmacher-Wammacher seit 1569. Köln 1989	(7,50)	10,-
Bd. 47	Reimund Haas: Essener Offizialatsakten als personengeschichtliche Quelle. Köln 1989	(6,-)	9,-
Bd. 53	Heinz Evers: Einwohnerverzeichnis Emmerichs im 14. und 15. Jahrhundert. Köln 1990	(9,-)	12,-
Bd. 57	Helmut Venedey: Erkelenzer Personennamen am Ende des Mittelalters.	(7,50)	10,-
Bd. 61	Elsa Oberkalkofen: Die Sippe Duden in sechs Jahrhunderten. Köln 1992. 315 S.	(10,50)	14,-
Bd. 79	Heinrich Nassenstein: Leben vor 300 Jahren, Chronik einer Familie im Kölner Raum nach dem 30-jährigen Krieg. 121 S. Köln ?	(4,50)	6,-
Bd. 90	Friedrich-C. von Stechow: Stammbuch des Georg von Honhorst für die Zeit von 1577-1587. Köln 1997. 180 S.	(6,-)	9,-
Bd. 91	Hans Bossier: Epitaphe in der ehem. Stiftskirche zu Münstermaifeld. Köln 1997. 218 S.	(6,-)	9,-
Bd. 120	Herbert M. Schleicher: Album Amicorum – Freundschaftsbuch des Werner Reinhold Bernhard von Müntz für die Zeit von 1762-1769. Köln 2000. 104 S.	(6,-)	9,-
Bd. 191	Claus Geis: Mitgliederverzeichnis der WGfF Stand 31.7.2004. Köln 2004. 537 S.	(15,-)	20,-
Bd. 259	Wilhelm Pauli: Heiratsregister der Kurkölnischen Residenzstadt <b>Bonn</b> 1650-1798. Nach den Kirchenbüchern der Stadtpfarreien St Petri Dietkirchen, St. Remigius, St. Gangolf, St. Martin. Köln 2010. 658 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 264	Jörg Matthias Braun: „ad rei perpetuam memoriam“ Das Schöffebuch zu Bernkastel von 1526 bis 1682 (mit rückwirkenden Eintragungen ab 1494) Köln 2010. 840 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(28,50)	38,-
Bd. 280	Beate Busch-Schirm: Leutesdorfer Totenzettel. Sterbebilder von 1885 – 1990: Erinnerungen an Menschen, die in Leutesdorf lebten. Köln 2012. 266 S., karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 285	100 Jahre Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde 1913-2013: Festschrift. Köln 2013. 300 S. karton. Einband, DIN B 5.	(15,-)	20,-
Bd. 322	Jörg Matthias Braun: Die Geschichte des Heilig-Geist-Hospitals zu Bernkastel – von seinen Anfängen bis zum Jahr 1750. Köln 2016. 528 S., kartoniert, DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 323	Herbert Weffer: Meine Familienwappen Köln 2016 166 S., brosch. DIN A 5	(21,-)	28,-
Bd. 325	Jörg M. Braun: Die Chronik des Pastors Philipp Jakob Schien aus Bern-Bernkastel (1706 - 1748). Köln 2017. DIN B 5, kartoniert, 180 S.	(9,-)	12,-
Bd. 327	Claus Geis: Verzeichnis der in den "Mitteilungen der WGfF" erschienenen Beiträge 1913–2016. Köln 2017. DIN B 5, kartoniert, 176 S.	(6,-)	9,-
Bd. 341	Jörg M. Braun: Johann Meisterburg – der Brandstifter von Bernkastel Köln 2019. 176 S., kartoniert, DIN B 5	(9,-)	12,-
Bd. 342	Karl Heinz Bernardy: Ehedispensen im oberen Erzbistum Trier 1731 – 1748 Köln 2020. 224 S. DIN B 5, kartoniert	(10,50)	14,-
Bd. 359	Horst Becker: Verzeichnis der Feuerstätten ("dénombrement des feux") in den überwiegend deutschsprachigen Bezirken („quartiers allemands“) des Herzogtums Luxemburg aus dem Jahre 1611	18,-	24,-
<b>Bibliotheks- und Bestandsverzeichnisse:</b>			
Bd. 241	Peter Buchholz: Bibliotheksverzeichnis der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde: Stand 1. Juni 2008 Köln 2008. VIII+460 S. broschiert, DIN A 5	(13,50)	18,-

		Euro	Euro
<b>Ortsfamilienbücher:</b>			
Bd. 13	Johannes Jansen: <b>Honnefer</b> Familienbuch. Bd. II.: 1810-1875. Köln 1979. 495 S.	(9,-)	12,-
Bd. 81	Helmut Schommer: Familienbuch <b>Miesenheim</b> (bei Andernach) 17.-19. Jahrh. Köln 1996. 626 S.	(18,-)	24,-
Bd. 86	Wilhelm Pauli: Familienbuch Bonn – <b>Dottendorf</b> für die Zeit von 1620-1899. Köln 1996. 195 S.	(6,-)	8,-
Bd. 107	Franz Josef Karbach / Josef Schmieden / Hans Finzel: Kath. Familienbuch Pfarrei <b>Sponheim</b> 1683-1892. Köln 1999. 715 S.	(18,-)	24,-
Bd. 109	Alois Schleder: Familienbuch <b>Wolsfeld</b> nach 1797. Köln 1999. 155 S.	(6,-)	8,-
Bd. 111	Werner Naumann: Familienbuch der Pfarrei <b>Mettendorf</b> Dekanat Neuerburg 1641-1900. 2 Teile. Köln 1999. 472+471 S.	(18,-)	24,-
Bd. 121	Günther Ellenberger: Familien der Gemeinde <b>Repelen</b> zwischen 1675 und 1800. Zusammengestellt nach den Kirchenbüchern der ev. Gemeinde Repelen, heute 47445 Moers – Repelen. Köln 2000. 191 S.	(7,50)	10,-
Bd. 122	Thomas J. Schmitt: Die katholische Militärgarnisonspfarrrei St. Maximin in <b>Trier</b> 1837-1876. Köln 2000. 216 S.	(7,50)	10,-
Bd. 124	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Bergheim / Sieg mit Mülleko-</b> <b>ven</b> : Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausgabe 1992. Köln 2000. 77 S.	(9,-)	12,-
Bd. 125	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Mondorf / Siegkreis</b> : Die Fami- lien vor 1809. Neudruck der Ausg. 1992. Köln 2000. 112 S.	(10,50)	14,-
Bd. 143	Peter Schößler: Familienbuch <b>Lötzbeuren</b> (Hunsrück) 1650-1850. Köln 2000. 258 S.	(7,50)	10,-
Bd. 145	Peter Buchholz: Familienbuch der kath. Pfarrgemeinde <b>Menzelen</b> 1650-1800 Köln 2000. 170 S.	(9,-)	12,-
Bd. 148	Wilhelm Pauli: Familienbuch St. Martin ( <b>Bonn</b> ) 1645-1798. Köln 2001. 500 S.	(21,-)	28,-
Bd. 149	Heinz Augustin: Familienbuch der Katholischen Pfarrei <b>Happerschoß</b> 1673- 1809 mit <b>Heisterschoß</b> und <b>Bröl</b> . Köln 2001. 687 S.	(18,-)	24,-
Bd. 150	Thomas J. Schmitt: Die katholischen Pfarrei Maria Heimsuchung in <b>Hamm an</b> <b>der Saar</b> 1681-1899. Köln 2001. 278 S.	(10,50)	14,-
Bd. 152	Josef Schmieden: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Matthäus Bad <b>Sobernheim</b> 1664-1880. Teil 1: Die Familien A-M. Teil 2: Die Familien N-Z, Register. Köln 2001. zus. 1185 S.	(27,-)	36,-
Bd. 153	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Mülheim am Rhein</b> (Köln): Die Familien vor 1809 (kath.). Neudruck der Ausgabe 1993. Köln 2001. 384 S.	(21,-)	28,-
Bd. 154	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Rheidt / Siegkreis</b> : Die Fami- lien vor 1809. Neudruck der Ausgabe 1992. Köln 2001. 76 S.	(9,-)	12,-
Bd. 159	Hans Jürgen Geiermann: Familienbuch der Stadt <b>Sinzig</b> mit <b>Westum</b> und <b>Koisdorf</b> sowie einzelnen Höfen und Mühlen. – Kath. Pfarre St. Peter Sinzig 1627-1798 (1830) – Kath. Pfarre St. Peter zu Westum 1798-1815 (1830). Köln 2002. 724 S.	(21,-)	28,-
Bd. 160	Friedrich Felgenheier / Clemens Theis: Die Familien des Kirchspiels <b>Arenberg-</b> <b>Immendorf</b> 1648-1874. Köln 2002. 228 S.	(10,50)	14,-
Bd. 161	Alois Schleder: Familienbuch <b>Irrel</b> – Pfarrei St. Ambrosius mit Filiale St. Niko- laus Prümzurlay 1639-1899. Köln 2002. 406 S.	(13,50)	18,-
Bd. 164	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Martin in <b>Wiesbaum</b> mit St. Se- bastian in Mirbach 1754-1899 – Familienbuch. Köln 2002. 327 S.	(12,-)	16,-
Bd. 165	Thomas J. Schmitt: Die Dompfarrei Sankt <b>Petrus</b> in Trier (1810) 1827-1899. Köln 2002. 155 S.	(10,50)	14,-
Bd. 166	Matthias Emil Hubsch: Die Pfarrei St. Peter und Paul in der Grenzortschaft <b>Wallendorf</b> (Kreis Bitburg-Prüm) mit den Filialen <b>Ammeldingen</b> und <b>Biesdorf</b> 1744-1899 sowie den heutigen luxemburger Filialen <b>Dillingen</b> , Pfarrei Befort 1744-1807 und <b>Hösdorf</b> , Pfarrei Reisdorf 1744-1822. Köln 2002. XXII+486 S.	(18,-)	24,-
Bd. 167	Beate Busch-Schirm: Bürger- und Familienbuch <b>Leutesdorf</b> / Rhein. Teil II: 1800 bis 1899. Köln 2002. IX+663 S.	(25,50)	34,-
Bd. 169	Leo Schuh: Die katholische Pfarrei St. Laurentius in <b>Waldrach</b> an der Ruwer mit der (früheren) Filiale St. Nikolaus in <b>Kasel</b> 1681-1899. Köln 2002. LXVI+626 S.	(24,-)	32,-
Bd. 170	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde Roxheim 1691-1905. Köln 2002. 967 S.	(33,-)	44,-

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 171	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde <b>Gutenberg</b> 1691-1905. Köln 2002. 435 S.	(15,-)	20,-
Bd. 172	Heinz Augustin: Familienbuch der Evangelischen Kirchengemeinde <b>Hargesheim</b> 1691-1905. Köln 2002. 467 S.	(15,-)	20,-
Bd. 173	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Geistingen</b> (Hennef): Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausg. 1996. Köln 2002. 504 S.	(31,50)	42,-
Bd. 174	Gerhard Hentschel: <b>Oberwinter</b> St. Laurentius 1702-1899 - Familienbuch. Köln 2003 XIV+467 S., DIN A 5	(15,-)	20,-
Bd. 175	Gerhard Hentschel: <b>Unkelbach</b> St. Remigius mit <b>Oedingen</b> St. Gertrud 1700-1899 - Familienbuch. Köln 2003. XIV+316 S., DIN A 5	(12,-)	16,-
Bd. 176	Thomas J. Schmitt / Heinrich Th. Weber: <b>Birresborn</b> St. Nikolaus 1803-1899 - Familienbuch. Köln 2003. 420 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 177	Thomas J. Schmitt / Heinrich Th. Weber: <b>Mürlenbach</b> St. Lucia 1803-1899 - Familienbuch. Köln 2003. 490 S., DIN A 5	(15,-)	20,-
Bd. 178	Heribert Scholer: St. Medardus in <b>Mehring</b> (1645) 1744-1899, Familienbuch mit <b>Longen – Lörsch</b> und <b>Pölich</b> St. Andreas. Köln 2003. XIX+905 S., kartonierter Einbd., DIN A 5	(34,50)	46,-
Bd. 179	Hans-J. Geiermann: Familienbuch St. Nikolaus in <b>Hallschlag</b> , mit <b>Scheid</b> , <b>Köppheck</b> , <b>Schopphof</b> und <b>Steinebrück</b> 1730-1899. Köln 2003. IX+337 S., DIN A 5	(12,-)	16,-
Bd. 180	Mathias Emil Hubsch: Familienbuch <b>Geichlingen</b> St. Laurentius 1779-1899 mit <b>Bauler</b> , <b>Nasingen</b> und <b>Bierendorf</b> . Köln 2003. 240 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 184	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Marien in <b>Beurig</b> an der Saar (1631) 1815-1899 - Familienbuch. Köln 2004. 435 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 185	Thomas J. Schmitt / Matthias Peters: Die katholische Pfarrei St. Martin in <b>Serrig</b> an der Saar (1620) 1804-1899 – Familienbuch. Köln 2004. 481 S., DIN A 5	(15,-)	20,-
Bd. 186	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Zündorf</b> . [Niederzündorf ab 1706, Oberzündorf ab 1770 bis 1875]. <b>Erweiterte Neuauflage</b> der im Selbstverlag erschienen Ausgabe von 1991 Köln 2004. 534 S. kart. Einbd., DIN A 4.	(36,-)	49,-
Bd. 189	Margarete Hergarten / Rudolf Schwan: Die katholische Pfarrei St: Martin in <b>Waldhilbersheim</b> 1580-1899. Familienbuch. Köln 2004. XXVII+434 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 194	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Heumar</b> : Die Familien von 1698-1809. Neudruck der Ausgabe 1990. Köln 2004. 83 S., DIN A 4	(9,-)	12,-
Bd. 195	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Urbach - Eil - Porz - Elsdorf</b> : Die Familien von 1754-1809. Neudruck der Ausgabe 1990, Köln 2004. 166 S., DIN A 4	(13,50)	18,-
Bd. 196	Günther Ellenberger: Familien der Gemeinde <b>Hochemmerich</b> zwischen 1650 und 1800. Köln 2004. 247 S., DIN A 5	(13,50)	18,-
Bd. 199	Josef Segsneider: Die Familien aus <b>Badorf</b> , <b>Eckdorf</b> , <b>Geildorf</b> und <b>Pingsdorf</b> 1625-1875. Neudruck der Ausgabe 2003, Köln 2004. 978 S., DIN A 4.	(36,-)	48,-
Bd. 200	Matthias Heinen: Die katholische Pfarrei Sankt Sebastian in <b>Niederstadtfeld</b> 1697-1903 mit <b>Oberstadtfeld</b> . Köln 2004. XXXII+425 S. DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 201	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Langel</b> : Die Familien von 1720-1809. Neudruck der Ausgabe 1990. Köln 2004. 94 S., DIN A 4.	(9,-)	12,-
Bd. 202	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Wahn</b> und <b>Lind</b> : Die Familien von 1770-1809. Neudruck der Ausgabe 1989. Köln 2004. 70 S., DIN A 4.	(9,-)	12,-
Bd. 203	Thomas J. Schmitt: Die katholische Pfarrei St. Briktius in <b>Oberemmel</b> mit der ehemals freien Kapellengemeinde Sankt Donatus und Catharina in <b>Kommelingen</b> (1634) 1721-1899. Köln 2005. 722 S., DIN A 5.	(19,50)	26,-
Bd. 205	Peter Melcher: Die katholische Pfarrei St. Peter in <b>Osann</b> mit der früheren Filiale in <b>Monzel</b> 1620-1899. Köln 2005. 724 S., DIN B 5.	(30,-)	40,-
Bd. 206	Friedrich Felgenheier: Die Familien Horchheims [Koblenz] 1653-1874. Köln 2005. XVI+469 S. DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 207	Karl G. Oehms: Der Weinort Ürzig „... mit des Jahrs scheinenden Blumen“ zwischen 1522 und 1900. Familienbuch. Köln 2005. XIV+830 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(30,-)	40,-

		Euro	Euro
Bd. 209	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von Köln - <b>Flittard / Stammheim</b> : Die Familien von 1640-1809. Köln 2005. 135 S. DIN A 4	(9,-)	12,-
Bd. 210	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Merheim</b> [rechtsrh.]. Die Familien von 1667-1809. Nachdruck der Ausgabe 1993. Köln 2005. 464 S. DIN A 4.	(24,-)	32,-
Bd. 212	Michael Frauenberger: Familienbuch der reformierten Pfarrei <b>Kirchberg</b> 1656-1875. Köln 2005. XIX+985 S., karton. Einbd., DIN A 4.	(30,-)	40,-
Bd. 214	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evang. Gemeinde <b>Feldkirchen</b> (heute Stadtteil von Neuwied) mit <b>Fahr, Gönnersdorf, Hüllenberg, Rockenfeld, Rodenbach, Wollendorf</b> . Teil II: 1540 bis 1839. Köln 2005. XXXVI+649 S. broschiert, DIN B 5.	(25,50)	34,-
Bd. 215	Wolfgang Gründler: Das katholische Kirchspiel <b>Holzheim</b> [Mechernich] St. Lambertus 1692-1805 mit den zugehörigen Orten: <b>Breitenbenden, Harzheim, Holzheim</b> und <b>Heistart-Burg, Weiler am Berge</b> und (für kurze Zeit) <b>Vussem</b> . Köln 2006. XXVI+203 S. broschiert, DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 216	Gerhard Hentschel: Familienbuch der evangelisch reformierten Gemeinde <b>Remagen</b> (1686) 1701-1896. Köln 2005. X+147 S. broschiert, DIN B 5.	(10,50)	14,-
Bd. 217	Herbert Weffer: Die Bevölkerung von <b>Üxheim</b> um 1650 - 1802 mit <b>Ahrdorf, Ahütte, Dreimühlen, Flesten, Leudersdorf</b> und <b>Nollenbach</b> . Rekonstruktion der verloren gegangenen Kirchenbücher von Üxheim. Köln 2005. X+209 S. broschiert, DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 220	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Gemeinde <b>Niederbieber</b> (heute Stadtteil von Neuwied) mit <b>Segendorf</b> und <b>Oberbieber</b> . Teil I: 1840 bis 1899. Köln 2006. XXIII+693 S. broschiert, DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 221	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Niederkassel</b> (Libur usw.): Die Familien von 1740 - 1809. Nachdruck der Ausgabe 1999. Köln 2006. 196 S. broschiert, DIN A 4.	(13,50)	18,-
Bd. 222	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Lohmar</b> mit <b>Birk</b> und <b>Scheiderhöhe</b> : Die Familien von 1662 - 1809. Nachdruck der Ausgabe 1994. Köln 2006. 443 S. broschiert, DIN A 4.	(24,-)	32,-
Bd. 223	Alois Groß: Die katholische Pfarrei Maria-Himmelfahrt in <b>Üxheim</b> mit den Filialorten <b>Ahütte, Leudersdorf, Flesten</b> und <b>Nollenbach</b> . 1803-1899 - Familienbuch. Köln 2006. X+278 S. broschiert, DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 224	Jutta Wczulek: Die katholische Pfarrei St. Martin in <b>Morscheid</b> / Ruwer. Mit der Filiale St. Kornelius in <b>Riveris</b> (1600) 1686-1899. Köln 2006. XIV+409 S. broschiert, DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 225	Peter Bauer / Nikolaus Hermann / Karl-Josef Tonner: Ortsfamilienbuch <b>Retterath</b> 1734 bis 1899. Köln 2006. XIX+729 S. brosch., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 226	Jörg Matthias Braun: Ortsfamilienbuch <b>Monzelfeld</b> 1600 bis 1900. Köln 2006. 1024 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 227	Gerhard Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Peter und Paul <b>Remagen</b> 1649 – 1899. Köln 2007. XII+936 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 228	Petra Greis: Ortsfamilienbuch der katholischen Pfarrei St. Martin in <b>Nohn</b> (Eifel) mit den Filialorten Borler (Heyer), Dankerath, Senscheid und Trierscheid 1663 bis 1899. Köln 2007. 742 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(36,-)	48,-
Bd. 229	Alfons Tapp: Die kath. Pfarreien Sankt Lambert und Sankt Laurentius in <b>Saarburg</b> 1581-1899 Köln 2007. Teil I & II. XIX+1574 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 231	Matthias Emil Hubsch, Heribert Ambros, Karl G. Oehms: Familienbuch <b>Neuerburg</b> / Eifel. Die katholische Pfarrei Sankt Nikolaus mit ihren Filialen 1700-1899. Köln 2007. 848 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(39,-)	52,-
Bd. 232	Käthe Wimmer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Heinrich in <b>Horbach</b> 1804-1899. Köln 2007. XII+548 S. brosch., DIN A 5.	(18,-)	24,-
Bd. 234	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Gemeinde <b>Niederbieber</b> (heute Stadtteil von Neuwied) mit <b>Segendorf</b> und <b>Oberbieber</b> . Teil II: 1655 bis 1839. Köln 2008. 626 S. brosch., DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 235	Alfons Tapp: Die katholische Pfarrei St. Quiriacus und Auctor in <b>Taben-Rodt</b> 1677 - 1899 mit Hamm 1803-1899. Familienbuch. Köln 2008. 394 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 236	Friedrich Felgenheier: Die Familien im Kirchspiel Nievern (Nievern - Fachbach - Miellen - Frücht) 1708-1874. Köln 2008. XIV+426 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 237	Peter Daus: Die Evangelische Gemeinde Wittlich - Daun vor 1907. Köln 2008. 192 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-

		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Bd. 238	Ingo Löhken: Die reformierte Gemeinde <b>Linnepe</b> 1682-1790. Köln 2008. VIII+254 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 239	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Katholischen Pfarrei Sankt Margaretha <b>Ormont</b> (mit Neuenstein) 1700 bis 1899. Köln 2008. XII+239 S. brosch., DIN A 5.	(9,-)	12,-
Bd. 242	Karl-Josef Tonner: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Luzia <b>Uess</b> 1686-1899. Köln 2008. 340 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 243	Renate Dorweiler (†) /Ilse Kuhnert (†): Die Familien der katholischen Pfarrei Sankt Nikolaus in Leverkusen- <b>Steinbüchel</b> 1770-1809. Köln 2008. 318 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 245	Mechthild Oexle-Lohmar: Familienbuch <b>Küdinghoven</b> St. Gallus bis 1809 und Holtorf bis 1875. Köln 2009. XIII+688 S. brosch., DIN A 5.	(21,-)	28,-
Bd. 246	Arno Tembergen: Die Kirchengemeinde <b>Baerl</b> Familien im 19. Jahrhundert. Köln 2009. VIII+400 S. brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 247	Heribert Scholer: Einwohnerbuch der ehemaligen Bürgermeisterei <b>Zerf</b> ergänzt aus den Kirchenbüchern der Pfarreien Greimerath, Hentern, und Zerf (1650) 1700 bis 1899. Köln 2009. 900 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(39,-)	52,-
Bd. 248	Karl G. Oehms: Leben 'im rych zu croeve'. Die Bürger und ihre Familien seit 1600. [Familienbuch <b>Kröv</b> ]. Köln 2009. 1692 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 249	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde <b>Heddesdorf</b> (heute: Stadt Neuwied) 1840-1899 Teil I. Köln 2009. 654 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 250	Gerhard Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Sebastian <b>Bodendorf</b> 1680-1899. Köln 2009 XIV+386 S. . brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-
Bd. 251	Alois Schleder: Familienbuch <b>Weidingen-Altscheid</b> 1724-1899. Köln 2009 314 S. . brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 252	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von (Köln) <b>Deutz</b> mit <b>Poll, Vingst, Kalk, Westhoven</b> usw. : Die Familien vor 1809 Neudruck der Ausgabe von 1998. Köln 2010. VIII+666 S. brosch., DIN A 4.	(42,-)	56,-
Bd. 255	Heribert Scholer: Familienbuch <b>Kell am See</b> 1686-1899. Köln 2010. 578 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 256	Heribert Scholer: Familienbuch <b>Mandern-Waldweiler</b> 1686-1899. Köln 2010. 594 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 258	Alois Mayer: Die katholische Pfarrei St. Matthias in <b>Mehren</b> (Landkreis Vulkaneifel) 1728-1900. Köln 2010. 690 S. brosch., DIN A 4.	(27,-)	36,-
Bd. 260	Alfons Tapp: Familienbuch <b>Wiltingen</b> St. Martin und <b>Kanzem</b> St. Marien 1752-1899 (mit <b>Schoden</b> 1752-1796). Köln 2010. 728 S. brosch. DIN A 5.	(22,50)	30,-
Bd. 261	Renate Hentschel: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Severin <b>Erpel</b> 1615-1875. Köln 2010. 818 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(42,-)	56,-
Bd. 263	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Martinus zu <b>Borr</b> . Köln 2010. XII+326 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 265	Karl H. Boley: Beiträge zur Ortsgeschichte von <b>Ensen - Westhoven - Libur</b> : Die Familien vor 1809. Neudruck der Ausgabe von 1998, Köln 2011. 94 S.+43 S. brosch., DIN A 4.	(15,-)	20,-
Bd. 266	Mechthild Oexle-Lohmar: Die großen Höfe auf der <b>Holtorfer</b> Hochebene vom 17.-19. Jahrhundert. Familien, Dorfentwicklung und Lebensumstände. Köln 2011. 342 S. brosch., DIN A 5.	(16,50)	22,-
Bd. 267	Rudolf Wagner: Familienbuch <b>Salmrohr – Dörbach</b> 1583-1900. Köln 2011. 594 S. brosch., DIN A 5.	(19,50)	26,-
Bd. 268	Thorsten Zimmermann: Familienbuch <b>Üdersdorf</b> circa 1650-1900 mit <b>Trittscheid, Tettscheid</b> und <b>Weiersbach</b> . Köln 2011. 718 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(18,-)	24,-
Bd. 269	Friedrich Felgenheier: Die Familien Niederlahnsteins 1571-1900. Köln 2011. 864 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(24,-)	32,-
Bd. 270	Alois Mayer: Die katholische Pfarrei St. Martin in Schalkenmehren-Weinfeld : 1699-1899. Köln 2011. 434 S. broschiert, DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 271	Elmar Kroth: Familienbuch Briedel von 1500-1895. Teil1: A-K; Teil 2; L-Z. Köln 2011. 1506 S., karton. Einbd., DIN A 4	(33,-)	44,-
Bd. 272	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Johann Baptist zu Niederberg [Erftstadt]: 1662-1900. Köln 2011. X+248 S. brosch., DIN A 5.	(13,50)	18,-

		Euro	Euro
Bd. 276	Beate Busch-Schirm: Familienbuch der Evangelischen Friedenskirchengemeinde <b>Heddendorf</b> (heute: Stadt Neuwied) 1674-1840 Teil II. Köln 2012. 674 S. karton. Einbd., DIN A 5.	(30,-)	40,-
Bd. 277	Monika Borisch: Ortsfamilienbuch der Herrlichkeit <b>Gleuel</b> mit Aldenrath, Bell, Berrenrath, Burbach, Horbell, Sielsdorf, Ursfeld und Ziskoven - die Familien bis 1800. Köln 2012. 450 S. brosch., DIN A 5.	(21,-)	28,-
Bd. 278	Richard Schaffner: Einwohnerbuch <b>Detzem</b> mit den Höfen und Mühlen im Gemeindebereich 1656-1900. Köln 2012. 302 S. brosch., DIN A 5.	(18,-)	24,-
Bd. 283	Karl-Josef Tonner: Familienbuch <b>Hetzerath</b> 1640-1899. Köln 2012. 464 S. brosch., DIN B 5.	(19,50)	26,-
Bd. 284	Richard Schaffner: Einwohnerbuch <b>Leiwien</b> 1780-1900 mit Thörnich (1720-1900) und Köwerich (1798-1900). Köln 2012. 662 S. brosch., DIN B 5.	(22,50)	30,-
Bd. 286	Karl-Heinz Lautensack: Die kath. Pfarrei St. Maria-Magdalena in <b>Weiler bei Bingen</b> – Familienbuch 1711-bis 1798. Köln 2013. 174 S. brosch., DIN B 5.	(12,-)	16,-
Bd. 287	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre St. Amandus zu <b>Auenheim</b> (Bedburg Kreis Bergheim) mit <b>Asperschlag, Frauweiler, Garsdorf, Montagsend und Rath</b> 1725-1902. Köln 2013. 724 S. karton. Einbd., DIN B 5	(27,-)	36,-
Bd. 288	Käthe Wimmer / Michael Frauenberger / Rudolf Schwan: Die katholische Pfarrei St. Michael in <b>Kirchberg</b> [Hunsrück] (1675-1900). Köln 2013. 1004 S. karton. Einbd., DIN A 4.	(33,-)	44,-
Bd. 290	Rainer Rothstein: Die katholische Pfarrei St. Michael in <b>Steffeln</b> (mit Auel) 1678-1900. Köln 2013. 418 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 292	Monika Borisch: Ortsfamilienbuch der Herrlichkeit <b>Kriegl</b> (mit Deckstein u. Lind): Die Familien bis ca. 1800. Köln 2014. 102 S. brosch., DIN A 5.	(12,-)	16,-
Bd. 293	Werner Liskens: Die Familien der historischen Stadt <b>Zons</b> und der katholischen Pfarre St. Martin, (mit den Ortsteilen Bürgel, Grind, Nachtigall, Sankt Peter und Stürzelberg) von 1664 bis 1900. Köln 2014. 920 S., karton. Einbd., DIN B 5.	(30,-)	40,-
Bd. 294	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Feldkirchen</b> (heute Stadtteil von Neuwied) mit: Fahr - Gönnersdorf - Hüllenberg - Rockenfeld - Rodenbach - Wollendorf. Teil III: 1900 - 1970. Köln 2014. 595 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(27,-)	36,-
Bd. 295	Karl-Josef Tonner: Familienbuch <b>Bekond</b> 1640-1899. Köln 2014. 296 S. brosch., DIN B 5.	(15,-)	20,-
Bd. 296	Hans A. Lahme: <b>Bontkirchen</b> . Familien und Höfe 1674 bis etwa 1825. Köln 2014. 220 S. brosch., DIN A 5.	(15,-)	20,-
Bd. 297	Martin Wenekers: Familienbuch der reformierten Gemeinde <b>Weeze</b> 1631-1880. Köln 2014. 74 S. brosch., DIN A 5.	(10,50)	14,-
Bd. 298	Gerhard Hentschel: Familienbuch der Pfarrei St. Peter in <b>Bad Hönningen</b> 1652-1899. Köln 2015. 1056 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(36,-)	48,-
Bd. 299	Peter Melcher: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Lambertus in <b>Maring-Noviant</b> 1685-1900. Köln 2015. 560 S. karton. Einbd., DIN B 5.	(24,-)	32,-
Bd. 300	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Ursfarrei <b>Olzheim</b> 1736 – 1904. Köln 2015. 948 S. karton. Einbd., DIN B 5	(31,50)	42,-
Bd. 301	Karl G. Oehms: Familienbuch der Bürgermeisterei <b>Niederöfflingen</b> 1798 – 1902 (1934) mit <b>Gipperath, Greimerath, Hasborn, Niederscheidweiler</b> und <b>Oberscheidweiler</b> . Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 302	Günter Ketter: Familienbuch <b>Piesport-Niederemmel</b> 1800 – 1900 mit <b>Müstert, Reinsport</b> und <b>Ferres</b> . Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., DIN B 5	(24,-)	32,-
Bd. 303	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Heimbach</b> (heute: Stadtteil von Neuwied) mit: <b>Block – Gladbach – Heimbach – Rommersdorf – Weis</b> ; Teil I 1900 bis 1907. Köln 2015. 728 S. karton. Einbd., DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 305	Matthias Heinen: Familienbuch Seinsfeld 1650-1915 mit seinen Filialen Hof Bruderholz, Hof Schwickerath, Korneshütte, Kyllburgweiler, Sankt Johann, Sankt Thomas, Steinborn und Zendscheid. Köln 2015. 704 S., karton. Einbd., DIN B 5	(21,-€)	28,-
Bd. 304	Alois Mayer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Hubertus Hilgerath/Beinhausen 1685 – 1905 mit den Gemeinden: Beinhausen, Boxberg, Gefell, Kradenbach, Neichen, Nerdlen, Sarmersbach, sowie Hörschhausen und Katzwinkel (bis 1803). Köln 2015. 640 S. karton. Einbd., Din B 5	(24,-)	32,-
Bd. 306	Heribert Scholer: Familienbuch Lampaden, Pfarrei St. Quintus, 1700-1900. Köln 2016. 372 S, brosch., DIN B 5	(9,-)	12,-

		Euro	Euro
Bd. 308	Martin Wennekens: Familienbuch der reformierten Gemeinde <b>Uedem</b> 1685 - 1798. Köln 2016. 80. S., brosch., DIN A 5	(9,-)	12,-
Bd. 309	Berthold Staudt: Familienbuch der kath. Pfarrei St. Laurentius <b>Morbach-Morscheid</b> 1798-1900 mit den Filialen <b>Gutenthal, Hoxel, Riedenburg, Wolzburg, Thranenweier</b> . Köln 2016. 480 S., brosch., DIN B 5	(15,-)	20,-
Bd. 310	Lika Hellwig/Karl G. Oehms: Familienbuch der Großpfarrei <b>Echternach</b> 1636 – 1800. Köln 2016. 1204 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 16 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 311	Karl G. Oehms: Familienbuch der Bürgermeisterei <b>Laufeld</b> 1798-1902 (1934) mit den Gemeinden: <b>Dierfeld, Eckfeld, Laufeld, Niedermanderscheid, Oberöfflingen, Pantenburg, Schladt</b> und <b>Wallscheid</b> Köln 2016. 432 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 16 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 312	Alois Mayer: Familienbuch der Pfarrei St. Nikolaus in <b>Daun</b> 1670-1935 (1905) und St. Anna in <b>Neunkirchen</b> 1714-1935 (1905) Köln 2016. 1500 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 313	Alois Mayer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Laurentius in <b>Dockweiler-Dreis</b> 1726-1935 (1905) Köln 2016. 778 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 314	Martin Wennekens: Familienbuch der kath. Pfarrgemeinde St. Cyriakus <b>Weeze</b> , 1662 – 1800. Köln 2016. 534 S., brosch., DIN B 5		
Bd. 315	Reinhold Zenzen: Familienbuch der Pfarrei St. Vinzenz in <b>Kelberg</b> 1654–1801 mit den Filialen <b>Bodenbach, Bongart, Boxberg, Gelenberg, Hünerbach, Köttelbach, Meisenthal, Müllenbach, Rothenbach</b> und <b>Zermüllen</b> . Köln 2016. 470 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 17 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 316	Marie-Luise Conen: Familienbuch <b>Lösnich-Erden</b> 1580 – 1906. Köln 2016. 608 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 317	Karl-Josef Tonner: Familienbuch <b>Föhren 1640 – 1899 mit Naurath</b> Köln 2016. 704 S., brosch. DIN B 5,	(24,-)	32,-
Bd. 318	Ferdi Fögen: Einwohnerbuch <b>Bettenfeld-Meerfeld 1796 - 1905</b> Köln 2016. 480 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 319	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Irlich</b> (heute Stadtteil von <b>Neuwied</b> ) 1900 bis 1970. Köln 2016. 496 S., kartoniert, Din B 5	(18,-)	24,-
Bd. 320	Werner Becker: Familienbuch der Pfarrei <b>Mürtenbach</b> vor 1803 mit den Filialgemeinden <b>Birresborn – Hinterhausen – Kopp – Lissingen</b> Köln 2016. 496 S., brosch. DIN B 5	(21,-)	28,-
Bd. 321	Richard Meyer: Familienbuch der katholischen Pfarrei <b>Niederlauch</b> 1753-1910 Köln 2016. 340 S., brosch. Din A 5	(15,-)	20,-
Bd. 324	Katharina Schulte: Familienbuch <b>Graurheindorf</b> 1637 – 1798 (Bonn-) Köln 2017. DIN B 5, kart., 304 S.	(15,-)	20,-
Bd. 326	Alois Mayer: Familienbuch der Pfarrei <b>Darscheid</b> 1803 – 1907. Köln 2017. DIN B 5, kart., 536 S.	(21,-)	28,-
Bd. 328	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Oberbieber</b> (heute Stadtteil von Neuwied) 1900 bis 1970 (2017). Köln 2017. DIN B 5, kart., 480 S.	(21,-)	28,-
Bd. 329	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Heimbach</b> (heute: Stadtteil von <b>Neuwied</b> ) mit: <b>Block - Gladbach - Heimbach - Rommersdorf – Weis</b> , Teil II 1826 bis 1899. Köln 2017. DIN B 5, kart., 624 S.	(21,-)	28,-
Bd. 330	Heribert Scholer: Familienbuch der Standesämter der heutigen Verbandsgemeinde <b>Konz</b> 1798-1906. Köln 2018. auf DVD Vol. 18 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 332	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch <b>Duppach</b> mit <b>Auel</b> 1737 – 1907 Köln 2018. DIN B 5, kart., 344 S.	(12,-)	16,-
Bd. 333	Karl-Josef Tonner: Familienbuch <b>Welcherath</b> 1706 – 1899 Köln 2018. DIN B 5, kart., 512 S.	(18,-)	24,-
Bd. 334	Richard Meyer: Familienbuch der kath. Pfarrei St. Willibrord in <b>Weinsheim</b> bei Prüm 1684 – 1907 mit <b>Dausfeld</b> und <b>Hermespand</b> Köln 2018. DIN B 5, kart., 448 S.	(15,-)	20,-
Bd. 335	Ludwig Krämer: Familienbuch <b>Oberlahnstein</b> 1818 - 1874 Köln 2018. DIN B 5, kart., 576 S.	(18,-)	24,-
Bd. 336	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Niederbieber</b> mit <b>Segendorf</b> und <b>Torney</b> (heute: Stadtteil von Neuwied) 1900 bis 1970 Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 688 S.	(21,-)	28,-
Bd. 337	Katharina Schulte: Familienbuch <b>Bonn-Endenich</b> 1637 – 1870 Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 560 S.	(21,-)	28,-

		<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Bd. 338	Martin Wennekers: Familienbuch der ref. Gemeinde <b>Moyland</b> 1696 – 1899 Köln 2019. DIN A 5, kart., 106 S.	(9,-)	12,-
Bd. 339	Anita Adams, Anita Schneider, Erwin Görden: Familienbuch <b>Kirchweiler mit Berlingen, Hinterweiler, Hohenfels</b> von 1700 bis 1908. Köln 2019. DIN B 5, kartoniert, 672 S.	(21,-)	28,-
Bd. 340	Rudolf Schwan: Familienbuch <b>Weinsheim/Nahe</b> 1680 bis circa 1860 nach kirchlichen Quellen. Köln 2019. DIN A 5, kartoniert, 384 S.	(21,-)	28,-
Bd. 343	Alois Mayer: <b>Gillensfeld</b> und die Region zwischen Sammet und Ueß, Familienbuch ca. 1750 - 1905; mit: <b>Allscheid</b> (untergegangener Ort), <b>Brockscheid, Demerath, Ellscheid, Gillensfeld, Immerath, Steineberg, Steinigen, Mückeln, Ober- und Niederwinkel</b> (heute: Winkel), <b>Saxler, Schutzalf</b> (untergegangener Weiler), <b>Sprink, Sprinker Mühle, Strohn, Strotzbüsch, Trautzberg</b> , Köln 2020. 2 Bände DIN B 5, 2 x 928 S.	39,-)	52,-
Bd. 344	Walter Bretz: Familienbuch <b>Lahr/Eifel</b> mit <b>Hüttingen, Ober- und Niedergeckler</b> sowie <b>Bierendorf</b> circa 1640 – 1908. Köln 2020. DIN B 5, 640 S.	(21,-)	28,-
Bd. 346	Hans-Jürgen Geiermann: Familienbuch der Pfarre <b>Heimersheim/Ahr</b> mit <b>Heimersheim, Ehlingen, Green, Heppingen</b> und <b>Lohrsdorf</b> 1656 – 1854. Köln 2020, 534 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 347	Hans-Jürgen Geiermann: Die Pfarre St. Pantaleon zu <b>Erp mit Weiler in der Ebene</b> 1696 – 1905. Köln 2020, 654 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 348	Hans-Jürgen Geiermann: Die Pfarre St. Martin zu <b>Friesheim</b> (heute Erftstadt), circa 1650 – 1905. Köln 2020. 666 S. in DIN A 4 auf DVD Vol. 21 WGfF	(15,-)	20,-
Bd. 349	Richard Meyer: Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Lukas <b>Fleringen</b> 1683 – 1907 mit <b>Oberhersdorf, Anzelter Hof, Hersdorfer Mühle</b> und <b>Gondelsheim</b> (teilweise bis 1798). Köln 2020: DIN B 5, 416 S.	(18,-)	24,-
Bd. 350	Helmut Kunz: Familienbuch <b>Halsenbach-Karbach</b> , circa 1650 – 1908 mit <b>Kratzenburg, Ney, Karbach, Dörth, Ehr, Mermicherhof, Basselscheid</b> und <b>Dieler</b> Köln 2021. DIN B 5, 1056 S.:		
Bd. 351	Ferdi Fögen: Familienbuch <b>Großlittgen</b> (mit <b>Karl</b> und <b>Musweiler</b> ) 1725 – 1910 Köln 2021, DIN B 5, 784 S.		
Bd. 352	Jörg M. Braun: Die Einwohner der Stadt <b>Bernkastel</b> von 1500 bis 1900. Köln 2021, DIN B 5, 4 x 1024 = 4096 S.	48,-	64,-
Bd. 353	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Engers</b> (heute: Stadtteil v. Neuwied), Teil I, 1900 bis 1970 Köln 2021, DIN B 5, 768 S.	21,-	28,-
Bd. 354	Alois Mayer: Familienbuch <b>Arzfeld</b> mit den Pfarreien St. Magdalena <b>Arzfeld</b> und St. Petrus-in-Ketten <b>Irrhausen</b> , incl. <b>Neurath</b> 1684 – 1910 Köln 2021, DIN B 5, 720 S.	24,-	32,-
Bd. 356	Edgar Zender: Familienbuch <b>Neroth</b> 1700 – 1911 Köln 2021, DIN B 5, 608 S.	21,-	28,-
Bd. 357	Beate Busch-Schirm: Die Einwohner von <b>Engers</b> mit Mülhofen und Concordiahütte (heute: Stadtteil von Neuwied), Teil II, 1704 bis 1899 Köln 2022, DIN B 5, 768 S.	27,-	36,-
Bd. 360	Familienbuch der katholischen Pfarrei St. Petrus in <b>Lieser</b> 1648 – 1900 Köln 2022, DIN B 5, 864 S.	30,-	40,-
Bd. 361	Hubert Kob: Familienbuch der katholischen Pfarrei Sankt Servatius <b>Lichtenborn</b> 1782 – 1911 Köln 2022, DIN B 5, 320 S.	18,-	24,-

Euro Euro

**Jahrbücher**

- Bd. 254 Jahrbuch 2010 [3. Jahrbuch der WGfF] (9,-) 12,-  
 Inhalt:  
 Günter Molz: Maria de Medici und die Kölner Lasalle – Eine Familie im Spannungsfeld der französischen Hofintrigen des 17. Jahrhunderts.  
 Karl Oehms: Altenbochum – Ein Ehevertrag aus dem Jahre 1810.  
 Annette Bolzius-Haensch: Geschichte der Familie Tenhaef auf dem Egerhof (in Perrich bei Wesel)  
 Anton Hackhausen: Bericht über die Vorfahren des Bertram Goswin Freiherr von Gevertzhagen, Abt der Reichsabtei Kornelimünster und dessen Ermordung 1699.  
 Joseph Sander: Familiennamengebung – ein Beitrag zur Kultur- und Sozialgeschichte der westlichen Kölner Region (auf 50 Seiten eine Vielzahl alter Berufe von Aufstoßer bis Zwirner).  
 Peter Bertram: Das älteste Kirchenrentbuch der katholischen Pfarre St. Sebastian in Würselen.  
 Dietmar Schmitz: Der feurige Hubert (Bürgermeister in Myhl, Birgelen und Wegberg).  
 Köln 2010. DIN A 5, broschiert 282 S.
- Bd. 274 Jahrbuch 2012 [4. Jahrbuch der WGfF] (9,-) 12,-  
 Inhalt:  
 Manfred Wimmers: Die Halfen vom Bongarder Hof.  
 Bernhard F. Lesaar: Leichenpredigten (ein Quellenverzeichnis für den Forschenden).  
 Günter Molz: Der Schuss aus der Reiterpistole (im Jahre 1552 auf die Ratsherren in Trier).  
 Dr. Ernst Lutsch: Das Niederkailler Landmaßbuch von 1720.  
 Alfred Strahl: Musik am Hofe des Herzogs und Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm 1614-1653.  
 Manfred Wimmers: Das karge Leben des Dorfschullehrers Johann Wilhelm Wimmers in der reformierten Gemeinde Lürken im 19. Jahrhundert.  
 Gerhard Bell: Das Jahrhundert-Hochwasser in Mündelheim und Huckingen im November 1882 und im Januar 1883.  
 Hermann Lohausen: P. Friedrich Spee SJ (1591-1635) (zu seinem Namen und seiner Herkunft).  
 G.-Alexander Fülling: Das Gut Nösenberg in Mettmann und die Familien Benninghoven, Danger und Weyerstraß.  
 Dietmar Ahlemann: Die Herren von Buer. - Eine westdeutsche Familiengeschichte vom Hochmittelalter bis in das 19. Jahrhundert (umfangreiche Stammtafeln)  
 Köln 2012. DIN A 5, broschiert 300 S (9,-) 12,-
- Bd. 291 Jahrbuch 2014 [5. Jahrbuch der WGfF]  
 Inhalt:  
 Jörg Braun: Die Geschichte der Familie Gracher in Graach, Bernkastel und Mainz. (8 Generationen zwischen 1500 und 1830)  
 Gerhard Hentschel: Die Einwohner der Stadt Remagen 1575-1650.  
 Ingo Löhken: Die Kirchenvorsteher zu Linnep 1710 bis 1834 - angereichert mit einigen anderen Nachrichten.  
 Karl G. Oehms: Das aufregende Leben des Weinhändlers Paulus Ziegler aus Kröv - seine Händel, Schulden und Prozesse.  
 Thomas Richter: Anmerkungen zu einer außergewöhnlichen Liste von Predigern in der hochdeutsch-reformierten Gemeinde Aachen-Vaals (1649-1672).  
 Heinrich-Joseph A. van Vlodrop: Vorfahrensuche bei fehlenden Kirchenbüchern - der Versuch einer Beweisführung (von Holland zum Niederrhein).  
 Michael Wiescher: Die Familie der Friederika Margaretha Bölling (aus Elberfeld).  
 Andeas Züll: Gefallene, Vermisste und Zivilopfer aus Dorf und Pfarre Wollseifen in beiden Weltkriegen.  
 Köln 2014. DIN A 5, broschiert 310 S.
- Bd. 307 Jahrbuch 2016 [6. Jahrbuch WGfF] (12,-) 16,-  
 Inhalt:  
 Hartmut Heikaus: Johann Portman, Bürgermeister und Ratsherr der Stadt Ratingen und sein gleichnamiger Enkel Dr. utriusque juris Johann (von) Portman  
 Heinz Kaulen: Bevollmächtigte, Käufer, Verkäufer und Zeugen im Erbenbuch des Dingstuhles Pier 1662-1692  
 Günter Molz: Das Versorgungswesen der französischen Armeen während der Kriege im 17. und 18. Jahrh. durch Entrepreneurs, aufgezeigt an dem Beispiel der Familie de Lasalle (von Louisenthal)  
 Klaus Petry: Die Zandt von Merl - ein bedeutendes Freiherrengeschlecht im Dienste der Trierer Kurfürsten (hier die Zeit zwischen 1583 und 1833)  
 Paul Reuscher: Der alte Poller Friedhof am Poller Damm (geschlossen 1913)  
 Rudolf Vandrée: Unehrlische Müller – Zur sozialen Stellung eines Berufes in der frühen Neuzeit  
 Bernhard Wissmann: Die Schöffen des Zülpicher Hochgerichts 1297 - 1795  
 Köln 2016. DIN A 5, broschiert 352 S.

		<i>Euro</i>	<i>Euro</i>
Bd. 331	Jahrbuch 2018 [7. Jahrbuch WGfF] Inhalt: Jörg M. Braun: Infanterieregimenter der kaiserlich-habsburgischen Armee an der Mosel von 1766 bis 1794 Monika Degenhard: Die Konskriptionslisten des Großherzogtums Berg im LA NRW (1806 ff) Valentin Hahn: Der Steinfelder Weinhof in Kröv Karl G. Oehms: Die Reise des Caspar Oehms zum Viktoriasee im Jahre 1911 Robert Ramail: Der Auswanderer Franz W. Oidtman und seine Nachkommen in Amerika Michael Schwan: Nils Svensson (Aachen) und Magnus Johansson (Villa Hügel/Essen) Gerd Stolz: Auswanderungen aus dem Hinterbüsch (Bleckhausen, Desserath, Deudesfeld, Meisburg, Schutz und Weidenbach) Alfred Strahl: Die Geschichte der Pfalz-Neuburger Hofmusik 1614 – 1716 Bernhard Wißmann: Die Ratsfreunde des Zülpicher Stadtrats 1603 – 1684 Bernhard Wißmann: Ergänzungen und Korrekturen zu den Stammtafeln der Familien von Bleyman und Römer in Johann Gabriel von der Kettens genealogisch-heraldischer Sammlung Köln 2018. DIN A 5, broschiert 320 S.	(12,-)	16,-
Bd. 331	Jahrbuch 2020 [8. Jahrbuch WGfF] Inhalt: Norbert Borengässer: Frauen und (höhere) Bildung im 19. Jahrhundert Christian Franzen: Zur älteren Geschichte und Genealogie der aus Trarbach stammenden Familie Kees in Kinheim an der Mosel Günter Ketter: In Amerika Verschollene aus Niederremmel Ingo Löhken: Der Strünckmannshof zu Duisern bei Duisburg Clemens Looz-Corswarem: Rheinschiffer in napoleonischer Zeit Alois Mayer: Bischof Alphonse James Schladweiler - Die Urgroßeltern stammen aus Strohn Helmut Prierer: Mutterkornvergiftungen Falk Steins: CARRI – Eine Familiengeschichte ohne Grenzen Wolfram Wiedenbeck: Dynastieübergänge und verwandtschaftliche Beziehungen auf Grabmälern der evangelischen Kirche zu Kastellaun Andreas Züll: Die Kriegssterbefälle der Gemeinde Mechernich/Eifel im Ersten Weltkrieg 1914-1918 Andreas Züll: Korrekturen und Ergänzungen zu den Kriegstoten aus Wollseifen/Eifel – Zweiter Weltkrieg (1939-1945) Köln 2020. DIN B 5, kartoniert 320 S.	(12,-)	16,-
Bd. 358	Jahrbuch 2022 [9. Jahrbuch WGfF] Jörg M. Braun: Amüsantes aus der Bernkasteler Zeitung (19. Jahrhundert) Jörg M. Braun: Leben, Flucht und Tod des Johann Hirschling (+ 1777) Franz Josef Burghardt : Die Familie Botzheim aus Koblenz im 15. – 18. Jahrhundert Christian Franzen: „Do widzenia Niemcy“ Die Auswanderung einer Kinheimer Familie nach Polen in der Zeit um 1817 Fritz Giese: Wer waren die Auswanderer von Odernheim am Glan nach Müggelheim in Brandenburg im Jahre 1747? Günter Henseler: Totenschau-/Leichen(be)schau im Siegburger Ländchen der frühen Neuzeit Gerhard Hentschel: Das Lehrjungen- und Gesellenbuch der Sinziger Reichs- Hammer- und Bauzunft (1749) Ernst Lutsch: Rückblick auf das Jahr 1923: Inflation, Ruhrkampf, Ausweisung Alois Mayer: Der Schlächter von Lyon entstammt der Eifel Alois Mayer: Erich Maria Remarque - ein berühmter Schriftsteller Karl G. Oehms: Die Ermordung des kesselstatt'schen Jägers Gelsheimer im Jahr 1776 Claus Rech: Die Pfandherren der Meierei Nattenheim Gerd Stolz: Streit im Hinterbüsch (Meisburg / Deudesfeld) Wolfram Wiedenbeck: Die Grafen von Virneburg – Nachkommen der Pfalzgrafen von Lothringen? Andreas Züll: Auswärtig beurkundete Kriegstote aus der Gemeinde Mechernich/Eifel im Ersten Weltkrieg (1914-1918) Andreas Züll: Die Kriegstoten der Gemeinde Kommern im Ersten Weltkrieg (1914-1918) Köln 2022. DIN B 5, kartoniert 344 S.	18,-	24,-
<b>Ahnenreihen:</b>			
Bd. 198	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Hefte 1-6: Ahnenreihen 1-296. <i>Diese Neubearbeitung ersetzt den vergriffenen Nachdruck (Bd.52) der 1925–1934 von M.F.J. Reichsfreiherr Raitz von Frentz veröffentlichten Einzelhefte.</i> Köln 2005. DIN A 4, 177 S.	(9,-)	12,-
Bd. 151	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 7: Ahnenreihen 297-630. Köln 2001. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 162	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 8: Ahnenreihen 631-967. Köln 2002. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 163	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 9: Ahnenreihen 968-1302. Köln 2003. DIN A 4, 195 S.	(9,-)	12,-

Bd. 168	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 10: Ahnenreihen 1303-1639. Köln 2003. DIN A 4, 198 S.	(9,-)	12,-
Bd. 193	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 11: Ahnenreihen 1640-1976. Köln 2004. DIN A 4, 196 S.	(9,-)	12,-
Bd. 211	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen Heft 12: Ahnenreihen 1977-2314. Köln 2005. DIN A 4, 206 S.	(9,-)	12,-
Bd. 218	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 13: Ahnenreihen 2315-2807. Köln 2006. DIN A 4, 286 S.	(9,-)	12,-
Bd. 230	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 14: Ahnenreihen 2808-3142. Köln 2007. DIN A 4. 202 S.	(10,50)	14,-
Bd. 279	Peter Buchholz / Volker Thorey: Deutsche Ahnenreihen, Heft 15: Ahnenreihen 3143-3457. Köln 2012. DIN A 4. 192 S.	(10,50)	14,-
Bd. 289	Herbert Weffer: (Deutsche Ahnenreihen, Heft 16). Familien- und Stammbäume Köln 2013. DIN A 4. XII+212 S.	(10,50)	14,-

## CD-ROMs / DVDs

Euro Euro

<b>Vol. 6</b>	<b>1. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Erhard Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.</b>	1. Auflage 2010	15,-	20,-
<b>Vol. 7</b>	<b>2. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen</b>	1. Auflage 2010	15,-	20,-
<b>Vol. 8</b>	<b>3. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen</b>	1. Auflage 2011	15,-	20,-
<b>Vol. 9</b>	Bezirksgruppe Aachen, Projektleitung Michael Brammert: <b>17.000 Totenzettel aus Aachener Sammlungen.</b>	1. Auflage 2011	15,-	20,-
<b>Vol. 10</b>	<b>WGfF-6</b> mit den Bearbeitungen von 61 Kirchenbüchern und Standesamtsregistern.	1. Auflage 2012	18,-	24,-
<b>Vol. 11</b>	<b>4. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen</b>	1. Auflage 2012	15,-	20,-
<b>Vol. 12</b>	<b>5. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>18.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.</b>	1. Auflage 2013	15,-	20,-
<b>Vol. 13</b>	<b>6. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.</b>	1. Auflage 2013	15,-	20,-
<b>Vol. 14</b>	<b>7. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen</b>	1. Auflage 2014	15,-	20,-
<b>Vol. 15</b>	<b>8. Folge:</b> Beate Busch-Schirm, Willi G. Richter: <b>10.000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen.</b>	1. Auflage 2015	15,-	20,-
<b>Vol. 16</b>	„ <b>WGfF-7</b> “ mit den Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtsregistern und anderen Quellen, darunter die Familienbücher <b>Echternach</b> (1638-1800) und <b>Laufeld</b> (1798-1902)	1. Auflage 2016	15,-	20,-
<b>Vol. 17</b>	„ <b>WGfF-8</b> “ Familienbücher <b>Daun</b> und <b>Neunkirchen</b> (1670-1935), <b>Dockweiler-Dreis</b> (1726-1935), <b>Kelberg</b> (1654-1801); VK Kelberg H 1799 –	1. Auflage 2016	15,-	20,-
<b>Vol. 18</b>	„ <b>WGfF-9</b> “ Familienbücher der Verbandsgemeinde (StA) <b>Konz</b> 1798 – 1906	1. Auflage 2018	15,-	20,-
<b>Vol. 19</b>	„ <b>WGfF-10</b> “ Pfarreien in der Stadt Krefeld und der Krefelder Vororte Bockum, Fischeln und Hüls vor 1798 und die Mennonitische Kirche Krefelds bis 1921	1. Auflage 2020	15,-	20,-
<b>Vol. 20</b>	„ <b>WGfF-11</b> “ Familienbücher der 4 Hochwaldgemeinden (bzw. Standesämter) 1798 – 1899 <b>Beuren</b> , <b>Hermeskeil</b> , <b>Morbach</b> , sowie <b>Thalfang</b> 1798 – 1910	1. Auflage 2020	15,-	20,-
<b>Vol. 21</b>	„ <b>WGfF-12</b> “ mit den Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtregistern und anderen Quellen, darunter die Familienbücher <b>Erp</b> mit <b>Weiler</b> (1696-1937), <b>Friesheim</b> (1635-1937), <b>Heimersheim</b> (1656-1890) u. <b>Oberkassel</b> (Bonn-) 1695-1810	1. Auflage 2020	15,-	20,-
<b>Vol. 22</b>	„ <b>WGfF-13</b> “ Bearbeitungen von Kirchenbüchern, Standesamtregistern und anderen Quellen im Raum <b>Aachen</b>	1. Auflage 2021	15,-	20,-
<b>Vol. 23</b>	„ <b>WGfF-14</b> “ <b>Standesämter der Verbandsgemeinde Ruwer mit Standesamt Longuich (zu Schweich) = Farschweiler, Irsch-Schöndorf, Longuich und Ruwer</b>	1. Auflage 2021	15,-	20,-

Euro Euro

**Totenzettel-Sammlung**

Herbert M. Schleicher: 80 000 Totenzettel aus Rheinischen Sammlungen (jeder Band ca. 800 S.)

Bd. 37	Band I: A-Fo.		<i>Vergriffen</i>
Bd. 38	Band II: Fr-Kn.	(18,-)	24,-
Bd. 42	Band III: Ko-Po.	(18,-)	24,-
Bd. 44	Band IV: Pr-Va.	(18,-)	24,-
Bd. 50	Band V: Ve-Z, Nachtrag A-Ke.	(18,-)	24,-
Bd. 54	Band VI: Nachtrag Ki-Z, Ortsregister.	(18,-)	24,-
Bd. 56	Band VII: Gesamt-Namensweiser.	(18,-)	24,-

Euro Euro

**Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds:**

12,- 15,-

Karl H. Boley: Stiftungen des Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds mit Nachkommenschaftstafeln

Bd. 126	Band 1	Stifter und Stiftung Orth ab Hagen. 1978,	Nachdr. Köln 2000. 483 S.
Bd. 127	Band 2	Stifter und Stiftungen Leerss / Frangenheim. 1979	Nachdr. Köln 2000. 270 S.
Bd. 128	Band 3	Stifter und Stiftungen Weidenfelts / Schunck / Meuser. 1980.	Nachdr. Köln 2000. 308 S.
Bd. 129	Band 4	Stifter und Stiftungen Pilgrim, Pflingsthorn, Cronenburg, von Caspars, von Mülheim, Venlo, von Haasse, Scheiff, von Groote, von Geyr, Beiwegh. 1981,	Nachdr. Köln 2000. 402 S.
Bd. 130	Band 5	Stifter und Stiftung Binius. 1981	Nachdr. Köln 2000. 252 S.
Bd. 131	Band 6	Stifter und Stiftungen Horn / Kochs. 1982	Nachdr. 2000. 194 S.
Bd. 132	Band 7	Stiftung Calenberg. 1982	Nachdr. Köln 2000. 86 S.
	Band 8	Stifter und Stiftungen Francken-Sierstorpf / Rensing. 1982,	Nachdr. Köln 2000. 225 S.
Bd. 134	Band 9	Stifter und Stiftung Grieffradt. 1984	Nachdr. Köln 2000. 156 S.
Bd. 136	Band 11	Stifter und Stiftung Seulen. 1985,	Nachdr. Köln 2000. 159 S.
Bd. 137	Band 12	1. Sammelband: Alartz bis Ferris. (74 Stiftungen). 1987,	Nachdr. Köln 2000. 445 S.
	Band 13	2. Sammelband: Filz bis Manshoven. (99 Stiftungen). 1988,	
Bd. 139	Band 14	3. Sammelband: Mathisius bis Pütz, Wilhelm. (50 Stiftungen). 1989,	Nachdr. Köln 2000. 305 S.
Bd. 140	Band 15	4. Sammelband: Quast bis zum Pütz. (91 Stiftungen). 1982,	Nachdruck Köln 2000. 313 S.
Bd. 141	Band 16	Register zu den Bänden 1 – 15.	

Euro Euro

**Militärpersonen:**

Bd. 8	Michael Knieriem: Militärpersonen in evangelischen Kirchenbüchern des Niederrheins vor 1800. 1. Teil: Der heutige Kirchenkreis Kleve. Köln 1974. 228 S.	(6,-)	9,-
Bd. 14	Hermann Deitmer SJ: 2000 Ehedispense für Militärpersonen aus den Generalvikariatsprotokollen des 17. und 18. Jahrhunderts. Köln 1980. 324 S.	(6,-)	9,-
Bd. 16	Hermann Kleinholz / Michael Knieriem: Militärpersonen in Stadt und Garnison Wesel. Band. I: A – H.	(6,-)	9,-
Bd. 18	wie zuvor: Band II: I – Z.	(10,50)	14,-
	beide Bände zum <b>Sonderpreis</b>	(12,-)	15,-
Bd. 49	Volker Unruh: Sterberegister des kurkölnischen Regiments v. Kleist	(3,-)	4,-
Bd. 122	Thomas J. Schmitt: Die katholische Militärgarnisonspfarrerei St. Maximin in Trier 1837-1876. Köln 2000. 216 S.	(7,50)	10,-